

Dokumentation

EasyWk

DAS Schwimmwettkampfprogramm

Ansprechpartner
Björn Stickan
Fünfkirchener Str. 2
85435 Erding
info@easywk.de
www.easywk.de

© 2006-2016 Björn Stickan, für Dokumentation und Software

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung.....	7
Bedeutung der Registriernummer der Schwimmer.....	7
Thema Ummeldungen.....	8
Allgemeine Funktionen.....	9
Integrierte Onlinehilfe.....	9
Allgemeines zur Dateneingabe.....	9
Jahrgangs- bzw. Altersklassenangaben bei Staffeln.....	9
Anzeige und Drucken von Listen.....	10
Senden von E-Mails.....	12
Adressbuch.....	13
Einstellungen.....	14
Allgemeine Einstellungen.....	14
Registerkarte Eingabehilfen.....	14
Registerkarte Anzeige- und Druckoptionen.....	16
Registerkarte E-Mail.....	20
Registerkarte PDF-Erzeugung.....	21
Registerkarte Zeitmessanlage.....	22
Registerkarte Sonstiges.....	23
Drucklayout.....	25
Schriftarten und Farben.....	25
Kopf- und Fußzeilen.....	26
Seiteneinstellungen.....	26
Etiketten.....	27
Startkarten.....	28
Benutzerdefinierte Buttons.....	29
Veranstaltungsabhängig laden.....	29
DSV-Punktetabelle.....	30
DSV-Tabelle, bearbeiten.....	30
DSV-Tabelle, ausgeben.....	30
Fina-Punktetabelle.....	31
Fina-Tabelle, bearbeiten.....	31
Fina-Tabelle, ausgeben.....	31
Masterstabelle.....	31
Rudolphtabelle (Standard).....	32
Rudolphtabelle (Masters).....	32
Nutzerabhängige Punktetabellen.....	33
Rekordtabellen.....	34
Veranstaltungen.....	36
Veranstaltung neu anlegen.....	36
Veranstaltung öffnen.....	36
Veranstaltungsdaten bearbeiten.....	37
Wettkampfbecken.....	37
Ausrichterdaten / Meldeanschrift.....	38
Adresse der Schwimmhalle.....	38
Abschnittsdaten.....	39
ENM-Regelung.....	40
Platzabh. Punkte.....	41

Bankverbindung.....	41
Veranstaltung anzeigen.....	42
Veranstaltung – Rahmen speichern.....	42
Veranstaltung – Um 1 Jahr altern.....	42
Wettkampffolge.....	43
Wettkampffolge bearbeiten.....	43
Grunddaten.....	44
Meldeergebnis.....	45
Protokoll.....	47
Einschränkungen Jahrgangswertung.....	49
Medaillenspiegel.....	49
Eigene Wertungsklassen.....	50
Pflichtzeiten.....	51
Jahrgangsabhängige 1000-Punkte-Zeiten.....	52
Rekordtabellen.....	53
Bemerkung Meldeergebnis.....	53
Wettkampffolge löschen.....	53
Wettkampffolge manuell sortieren.....	54
Wettkampffolge ausgeben.....	54
Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format.....	55
Wettkampfdefinitionsdatei im LENEX-Format.....	55
Meldeprogramm zur Verfügung stellen.....	56
Meldungen.....	57
Meldungen eingeben.....	57
Meldungen bearbeiten.....	58
Melde-dateien.....	59
Meldebestätigung.....	61
Bemerkung bearbeiten.....	61
Anzeigen.....	61
Als E-Mail.....	61
Anzahl Meldungen.....	62
Meldegeldliste.....	62
Meldestatistik.....	62
Meldeergebnis.....	63
Meldeergebnis erstellen.....	63
Meldeergebnis manuell ändern.....	64
Teilnehmer ersetzen.....	65
Meldeergebnis anzeigen.....	66
Meldeergebnis als HTML-Projekt.....	67
Startkarten.....	68
Startkarten für einen Wettkampf, Abschnitt oder die Veranstaltung.....	68
Startkarten für einen Verein.....	69
Ausgewählte Startkarten.....	69
Stapelweise.....	69
Vereine.....	70
Vereine bearbeiten.....	70
Bedeutung des Pseudonamen.....	71
Ansprechpartner.....	72
Teilnehmer.....	72
Meldungen.....	73

Verein löschen.....	74
Vereine zusammenführen.....	74
Quittungen drucken.....	74
E-Mail senden.....	74
Adressaufkleber.....	74
Teilnehmer bearbeiten.....	75
Registerkarte Adresse.....	76
Registerkarte Meldungen.....	76
Staffeln.....	77
Teilnehmer zuweisen.....	77
Teilnehmer ausgeben.....	77
Kampfgericht.....	78
Kampfgericht bearbeiten.....	78
Kampfgericht ausgeben.....	79
Ergebnisse.....	79
Abmeldungen eingeben und bearbeiten.....	79
Außer Konkurrenz eingeben und bearbeiten.....	80
Ergebnisse eingeben und bearbeiten.....	80
Zwischenzeiten.....	83
Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten.....	83
Disqualifikationen.....	84
Bemerkung für das Protokoll eingeben.....	85
Nachmeldungen.....	86
Nachmeldungen eingeben.....	86
Nachmeldung bearbeiten.....	86
Elektronische Zeitmessanlagen.....	87
Grundsätzliche Arbeitsweise.....	87
Funktionen für alle Zeitmessanlagen.....	88
Colorado.....	89
Daktronics Omnisport 2000.....	90
Omega Ares 21, Omega OSM6, Daktronics Omnisport 1000.....	90
Finalläufe.....	92
Teilnehmer festlegen.....	92
Teilnehmer aus Mehrkampf festlegen.....	93
Teilnehmer ausgeben.....	94
Meldeergebnis erzeugen.....	94
Protokollfunktionen.....	95
Protokoll erzeugen und anzeigen.....	95
Protokoll als Korrektur.....	95
Protokoll als HTML-Projekt.....	96
Protokollauszug für Siegerehrungen.....	96
Listen aus den Protokolldaten.....	97
Listen anhand der Platzpunkte.....	97
Listen anhand der Zeitpunkte.....	97
Medaillenspiegel.....	98
Vereinsergebnisse.....	98
Pressemitteilung.....	98
Neue Rekorde.....	99
Datenaustausch laufweise.....	100
Dateien aus ZES99.....	100

Dateien aus DIGI-Timer.....	101
Dateien aus Omega-Datenbank.....	101
Jugendmehrkampf des DSV.....	102
Punktetabellen für den JMK nach DSV.....	102
Tabellen für die Gleitübungen.....	102
Tabellen für die anderen Übungen.....	103
Jugendmehrkampf konfigurieren.....	103
Gruppeneinteilung erzeugen und bearbeiten.....	104
Laufzettel ausgeben.....	106
Ergebniseingabe für die Grundübungen (Athletikteil).....	106
Ergebnisanzeige des Jugendmehrkampfs.....	107
Kindermehrkampf des LSN.....	108
Kindermehrkampf konfigurieren.....	108
Gruppeneinteilung erzeugen und bearbeiten.....	110
Laufzettel ausgeben.....	111
Ergebnisse der Grundübungen eingeben (Tabellenform).....	112
Ergebniseingabe der Grundübungen eingeben (gruppenweise).....	113
Mehrkampf auswerten und Listen drucken.....	114
Grundübungen ausgeben.....	114
Gesamtergebnis ausgeben.....	114
Details ausgeben.....	114
Kombiwertungen.....	115
Kombiwertungen anlegen.....	115
Ergebnisse der Kombiwertung anzeigen.....	116
Mehrkampfwertungen.....	117
Mehrkampfwertungen anlegen.....	117
Mehrkampfwertungen - Ergebnisanzeige.....	119
Mehrkampfwertung 2 anlegen.....	120
Mannschaftsmehrkampf.....	122
Mannschaftsmehrkampf definieren.....	122
Mannschaftsmehrkampf - Ergebnisanzeige.....	123
Additionswertung.....	124
Additionswertung definieren.....	124
Additionswertung - Ergebnisanzeige.....	126
Teamadditionswertung.....	127
Teamadditionswertung konfigurieren.....	127
Teamadditionswertung - Ergebnisanzeige.....	128
DMSJ.....	129
DMSJ-Wertungen anlegen.....	129
DMSJ – gemeldete Staffelteilnehmer ausgeben.....	130
DMSJ-Ergebnisse.....	131
DMSJ-Ergebnisbogen.....	131
Kreise.....	132
Kreise bearbeiten.....	132
Kreise löschen.....	133
Beispiel zur Verwendung von Kreisen.....	133
Urkunden.....	134
Anzahl berechnen.....	134
Urkundenformat definieren.....	135
Text im Urkundenformat.....	136

Daten im Urkundenformat.....	136
Bilder im Urkundenformat.....	137
Makros im Urkundenformat.....	138
Urkunden (Standard) drucken.....	139
Urkunden (Mehrkampf / Mehrkampf 2 / Addition / DMSJ / JMK / KMK) drucken.....	141
Urkunden (Teilnehmer) drucken.....	142
Exporte.....	143
Exporte als DSV-Dateien.....	143
Ausschreibung.....	143
Vereins-Meldeliste.....	143
Vereins-Ergebnisliste für einen Verein.....	143
Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine.....	143
Vereins-Ergebnisliste für eine Verein als E-Mail.....	143
Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine als E-Mail.....	144
Wettkampfergebnisliste.....	144
Exporte als LENEX-Dateien.....	144
Ausschreibung.....	144
Meldeliste.....	144
Ergebnisliste.....	144
Exporte als CSV-Dateien.....	145
Vereinsdaten als CSV-Datei.....	145
Teilnehmerdaten als CSV-Datei.....	145
Meldeergebnis als CSV-Datei.....	146
Protokoll als CSV-Datei.....	146
Rekorde als CSV-Datei.....	147
Jugendmehrkampfergebnis als CSV-Datei.....	147
Datensicherung.....	149
Datensicherung einlesen und öffnen.....	149
Datensicherung speichern.....	149
Internetupdate.....	149
Meldezeiten zu Endzeiten.....	150
Endzeiten löschen.....	150
Meldungen aus LENEX-Ergebnis.....	150
Anhang.....	151
Konvertierung von Daten aus Version 3.....	151
Import von Rekorden aus einer Excel-Datei.....	152
Mögliche Datentypen im Urkundenformat.....	153
Standardurkunden.....	153
Mehrkampf- und Additionswertungs-Urkunden.....	154
DMSJ-Urkunden.....	155
Teilnehmer-Urkunden.....	156
JMK-Urkunden.....	158
Urkunden für KMK des LSN.....	159
Mögliche Makros in Urkunden.....	160
Standardurkunden.....	160
JMK-Urkunden.....	161
Verwendete Lizenzen und Copyrights.....	164
Netzwerkfunktionen.....	165

Einleitung

Dies ist die Dokumentation für das Wettkampfprogramm EasyWk. Sie wird mit jeder neuen Version automatisch als PDF-Datei in das Installationsverzeichnis der Software kopiert. Ein aktueller Stand der Dokumentation kann - ebenfalls als PDF-Datei – jederzeit von der Internetseite www.easywk.de herunter geladen werden.

Die Dokumentation richtet sich in ihrem Aufbau weitestgehend nach der Struktur der Software und behandelt die einzelnen Softwarefunktionen und Dialogen entsprechend ihrem Vorkommen und ihrer Einordnung innerhalb der Software. Allgemein gültige Funktionen sind an den Anfang der Dokumentation gelegt. Große Teile der Dokumentation befinden sich auch in der Onlinehilfe zu den einzelnen Dialogen innerhalb der Software.

Die Software EasyWk, alle damit verbundenen Systemdateien und diese Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und geistiges Eigentum von Björn Stikkan.

Bedeutung der Registriernummer der Schwimmer

Innerhalb der Stammdaten der Schwimmer kann auch die vom DSV vergebene Registriernummer eingegeben werden. Diese Registriernummer wird unter anderem beim elektronischen Arbeiten mit DSV-Dateien verwendet. Da die vom DSV vergebene Nummer eindeutig ist, benutzt auch EasyWk diese Nummer. Beim Suchen von Schwimmern (z.B. nach dem Einlesen von Ergebnissen, beim Zuordnen von Meldungen und Ergebnissen usw.) versucht EasyWk immer zuerst, den Schwimmer anhand der Registriernummer zu finden. Nur wenn dies nicht gelingt, sucht EasyWk anhand des Namens und des Jahrgangs. Damit können Ergebnisse von Schwimmern die auf einem Wettkampf falsch geschrieben worden sind in der Regel trotzdem korrekt zugeordnet werden.

Dies hat aber zur Konsequenz, dass es innerhalb der Stammdaten der Schwimmer jede Registriernummer nur einmal geben darf, da ansonsten die Schwimmer falsch zugeordnet werden! Angaben wie *noch nicht vorhanden* oder *beantragt* innerhalb der Registriernummer sind nicht zulässig! Wenn noch keine Registriernummer vorliegt, muss das Feld mit der Registriernummer frei bleiben!


Thema Ummeldungen

In der Wettkampfpraxis ist es immer wieder üblich, Schwimmer für andere Schwimmer an den Start zu schicken und einfach den Namen auf den Startkarten zu ändern – die sogenannte Ummeldung. Diese Praxis ist sicherlich im Sinne des Schwimmers hat für die Protokollführung aber eine Konsequenz. ***Laut WB müssen nämlich alle Schwimmer, die für einen Wettkampf gemeldet sind, im Protokoll erscheinen. Von daher ist es nicht zulässig, bei der Eingabe der Ergebnisse einfach die Schwimmerdaten zu ändern*** – auch wenn viele Programme dies zulassen ist es eigentlich nicht erlaubt. Easywk hält sich an die Vorschriften der WB und gibt daher nicht die Möglichkeit, einen Schwimmer umzumelden (**Änderungen in den Teilnehmerdaten beziehen sich stets auf die gesamte Veranstaltung, nicht nur auf einen Wettkampf !**) Sollte in der Praxis der Fall auftreten, dass ein Schwimmer für einen anderen geschwommen ist, so wird für den Schwimmer, der nicht geschwommen ist keine Zeit eingetragen – er erscheint als nicht angetreten im Protokoll. Der Schwimmer, der ersatzweise geschwommen ist, wird über die Funktion "Nachmeldungen eingeben" nachträglich ins Protokoll aufgenommen, so dass letztendlich beide Schwimmer im Protokoll auftauchen.

Allgemeine Funktionen

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit allgemeinen Funktionen. Darunter sind jene Funktionen zu verstehen, die entweder mit der allgemeinen Bedienung der Software zu tun haben, oder aber an mehreren Stellen der Software auftauchen und damit nicht eindeutig einem Dialog zu zu ordnen sind.

Integrierte Onlinehilfe

Die meisten Dialoge verfügen über eine integrierte Onlinehilfe. In der Regel handelt es sich dabei um eine Schaltfläche, die mit einem entsprechenden Symbol versehen ist. Diese  Schaltfläche ruft eine Windowshilfe zu dem entsprechenden Dialog oder der Funktion auf. Die Onlinehilfe kann auch mit der Funktionstaste F1 aufgerufen werden.

Allgemeines zur Dateneingabe

Wie in Windows üblich, kann zwischen den einzelnen Eingabefeldern grundsätzlich mit der Tab-Taste navigiert werden. Zusätzlich wird die Enter-Taste unterstützt, was die Arbeit mit dem Nummernblock der Tastatur vereinfacht. Die Enter-Taste springt immer auf das nächste Eingabefeld.

Jahrgangsangaben können zweistellig oder vierstellig eingegeben werden. Bei zweistelliger Eingabe ergänzt das Programm automatisch auf eine vierstellige Eingabe, wenn das entsprechende Datenfeld verlassen wird. Dahingegen erwarten vollständige Datumsangaben mit Tag und Monat immer eine vierstellige Jahreszahl.

Zeitangaben erfolgen grundsätzlich mit zweistelligen Minuten, zweistelligen Sekunden und zweistelligen Hundertstel, also beispielsweise 00:59,31. Werden weniger Stellen eingegeben, so fügt das Programm automatisch vorne Nullen an. Eine Eingabe wie 59,31 wird also automatisch zu 00:59,31. Aber Vorsicht! Wird eine Hundertstel-Stelle vergessen, so stimmt die Eingabe anschließend nicht mehr, denn 59,3 wird zu 00:05,93!!! Zeiten für Strecken über 1500m müssen grundsätzlich mit Stunden angegeben werden!

In Auswahlfelder kann grundsätzlich mit der Maustaste ausgewählt werden. Zusätzlich können die Pfeiltasten UP and DOWN auf der Tastatur verwendet werden. Wird ein Buchstabe getippt, während sich der Cursor auf dem Auswahlfeld befindet, so springt die Auswahl automatisch auf den ersten Eintrag, der mit dem getippten Buchstaben beginnt.

Jahrgangs- bzw. Altersklassenangaben bei Staffeln

Für Staffelmeldungen und Staffelergebnissen können Jahrgangs- bzw. Altersklassenvorgaben gemacht werden. Hierbei ist es zulässig, entweder eine Null für offen oder direkt einen Jahrgang einzugeben. Zusätzlich werden die Altersklassen A bis F durch den entsprechenden Buchstaben und die Junioren durch den Buchstaben J akzeptiert. Für Mastersstaffeln kann die Altersklasse in der Form 80+, 99+, 120+ usw. eingegeben werden – dabei muss das Pluszeichen immer hinter der Zahl stehen.

Anzeige und Drucken von Listen

Die meisten Druckfunktionen innerhalb der Software führen zu einer immer gleichen Anzeige auf dem Bildschirm. In dieser Anzeige werden die gewünschten Daten dargestellt und können von dort aus gedruckt oder in einer externen Datei gespeichert werden. Bei der Anzeige auf dem Bildschirm werden die Vorgaben für die Druckschriften nur bedingt eingehalten, d.h. die Einstellungen für das Drucklayout werden erst beim wirklichen Druck eingehalten, der von dieser Anzeige aus durchgeführt werden kann.

Innerhalb dieser Anzeige von Listen stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung:



Die Funktion **Schließen** beendet die Anzeige der Daten und schließt den Anzeigedialog.



Die Funktion **Speichern** bietet die Möglichkeit, die Daten in verschiedenen Formaten zu speichern. Beim Anwählen der Funktion wird eine Auswahl der verfügbaren Dokumente angeboten. An dieser Stelle kann der gewünschte Dokumententyp angegeben werden. Anschließend wird dann nach dem Dateinamen gefragt. Als Dokumententypen stehen zur Verfügung:

PDF-Datei: diese Dateien sind vor allem im Internet üblich und können mit dem kostenlosen Acrobat Reader geöffnet werden. Wie beim Ausdruck werden alle Formatierungsvorgaben aus dem Drucklayout eingehalten

RTF-Datei: diese Dateien beinhalten den Text sowie Teile der Schriftformatierung und können mit nahezu allen Textverarbeitungen (beispielsweise MS Word oder Open Office) geöffnet werden

TXT-Datei: diese Dateien sind reine Textdateien. In ihnen wird lediglich der Text ohne jegliche Schriftformatierung abgelegt.

HTM-Datei: diese Dateien sind Internetdateien und können direkt auf die Homepage des Anwenders gebracht werden. Sie können beispielsweise mit Firefox oder dem Internet Explorer geöffnet werden.

XLS-Datei: hierbei handelt es sich um eine Tabelle im MS Excel-Format. Das Programm versucht aus der Anzeige eine Exceltabelle zu erstellen. Dabei können innerhalb der Datei unter Umständen auch mehrere Tabellen abgelegt werden. Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn auf dem PC das Programm Excel installiert ist.

ODS-Datei: hierbei handelt es sich um eine Tabelle im OpenOffice-Format. Das Programm versucht aus der Anzeige eine OpenOfficetabelle zu erstellen. Dabei können innerhalb der Datei unter Umständen auch mehrere Tabellen abgelegt werden. Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn auf dem PC die Tabellenkalkulation von OpenOffice installiert ist.



Die Funktion **Drucken** ermöglicht die Ausgabe der angezeigten Daten auf einem externen Drucker. Beim Drucken werden die allgemeinen Einstellungen bezüglich der Schriftart eingehalten. Der gewünschte Drucker muss beim Aufruf der Funktion ausgewählt werden. EasyWk merkt sich den ausgewählten Drucker und schlägt diese Auswahl beim nächsten Druck automatisch wieder vor – unabhängig davon, welcher Drucker im Betriebssystem als Standarddrucker definiert ist.

Senden von E-Mails

EasyWk verfügt über die Möglichkeit, direkt E-Mails zu versenden. E-Mails können nicht empfangen werden. Um E-Mails korrekt versenden zu können, müssen die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden. Der Dialog zum Senden von E-Mails ähnelt den Sende-Dialogen, die aus Standard-E-Mail-Programmen bekannt sind. Die E-Mails werden grundsätzlich als reine Text-E-Mails versendet.

In der Empfängerliste stehen die Empfänger der E-Mail. Alle Empfänger sind untereinander aufgelistet. Vor jedem Empfänger steht die Art des Empfangs. Hierbei gilt TO als direkter Empfänger, CC als Kopie und BCC als Blindkopie.



Mit den Schaltflächen **TO** und **CC** können weitere Empfänger in die Empfängerliste eingetragen werden. Dabei muss die entsprechende E-Mail-Adresse manuell eingegeben werden.



Die Schaltfläche **Löschen** steht nur zur Verfügung, wenn mindestens eine Adresse innerhalb der Empfängerliste markiert ist. Um eine Adresse zu markieren wird diese einfach angeklickt. Um mehrere Adressen zu markieren, werden die gewünschten Adressen mit STRG+Einfachklick markiert. Die Funktion Löschen entfernt alle markierten E-Mail-Adressen aus dem Empfängerliste.



Mit der Funktion **Adressen** kann das Adressbuch von EasyWk geöffnet werden. In diesem Adressbuch sind alle Schwimmer, Kampfrichter und Trainer aufgeführt, für die in den Stammdaten eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Innerhalb des Adressbuchs können die gewünschten Empfängeradressen markiert und dann der Empfängerliste hinzugefügt werden.

Der **Betreff** steht als Kopfzeile in der E-Mail und sollte eigentlich immer eine sinnvolle Angabe haben, so dass der Empfänger sofort sehen kann, um was es in der E-Mail geht. Im Bereich **Inhalt** wird der eigentliche Text der E-Mail eingegeben.

Im Bereich der **Dateianhänge** sind alle Dateien aufgelistet, die der E-Mail angehängt werden (die so genannten attachments). Es handelt sich dabei um eine Liste, d.h. es können mehrere Dateien angehängt werden.



Mit der Funktion **Anhängen** kann eine weitere Datei angehängt werden. Hierbei muss die gewünschte Datei ausgewählt werden.



Mit der Funktion **Entfernen** kann der aktuell markierte Eintrag innerhalb der Liste der Dateianhänge entfernt werden. Die entsprechende Datei wird der E-Mail dann nicht angehängt.



Mit der Funktion **Abbrechen** wird das Senden der E-Mail abgebrochen und der Dialog wird geschlossen, ohne dass die E-Mail versendet wird.



Mit der Funktion **Senden** wird die E-Mail versendet. Dabei muss eine Internetverbindung bestehen! Wenn die E-Mail erfolgreich versendet worden ist, wird der E-Mail-Dialog geschlossen.

Adressbuch

Das Adressbuch findet sich im Menu Datei und bietet die Möglichkeit, Vereinsadressen unabhängig von einer Veranstaltung zu hinterlegen. Diese Adressen stehen also auch dann zur Verfügung, wenn keine Veranstaltung geöffnet ist. E-Mail-Adressen, die hier hinterlegt werden, stehen in der Adressbuch-Funktion beim Senden von Emails immer zur Verfügung.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Adressbuchdaten und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Adressbuchdaten. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Adressbuchdaten und legt einen neuen Verein an.



Die Funktion |< speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Adressbuchdaten und wechselt zum ersten Verein.



Die Funktion << speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Adressbuchdaten und wechselt zum vorherigen Verein.



Die Funktion >> speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Adressbuchdaten und wechselt zum nächsten Verein.



Die Funktion >| speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Adressbuchdaten und wechselt zum letzten Verein.

Aus dem Adressbuch können verschiedene Listen erzeugt werden, die gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden können. Außerdem kann in diesem Bereich eine Funktion zum Senden von E-Mails aufgerufen werden. In diesem Fall stehen alle E-Mail-Adressen im Adressbuch der E-Mail-Funktion.

In den allgemeinen Programmeinstellungen kann vorgegeben werden, dass dieses Adressbuch bei der Eingabe oder Änderung von Vereinen automatisch gepflegt wird.

Einstellungen

Der Bereich Einstellungen befindet sich im Menüpunkt Datei. Hier können für die verschiedenen Bereiche des Programms Vorgaben gemacht werden.

Allgemeine Einstellungen

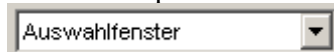
In den allgemeinen Einstellungen finden sich Optionen, die das Verhalten des Programm generell oder in bestimmten Bereichen beeinflussen. Die allgemeinen Einstellungen werden gespeichert, wenn die Funktion **OK** ausgeführt wird.

Registerkarte Eingabehilfen

In der Registerkarte Eingabehilfen befinden sich die Funktionen, die direkt oder indirekt mit der Eingabe zu tun haben. Die einzelnen Einstellmöglichkeiten sind nachfolgend erläutert:

Auswahl mittels Drop-Down-Fenster, Anzahl Drop Down

Drop-Down-Fenster kommen an vielen Stellen des Programms zu Einsatz und dienen in der Regel dazu, eine Auswahl zu treffen. Ein Drop-Down-Fenster sieht beispielsweise so aus:



Mit der Anzahl Drop-Down wird vorgegeben, wie viele Einträge auf einmal sichtbar sind, wenn die Drop-Down-Auswahl geöffnet wird.

Auswahl mittels Drop-Down-Fenster, automatisch öffnen

Wenn diese Option aktiviert ist, öffnet sich eine Drop-Down-Auswahl automatisch, wenn der Eingabecursor auf das Auswahlfenster kommt. Ist diese Option deaktiviert, so muss die Auswahl durch einen Klick auf den Pfeil manuell geöffnet werden.

Darstellung beim Bearbeiten der Wettkampffolge

Mit dieser Einstellung kann das grundlegende Layout für die Bearbeitung der Wettkampffolge definiert werden. In der kompakten Darstellung wird versucht, so viele Daten wie möglich auf einmal anzuzeigen. Bei der Darstellung in Registerkarten ist der gesamte Dialog kleiner und die einzelnen Bereiche sind in Registerkarten aufgeteilt.

Geschlecht wechseln beim Bearbeiten der Wettkampffolge

Wenn diese Funktion aktiviert ist, dann wird das Geschlecht automatisch zwischen männlich und weiblich gewechselt, wenn ein neuer Wettkampf definiert wird.

Wettkampfname automatisch anpassen beim Bearbeiten der Wettkampffolge

Der Wettkampfname wird grundsätzlich immer automatisch vorgeschlagen, wenn noch keine Eintragungen vorgenommen worden sind (der Name also leer ist) und das Feld Art verlassen wird. Wenn diese Option aktiviert ist, dann wird der Wettkampfname auch dann vorgeschlagen bzw. verändert, wenn die Länge, die Anzahl, die Lage oder die Art verändert wird – unabhängig davon, ob bereits etwas eingetragen ist. Wenn das Programm den Wettkampfnamen von sich aus ändert, wird der Name innerhalb der Eingabe in Fettschrift dargestellt!

Immer Zeitpunkte anhand DSV vergeben bei der Wettkampffolge

Ist diese Option aktiviert, dann wird beim Neuanlegen eines Wettkampfes innerhalb der Wettkampffolge im Protokollbereich die Option Zeitpunkte immer auf “anhand DSV” gesetzt.

Cursorsteuerung beim Eingeben von Meldungen

Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, wohin der Eingabecursor springt, wenn bei der Meldungseingabe eine neue Meldung eingegeben werden soll. Möglich ist der Verein, der Name und die Wettkampfnummer. Sollte beim Anwählen der Funktion kein Verein definiert sein, dann wird diese Einstellung ignoriert und der Cursor springt immer auf das Feld Verein.

ESC-Taste im Feld Wettkampf-Nr. beim Eingeben von Meldungen

Wenn diese Option aktiviert ist, dann springt der Eingabecursor beim Eingeben von Meldungen auf das Feld Name, wenn im Feld Wettkampf-Nr die ESC-Taste gedrückt wird.

Eingabe von Ergebnissen

Ist die Option *ENTER in der Zeit springt auf die nächste Zeit* aktiviert, so überspringt das Programm das Bemerkungsfeld der Ergebnisse wenn die Enter-Taste gedrückt wird. Das Bemerkungsfeld kann dann nur mit der TAB-Taste erreicht werden. Ist diese Einstellung deaktiviert, so springt der Cursor nach Eingabe der Zeit mit Enter auf das Bemerkungsfeld.

Ist die Option *Zwischenzeiten nur bei Enter* aktiviert, so erscheint der Dialog zur Eingabe von Zwischenzeiten nur, wenn im Feld mit der Endzeit die Enter-Taste gedrückt wird. Ist diese Option deaktiviert, so erscheint der Dialog zum Eingeben der Zwischenzeiten bei jedem Verlassen des Feldes mit der Endzeit.

Dialog für Abmeldungen offen halten

Ist diese Option aktiviert, so kehrt der Dialog zur Eingabe von Abmeldungen / Außer Konkurrenz in die Auswahl des Wettkampf bzw. des Teilnehmers zurück, bis entweder in der Auswahl oder im eigentliche Abmeldedialog Abbrechen ausgewählt wird.

Interne Nr. Im Ergebnisdialog zeigen

Ist diese Option aktiviert, so wird in der Ergebniseingabe auch die interne Nummer des Schwimmers angezeigt. Besonders sinnvoll bei Freiwasserveranstaltungen, da hier die interne Nummer gleichzeitig die Startnummer ist.

Anmerkung

Aus einer Kombination der Einstellungen Cursorsteuerung beim Eingeben von Meldungen und ESC-Taste im Feld Wettkampf-Nr lässt sich die Eingabezeit von Meldungen und die dafür benötigten Tastendrucke erheblich beeinflussen. Die wenigsten Tastendrucke benötigt man bei “Wettkampf-Nr” in der Einstellung Cursor und ESC-Taste aktiviert. Dann springt der Cursor auf das Feld Wettkampf-Nr und man kann sofort die nächste Meldung für den gleichen Teilnehmer eingeben. Ändert sich der Teilnehmer, drückt man einfach noch einmal ESC und kann den Teilnehmernamen verändern.

Registerkarte Anzeige- und Druckoptionen

In diesem Bereich befinden sich in erster Linie die Einstellungen, die mit dem Anzeigen und Drucken der verschiedenen Listen zu tun haben.

Sortierung der Teilnehmer

Mit dieser Einstellung wird nicht nur die Sortierung der Teilnehmer in Listen und Auswahlen beeinflusst, sondern auch das Anzeigeformat. Wenn die Sortierung auch Nachname, Vorname steht, dann werden die Namen auch grundsätzlich als Nachname, Vorname angezeigt. Wenn die Sortierung auf Vorname Name steht, werden die Namen auch grundsätzlich in dieser Form angezeigt.

Meldeergebnis, neue Seite für jeden Wettkampf

Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Drucken des Meldeergebnisses grundsätzlich eine neue Seite begonnen, unabhängig davon, wieviel Platz auf der vorherigen Seite noch gewesen wäre.

Meldeergebnis, Kopfzeile bei den Meldungen

Wenn die Option aktiviert ist, wird beim Meldeergebnis (und bei Meldelisten) über die einzelnen Daten noch eine Kopfzeile (Bahn Schwimmer Jg. Verein Meldezeit) geschrieben, so dass klar erkenntlich ist, welches die einzelnen Daten sind.

Meldeergebnis, Staffeln ohne Jahrgangsangabe

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Staffeln ohne Jahrgangsangabe im Meldeergebnis und den Meldelisten geführt.

Meldeergebnis, AB anstatt LR bei doppelter Bahn

Wenn diese Option aktiviert ist, werden bei doppelter Bahnbelegung anstatt L und R die Buchstaben A und B verwendet. Dies macht vor allem dann Sinn, wenn von der Wendeseite aus gestartet wird, da dort ansonsten Links und Rechts aus Sicht der Schwimmer nicht korrekt sind. Diese Option wird auch beim Startkartendruck berücksichtigt.

Meldeergebnis, Uhrzeit der Läufe anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Meldeergebnis neben der Laufbezeichnung zusätzlich die ca.-Uhrzeit angezeigt.

Meldeergebnis, Übersicht der Wettkampffolge mit Zeitangabe

Wenn diese Option aktiviert ist, wird in der Übersicht der Wettkampffolge vor Beginn eines neuen Abschnitts neben der Wettkampfbezeichnung auch die ca.-Uhrzeit des Wettkampfes angezeigt.

Meldeergebnis, Leere Bahnen aufführen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden im Meldeergebnis auch Bahnen, die nicht besetzt sind, aufgeführt.

Meldeergebnis, Pseudonamen der Vereine verwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, wird im Meldeergebnis anstelle des Vereinsnamens der Pseudoname der Vereine verwendet

Meldeergebnis, Kampfgericht ausgeben

Wenn diese Option aktiviert ist, dann wird bereits im Meldeergebnis eine Kampfgericht ausgegeben, wenn für den entsprechenden Abschnitt mindestens ein Kampfrichter eingegeben ist. Die Ausgabe erfolgt vor der Wettkampffolge eines Abschnitts.

Meldeergebnis, In der Laufüberschrift Anzahl Läufe anzeigen

Ist diese Option aktiviert, wird in den Laufüberschriften neben dem Lauf auch die Anzahl der Läufe ausgegeben (z.B. Lauf 1/3)

Meldeergebnis, Abgemeldete Finalteilnehmer aufführen

Ist diese Option aktiviert, werden bei einem Finalmeldeergebnis auch die Schwimmer aufgeführt, die im Setzen des Finales als abgemeldet eingetragen worden sind. **Die Option muss vor dem Erzeugen des Final-Meldeergebnisses gesetzt sein!**

Protokoll, neue Seite für jeden Wettkampf

Ist diese Option aktiviert, wird im Protokoll für jeden neuen Wettkampf eine neue Seite begonnen.

Protokoll, neue Seite für jede Wertung

Ist diese Option aktiviert, wird im Protokoll für jeden neue Wertung eines Wettkampfes eine neue Seite begonnen.

Protokoll, Kopfzeile bei den Ergebnissen

Wenn die Option aktiviert ist, wird beim Protokoll über die einzelnen Daten noch eine Kopfzeile (Schwimmer Jg. Verein Endzeit) geschrieben, so dass klar erkenntlich ist, welches die einzelnen Daten sind.

Protokoll, Lapzeiten anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, errechnet das Programm bei Zwischenzeiten automatisch die Rundenzeit (Lap-Zeit) und schreibt sie in Klammern hinter die offizielle Zwischenzeit.

Protokoll, Zwischenzeiten pro Zeile

Mit dieser Option kann eingestellt werden, wie viele Zwischenzeiten das Programm in eine Zeile druckt. Werden Lapzeiten ausgegeben, so gelten die offizielle Zwischenzeit und die Lapzeit als eine Zeit.

Protokoll, Kampfgericht ausgeben

Ist diese Option aktiviert, so druckt das Programm vor jedem ersten Wettkampf eines Abschnitts automatisch das Kampfgericht für diesen Abschnitt. Ist die Option nicht aktiviert, muss der Druck des Kampfgerichts automatisch gestartet werden.

Protokoll, Staffeln ohne Jahrgangsangabe

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Staffeln ohne Jahrgangsangabe im Protokoll geführt.

Protokoll, Gesamalter von Staffeln anzeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird bei Staffeln im Protokoll das rechnerische Gesamalter der Staffel ausgegeben. Dies ist bei Mastersstaffel eine gute Kontrollmöglichkeit.

Protokoll, Liste der Vereine

Mit dieser Option kann festgelegt werden, wann das Programm von der WB geforderte Liste der teilnehmenden Vereine automatisch ausgibt.

Protokoll, Wettkampfbecken ausgeben

Wenn diese Option aktiviert ist, erzeugt das Programm in der Protokollausgabe zu Beginn eines jeden Abschnitts automatisch die von der WB geforderte Beschreibung des Wettkampfbeckens.

Protokoll, Pseudonamen der Vereine verwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden im Protokoll (und der DSV-Datei) anstelle der Vereinsnamen die Pseudonamen der Vereine ausgegeben.

Sonstiges, Registriernummern in Meldebestätigung

Ist diese Option aktiviert wird in den Meldebestätigungen automatisch hinter jedem Schwimmer des Registriernummer angezeigt.

Sonstiges, Mehrere Quittungen pro Seite

Ist diese Option aktiviert, dann versucht das Programm beim Ausdruck von Quittungen möglichst viele Quittungen auf eine Seite zu drucken. Ist die Option nicht aktiviert, wird für jede Quittung eine neue Seite begonnen.

Sonstiges, Medaillenspiegel bis Platz

Mit dieser Option kann eingestellt werden, bis zu welchem Platz die Ergebnisse im Medaillenspiegel berücksichtigt werden.

Sonstiges, Listen Platzpunkte bis Platz

Mit dieser Einstellung kann vorgegeben werden, bis zu welchem Platz die Listen aus Platzpunkten gedruckt werden.

Sonstiges, Listen Zeitpunkte bis Platz

Mit dieser Einstellung kann vorgegeben werden, bis zu welchem Platz die Listen aus Zeitpunkten gedruckt werden.

Sonstiges, Zeitpunkte auch für Ausser Konkurrenz

Ist diese Option aktiviert, so werden im Protokoll auch Ergebnisse, die als außer Konkurrenz markiert sind, mit Zeitpunkten versehen, sofern für den Wettkampf überhaupt Zeitpunkte versehen werden. Damit werden dann solche Ergebnisse auch in den Listen aus Zeitpunkten berücksichtigt. Ist diese Option deaktiviert, so werden für Außer-Konkurrenz-Ergebnisse keine Zeitpunkte berechnet und damit in den Listen aus Zeitpunkten auch nicht berücksichtigt.

Sonstiges, CSV-Datei (Protokoll) automatisch erzeugen

Ist diese Option aktiviert, so wird immer, wenn das Protokoll eines Wettkampfes berechnet worden ist, automatisch eine CSV-Datei dieses Wettkampfes in das Datenverzeichnis geschrieben. Die Datei trägt dann den Dateinamen `wk+Wettkampfnummer.csv`

Sonstiges, Immer AKs ausgeben

Normalerweise werden Altersklassen bei Schwimmern nur ausgegeben, wenn der Wettkampf als Masterswettkampf definiert ist. Ist diese Option aktiviert, wird im Meldeergebnis und Protokoll immer auch die Altersklasse eines Schwimmers angegeben, unabhängig davon, ob es ein Masterswettkampf ist oder nicht.

Sonstiges, Rudolphtabelle: Masters als offen werten

Ist diese Option aktiviert, wird bei der Punkteberechnung nach Rudolph für Masters nicht die spezielle Masterstabellen verwendet, sondern die Masters werden mit Punkten der Kategorie Offen aus der Standard-Rudolphtabelle versehen.

Pseudonamen, Punktwertung anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden bei der Berechnung der Punktwertung alle Vereine mit dem gleichen Pseudonamen als ein Verein betrachtet und aufgeführt. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird die Punktwertung für jeden Verein getrennt gemacht, auch wenn es Vereine mit dem gleichen Pseudonamen gibt.

Pseudonamen, Medaillenspiegel anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden bei der Berechnung des Medaillenspiegels alle Vereine mit dem gleichen Pseudonamen als ein Verein betrachtet und aufgeführt. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird im Medaillenspiegel jeder Verein getrennt betrachtet, auch wenn es Vereine mit dem gleichen Pseudonamen gibt.

Pseudonamen, Liste der Vereine anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden bei der Berechnung der teilnehmenden Vereine alle Vereine mit dem gleichen Pseudonamen als ein Verein betrachtet und aufgeführt. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird in der Liste der Vereine jeder Verein getrennt aufgeführt, auch wenn es Vereine mit dem gleichen Pseudonamen gibt.

Pseudonamen, Startkarten mit Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so wird auf die Startkarten der Pseudoname der Vereine aufgedruckt. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird der tatsächliche Vereinsname aufgedruckt.

Registerkarte E-Mail

In diesem Bereich werden die grundlegenden Einstellungen für die E-Mail-Funktionen des Programms vorgenommen. Das Programm kann nur E-Mails versenden, ein Empfang von E-Mails ist nicht möglich.

SMTP-Server

An dieser Stelle wird der SMTP-Server definiert. Dabei handelt es sich um jenen Server (auch Ausgangsserver) genannt, über den die E-Mails verschickt werden. Der Server muss über einen Namen und eine Portnummer verfügen. Bei manchen Servern ist es zusätzlich notwendig, einen Usernamen und ein Userpasswort anzugeben. Alle Angaben aus diesem Bereich entnehmen Sie bitte Ihrem E-Mail-Programm oder den Angaben Ihres Providers.

Ist die Option *TLS verwenden* aktiviert, so wird für die Übertragung eine sichere Verbindung verwendet. Manche E-Mail-Provider (z.B. googlemail) verlangen dies. Die Option sollte nur aktiviert werden, wenn es wirklich notwendig ist.

Kopie an die eigene Adresse

Ist diese Einstellung aktiviert, so wird von jeder versendeten E-Mail eine Kopie an die eigene E-Mail-Adresse gesendet.

Empfangsbestätigung anfordern

Ist diese Einstellung aktiviert, so wird eine Empfangsbestätigung angefordert. Ob der Empfänger der E-Mail das Senden einer Empfangsbestätigung zulässt hängt aber von dem Empfänger ab.

Manuell senden

Ist diese Einstellung aktiviert, so wird die E-Mail nicht direkt versendet, sondern es erscheint zunächst ein E-Mail-Dialog. In diesem Dialog können dann noch manuelle Änderungen vorgenommen werden. Die E-Mail muss dann über eine Schaltfläche versendet werden. Ist diese Option nicht aktiviert, so versendet das Programm die E-Mail direkt, ohne dass weitere Eingriffsmöglichkeiten bestehen. **Es wird empfohlen, E-Mails immer manuell zu versenden!**

Nur E-Mail in Empfängerliste

Ist diese Option aktiviert, so wird im E-Mail-Dialog in der Empfängerliste nur die E-Mail-Adresse der Empfänger eingetragen. Ist die Option nicht aktiviert, so werden der Name und die E-Mail-Adresse eingetragen. Mit aktivierter Option sind die Empfängerlisten kürzer (vor allem beim Fehler „adress to long“ zu empfehlen) und es ist für die anderen Empfänger keine Zuordnung zwischen Personen und Mailadressen möglich.


Absenderangaben

Die Absenderangaben wird beim Senden als Absenderadresse eingetragen. Diese E-Mail-Adresse besteht aus dem Namen im Klartext und der eigentlichen E-Mail-Adresse

Signature-Datei

Bei einer Signature handelt es sich um eine Textdatei, die bei jeder E-Mail ans Ende des Textes gestellt wird. Dies geschieht immer beim Öffnen des E-Mail-Dialogs, so dass die Signature auch noch manuell entfernt werden kann. Die Signature eignet sich besonders gut dazu, Kontaktdaten anzuzeigen. Die Signature-Datei muss eine Textdatei sein und entweder

mit vollem Verzeichnis eingegeben oder über die entsprechende Schaltfläche ausgewählt werden.

 Mit der Schaltfläche ***E-Mail testen***, wird eine E-Mail an die eigene E-Mail-Adresse versendet. Damit ist es möglich, die Einstellungen zu überprüfen. Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, wenn Änderungen zuvor übernommen worden sind.

Registerkarte PDF-Erzeugung

In dieser Registerkarte finden sich die Vorgaben für das Verhalten beim Erzeugen von PDF-Dateien. PDF-Dateien können in der Standardanzeige erzeugt werden.

PDF-Version

Diese Angabe gibt vor, welche PDF-Version erzeugt wird. Je höher die Versionsnummer ist, desto neuer muss der Adobe Acrobat Reader sein, mit dessen Hilfe die PDF-Datei geöffnet werden muss. Die Anforderungen sollten nicht zu hoch gesetzt werden, da nicht alle Anwender regelmässig eine neue Version des Readers installieren.

PDF-Dateien beginnen immer mit Seite 1

Die PDF-Dateien werden wie Ausdrücke behandelt. Ist im Drucklayout für die Kopf- oder Fusszeile eine Seitennummer vorgegeben, so wird diese auch beim Erstellen der PDF-Datei verwendet. Wenn diese Option aktiviert ist, fragt das Programm nicht nach der Seitennummer sondern beginnt immer mit 1. Ist die Option aktiviert, so wird nach der ersten Seitennummer (wie bei einem Ausdruck) gefragt.

Meldebestätigung per eMail als PDF-Anhang

Ist diese Einstellung aktiviert, so wird die Meldebestätigung an die Vereine per eMail als PDF-Datei versendet. Ist die Einstellung nicht aktiviert, so erhalten die Vereine eine reine eMail in deren Inhalt die Meldungen als Text eingefügt sind.

Vereinsergebnis als PDF, wenn DSV-Datei per eMail verschickt wird

Ist diese Option aktiviert, so wird beim Versenden der DSV-Ergebnisdatei an die Vereine per eMail zusätzlich die Vereinsergebnisliste als PDF angehängt. Damit haben die Vereine dann zum einen die DSV-Datei für ihre Bestzeitenverwaltungen und zum anderen eine von Menschen lesbare Ergebnisliste.

Registerkarte Zeitmessanlage

In dieser Registerkarte werden die Vorgaben für elektronische Zeitmessanlagen gemacht. Dabei muss in den Grundeinstellungen zunächst ausgewählt werden, welche Zeitmessanlage verwendet wird und wo sich die Matten befinden (nur im Zielbereich oder im Ziel- und Wendebereich). Die Angabe zu den Anschlagmatten ist besonders wichtig, denn daraus leitet das Programm im Zusammenhang mit der Beckenlänge ab, wie viele Zwischenzeiten von der Zeitmessanlage geliefert werden und welche Meterzahl zu jeder Zwischenzeit gehört. Das Programm speichert grundsätzlich alle Zwischenzeiten, die von der Anlage geliefert werden!

Die Definitionen im Bereich der RS232-Schnittstelle geben an, an welcher Schnittstelle die Anlage am PC angeschlossen ist und wie die entsprechenden Einstellungen sind. Diese Schnittstelleneinstellungen sind abhängig von dem Sendeformat der Zeitmessanlage und kann der Dokumentation der Zeitmessanlage entnommen werden. Für eine korrekte Übertragung ist es notwendig, dass die Schnittstelleneinstellungen auf der Zeitmessanlage und innerhalb von EasyWk identisch sind.

Registerkarte Sonstiges

In der Registerkarte Sonstiges sind alle Einstellungen untergebracht, die in keinen der anderen Bereiche gehören.

Sicherheitsabfrage bei ...

An dieser Stelle lassen sich die Sicherheitsabfragen für einige Programmfunktionen ab- bzw. anschalten. Wird beispielsweise die Sicherheitsabfrage für das Löschen abgeschaltet, so löscht EasyWk die Daten, wenn die Löschenfunktion angewählt wird ohne weitere Aktion. Ist die Sicherheitsabfrage eingeschaltet, so wird vor dem Löschen noch einmal nachgefragt, ob die Daten wirklich gelöscht werden sollen. An besonders wichtigen Stellen wird diese Einstellung ignoriert und die Sicherheitsabfrage kommt auch dann, wenn sie in diesen Einstellungen abgeschaltet ist.

Bildschirmposition speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, merkt sich das Programm beim Beenden die Größe und die Position auf dem Bildschirm und erscheint beim nächsten Start an der gleichen Stelle. Ist diese Option deaktiviert, erscheint EasyWk beim Start immer in der Bildschirmmitte.

HTML-Konfiguration, CSS-Datei

An dieser Stelle wird die CSS-Datei angegeben, die beim HTML-Export eingebunden werden soll. Diese Datei wird dann in den Header der HTML-Datei geschrieben. Wird an dieser Stelle keine Datei definiert, dann wird beim Export nach HTML versucht, die Vorgaben aus den Druckereinstellungen bezüglich Schriftgröße und –farbe weitestgehend zu folgen. Im Anhang findet sich eine Liste der Tags, die in der CSS-Datei definiert sein sollten.

HTML-Konfiguration, als Include-Datei

Diese Einstellung ist nur dann sinnvoll, wenn die exportierte HTML-Datei nicht alleine steht, sondern mittels SSI oder PHP in eine bestehende HTML-Datei eingebettet wird. Ist die Option aktiviert, so werden in der exportierten Datei Header- und Body-Tag unterdrückt.

HTML-Konfiguration, Zusatzzeile

Mit dieser Einstellung kann eine zusätzliche Zeile im Head-Tag der HTML-Dateien eingetragen werden, beispielsweise um ein Javascript einzubinden.

Schnellstartleiste

Die Schnellstartleiste stellt bebilderte Schaltflächen zur Verfügung, die den direkten Zugriff auf Funktionen aus dem Menü zur Verfügung stellen. Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob die Schnellstartleiste links, rechts, oben oder unten im Bild angezeigt wird. Die Anzeige kann auch unterdrückt werden.

Adressbuch pflegen

Ist diese Option aktiviert, so werden neu angelegte Vereine oder Änderungen innerhalb der Vereinsdaten in das allgemeine Adressbuch von EasyWk übernommen.

E-Mail-Adressen aus Adressbuch immer anbieten

Ist die Option aktiviert, so werden die E-Mail-Adressen aus dem EasyWk-Adressbuch bei allen E-Mail-Funktionen in das Adressbuch des E-Mail-Dialogs eingetragen. Ist die Option deaktiviert, werden die E-Mail-Adressen aus dem EasyWk-Adressbuch nur in der E-Mail-Funktion des Adressbuchs angeboten.

Netzwerkzugriffe erlauben

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Add-On Netzwerk registriert ist (siehe Anhang, Kapitel Netzwerkfunktionen). Ist die Option aktiviert, so kann mit den Netzwerktools zugegriffen werden. Ist die Option nicht aktiviert, so sind Netzwerkzugriffe nicht möglich.

Meldebestätigung direkt nach Einlesen einer Datei

Ist diese Option aktiviert, so wird direkt nach dem Einlesen einer Meldedatei (DSV-Format, Lenex oder Meldeprogramm) die Meldebestätigung als E-Mail vorbereitet. Das Versenden der E-Mail muss in dem Fall aber – unabhängig von den Einstellungen – manuell erfolgen.

Hintergrundbild

Für die Arbeitsfläche des Programms kann ein Hintergrundbild festgelegt werden. Dabei können Bilddateien vom Typ JPG, BMP oder WMF verwendet werden. Der Dateiname des gewünschte Bildes kann entweder direkt eingegeben werden oder über die Funktion Bild wählen ausgewählt werden. Zusätzlich kann angegeben werden, ob das Bild an die Größe des Programms angepasst wird. Ist diese Option nicht aktiviert, wird das Bild in seiner vollen Größe zentrisch auf der Arbeitsfläche angezeigt. Ist die Option aktiviert, so wird das Bild in seiner Größe an die Arbeitsfläche angepasst. Das Breiten-Höhen-Verhältnis wird dabei nicht beachtet, d.h. das Bild ist unter Umständen verzerrt.

Wenn die Datei mit dem Hintergrundbild ins Installationsverzeichnis von EasyWk kopiert wird, erfolgt die Angabe des Dateinamens ohne Verzeichnisangabe. In diesem Fall sucht EasyWk nach der Datei in seinem eigenen Installationsverzeichnis. In allen anderen Fällen erfolgt die Angabe des Dateinamens mit vollständiger Verzeichnisangabe. Ist EasyWk beispielsweise auf einem USB-Stick installiert, der in unterschiedlichen PCs verwendet wird, wird auf jeden Fall empfohlen, die Bilddatei ins Installationsverzeichnis von EasyWk zu kopieren, da das Bild ansonsten auf anderen PCs unter Umständen nicht verfügbar ist!

Drucklayout

In den Einstellungen zum Drucklayout befinden sich die Vorgaben für den Ausdruck. Die vollständige Formatierung von Ausdrucken findet erst beim eigentlichen Druck statt. Die vorherige Anzeige auf dem Bildschirm berücksichtigt die Einstellungen für den Ausdruck nicht.

Änderungen innerhalb der Einstellungen des Drucklayouts müssen gespeichert werden. Wurden die Änderungen gespeichert, dann steht ein Testdruck zur Verfügung, der die Überprüfung der Einstellungen ermöglicht.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in allen Bereichen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in allen Bereichen. Der Dialog mit den Druckeinstellungen bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Druck testen** steht nur zur Verfügung, wenn die Änderungen gespeichert sind und gibt eine Testseite auf dem Drucker aus. Damit ist es möglich, die Einstellungen zu überprüfen.

Schriftarten und Farben

Im Bereich der Schriftarten und Farben kann für die verschiedenen Schriften vorgegeben werden, wie diese Daten gedruckt werden sollen. Dabei ist die Schriftgröße, die Farbe, die Ausrichtung und natürlich die Schriftart wählbar. Im Bereich der Schriftart können auch TrueType-Schriften (wie beispielsweise Arial) verwendet werden. Um eine Schrift zu ändern wird die entsprechende Schaltfläche **Ändern** im Bereich der Schriftart gewählt.

Der Standardschrift kommt hierbei eine besondere Rolle zu. EasyWk versucht immer, die Daten in der vorgegebenen Schriftgröße zu drucken. Passen die Daten bei der vorgegebenen Schriftgröße nicht auf das Papier, dann verkleinert EasyWk für diesen Ausdruck die Standard-Schriftgröße so lange, bis die Daten vollständig auf das Papier passen. **Bei der Standard-Schrift ist die Angabe der Schriftgröße also eine maximale Schriftgröße die vom Programm selbstständig unterschritten werden darf.**

Für die Kopfzeilen im Meldeergebnis und Protokoll kann festgelegt werden, wie diese Zeilen aussehen sollen. Als Schrift wird dabei immer die Standardschrift verwendet. Die Kopfzeilen werden nur ausgegeben, wenn dies in den allgemeinen Einstellungen aktiviert ist.

Kopf- und Fußzeilen

Für die Kopf- und Fußzeilen können verschiedene Elemente ausgewählt und eingegeben werden. Für jedes Element muss angegeben werden was gedruckt werden soll (ein freier Text, ein Bild, eine horizontale Linie, eine Leerzeile oder die Seitenzahl). Außerdem muss angegeben werden, wo innerhalb der Kopf- bzw. Fußzeile das entsprechende Element gedruckt werden soll (links, mittig, rechts) und wie die horizontale Ausrichtung sein soll. Ein wichtiger Punkt in diesen Angabe ist die Zeilennummer. Hiermit ist es möglich, mehrere Elemente innerhalb der Kopf und Fußzeile untereinander zu drucken. Die horizontale Linie muss allerdings in einer Zeile für sich stehen. Bei Textangaben (freier Text oder Seitenzahl) muss zusätzlich die Schriftart angegeben werden. Bei einer Leerzeile hat die Leerzeile die Höhe der angegebenen Schriftart. Bei Bilddateien muss der Dateiname angegeben werden. In Bilddateien ist zusätzlich anzugeben, ob das Breiten-Höhenverhältnis des Bildes beibehalten werden soll und wie groß (in Millimetern) das Bild im Ausdruck ist. Wenn mehrteilige Kopf- bzw. Fußzeilen gedruckt werden, dann richtet sich die Zeilenhöhe immer nach dem größten Element innerhalb einer Zeile.

Ein neues Element in die Kopf- bzw. Fußzeile wird mit der Schaltfläche **Neu** eingefügt. Um ein bestehendes Element zu ändern oder zu löschen muss dieses Element mit einem Einfachklick in der Liste markiert werden und dann mittels **Ändern** bzw. **Löschen** bearbeitet werden.

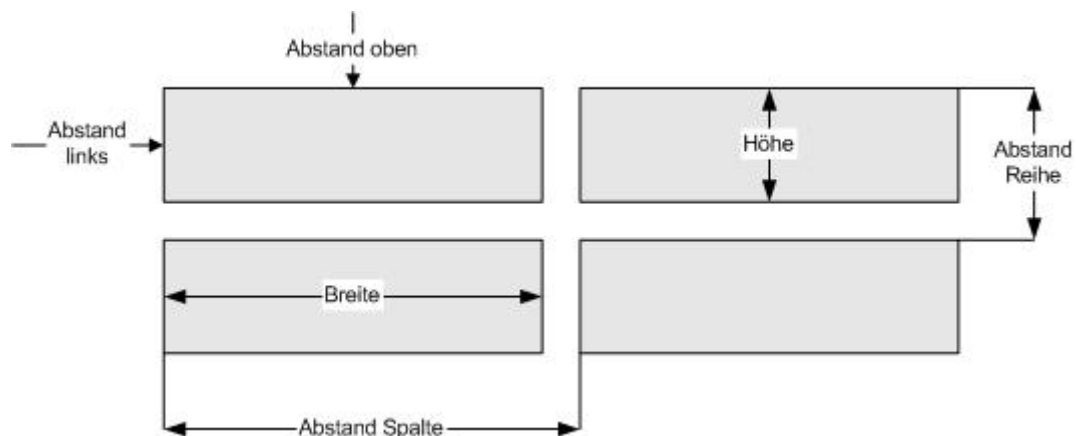
Seiteneinstellungen

Im Bereich der Seiteneinstellungen können die Rändern vorgegeben werden, die auf dem Papier verbleiben sollen. Diese Angaben erfolgen in Millimeter. Zusätzlich kann angegeben werden, dass die Seite grundsätzlich mit einem Rahmen eingefasst werden soll.

Etiketten

In diesem Bereich befinden sich die Einstellungen für die verschiedenen vordefinierten Etiketten (Adressaufkleber). Die Software liefert standardmäßig vordefinierte Etiketten mit. Werden diese Werte verändert oder neue Etiketten angelegt, so werden die entsprechenden Daten in einer anderen Datei gespeichert.

Jeder Etikettentyp ist durch seine Aufteilung auf dem DIN-A4-Blatt gekennzeichnet. Eine entsprechende, so genannte Standzeichnung befindet sich eigentlich bei allen handelsüblichen Etiketten-Paketen dabei. Welche Daten notwendig sind, verdeutlicht am besten die nachfolgende Zeichnung:



Mit der Angabe dieser Definitionen wird das Etikett definiert, so dass EasyWk beim Ausdrucken der Etiketten in der Lage ist, die Daten korrekt zu platzieren. Beim Ausdrucken von Daten auf Etiketten wählt EasyWk die Schriftgröße selber. Dabei wird darauf geachtet, dass alle Daten auf das Etikett passen.

Startkarten

In diesem Bereich können einige grundlegende Einstellungen für den Startkartendruck vorgenommen werden.

DSV-Startkarten

Beim Druck von DSV-Startkarten besteht die Möglichkeit, den einzelnen Ausdruck nach oben und nach links zu verschieben. Dabei wird die gewünschte Verschiebung in Millimetern angegeben. Soll der Ausdruck nach unten oder nach rechts verschoben werden, so kann in dem entsprechenden Feld "oben" bzw. "rechts" auch ein negativer Wert eingegeben werden.

Das Minuszeichen steht in dem Fall vor der Zahl. Um auch Vordrucke verwenden zu können, die **nicht dem DIN A4-Format entsprechend (z.B. Endlospapier)**, besteht die Möglichkeit, die 2. und die 3. Startkarte einer jeden Seite zu verschieben. In diesem Fall wird angegeben, um wie viele Millimeter die Verschiebung nach unten erfolgen soll.

Verschiebungen nach oben werden durch negative Werte erreicht, das Minuszeichen steht dann vor der Zahl. Standardmäßig sollten hier Nullen eingegeben sein!

Nichtbedruckbarer Bereich

Jeder Drucker hat einen Bereich, in dem er ein Papier nicht bedrucken kann. Manche Druckertreiber geben diese Angabe aber nicht korrekt an die Software weiter. Aus diesem Grund besteht hier die Möglichkeit, für die Startkarten und Formulare diesen Bereich an zu geben. Hierzu drucken Sie bitte das Justierblatt aus, welches eigentlich nur aus einem geraden Balken besteht. Anschließend messen sie den oberen und den unteren Rand auf dem Papier, der nicht bedruckt worden ist und geben die gemessenen Wert in Millimetern ein ... Diese Option bezieht sich auf den Ausdruck von Startkarten im Easywk-Format und soll erreichen, dass die Startkarten auf einer Seite alle die gleiche Größe haben.

Easywk-Startkarten ohne Linien drucken

Ist diese Option aktiviert, so werden auf die Easywk-Startkarten keine Linien gedruckt sondern ausschließlich der Text. Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn beispielsweise mit einem langsamen Nadeldrucker gedruckt wird.

Wichtige Daten in Fettschrift drucken

Ist diese Option aktiviert, so werden auf der Startkarte die Wettkampf-, Lauf- und Bahnnummer sowie der Schwimmer- und Vereinsname in 12er Schrift und fett gedruckt, um diese Daten hervor zu heben. Ist die Option nicht aktiviert, werden alle Daten in der gleichen Schrift gedruckt.

Staffelteilnehmer ausgeben wenn vorhanden

Ist diese Option aktiviert, so werden Staffelteilnehmer, die zum Zeitpunkt des Startkartendrucks bereits zugewiesen sind, in den Bemerkungsbereich der Startkarte gedruckt.

Hinweis: Bei Verwendung von Startkarten auf Endlospapier muss der Druckertreiber vom Windows-Betriebssystem auf die entsprechende Papierlänge eingestellt werden, da ansonsten der Seitenvorschub nicht passt. Dies liegt nicht am Programm, sondern an dem entsprechenden Druckertreiber. Im Allgemeinen kann man die Papierlänge unter "Start->Einstellungen->Drucker" und dann "Eigenschaften->Papierformat" einstellen.

Benutzerdefinierte Buttons

Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit, dass der Anwender bis zu vier Schaltflächen innerhalb der Schnellstartleiste selber definiert. Diese Schaltflächen haben vorgegebene Symbole, der Anwender kann jedoch entscheiden, welche Funktion ausgeführt wird, wenn diese Schaltfläche in der Schnellstartleiste gedrückt wird.

In dem entsprechenden Dialog sind auf der linken Seite die möglichen Schaltflächen dargestellt. Die Auswahl erfolgt immer für die Schaltfläche, die aktuell gedrückt dargestellt ist. Auf der rechten Seite befinden sich die Funktionen, die vom Programm zur Verfügung gestellt werden. Dabei handelt es sich um Menüpunkte, die alphabetisch sortiert anhand der Menüstruktur aufgelistet sind. Um eine bestimmte Funktion zuweisen zu können, muss bekannt sein, in welchem Menü sich diese Funktion befindet. Die Funktion wird dann durch einen Einfachklick auf diesen Menüpunkt zugewiesen.

In der Schnellstartleiste stehen die entsprechenden Schaltflächen nur zur Verfügung, wenn auch der entsprechende Menüpunkt, der dieser Schaltfläche zugewiesen ist, zur Verfügung steht.

Veranstaltungsabhängig laden

Das Programm merkt sich alle Einstellungen global, so dass diese Einstellungen immer gültig sind. Zusätzlich werden die Einstellungen nach jeder Änderung in das Verzeichnis mit den Veranstaltungsdaten gesichert. Damit ist in jedem Veranstaltungsverzeichnis hinterlegt, wie die Einstellungen bei dieser Veranstaltung zuletzt gewesen sind.

Mit dieser Funktion können die gespeicherten Einstellungen der aktuellen Veranstaltung zurück geladen werden. Die Funktion macht in der Regel nur Sinn, wenn nach dem Öffnen der Veranstaltung noch keine Einstellungen verändert worden sind, da ansonsten die veranstaltungsabhängigen Einstellungen bereits überschrieben worden sind. Daher sollte diese Funktion, wenn überhaupt, direkt nach dem Öffnen einer Veranstaltung verwendet werden.

Sinnvoll ist diese Funktion vor allem dann, wenn man in einem Zeitraum mehrere Veranstaltung bearbeiten muss (z.B. weil der Meldeschluss der zweiten Veranstaltung zwischen dem Meldeschluss der ersten Veranstaltung und dem eigentlichen Termin der ersten Veranstaltung liegt) und unterschiedliche Einstellungen hat (z.B. in den Kopf- und Fusszeilen des Ausdrucks). Dann ist es möglich, die Einstellungen zusammen mit den Veranstaltungsdaten zu ändern.

Nach der Verwendung dieser Funktion gelten die Einstellungen als global, d.h. wenn im Anschluss eine andere Veranstaltung geöffnet wird, gelten die mit dieser Funktion geladenen Einstellungen, es sei denn, die Funktion wird für die neu geöffnete Veranstaltung erneut aufgerufen.

DSV-Punktetabelle

Die DSV-Punktetabelle beinhaltet die Zeiten, aus denen die Punktwertung entsprechend DSV errechnet werden. Dabei sind 1000 Punkte der jeweils gültige Weltrekord für den Gültigkeitszeitraum der Tabelle. Die DSV-Tabelle definiert dementsprechend für die Standard-Wettkampfstrecken die Zeiten, die 1000 Punkte ergeben. Die DSV-Tabelle kann bearbeitet und ausgegeben werden.

DSV-Tabelle, bearbeiten

An dieser Stelle werden die Zeiten der DSV-Tabelle eingegeben. Dabei wird für die vorgegebenen Strecken jeweils die Zeit eingegeben, die 1000 Punkten entspricht. Die Eingabe erfolgt getrennt nach Geschlechtern. Das aktive Geschlecht kann in der oberen Auswahlbox eingestellt werden.

Die Schaltfläche **OK** speichert alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Abbrechen** verwirft alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Übernehmen** speichert alle Änderungen, ohne den Dialog zu schließen.

DSV-Tabelle, ausgeben

Diese Funktion gibt die Zeiten der DSV-Tabelle aus, die zu 1000 Punkten führen. Die entsprechende Ausgabe ist eine Standardanzeige und kann gedruckt, gespeichert und nach Excel bzw. HTML exportiert werden.

Fina-Punktetabelle

Die Fina-Punktetabelle beinhaltet die Zeiten, aus denen die Punktwertung entsprechend Fina errechnet werden. Dabei sind 1000 Punkte der jeweils gültige Weltrekord für den Gültigkeitszeitraum der Tabelle getrennt nach Lang- und Kurzbahn. Die Fina-Tabelle definiert dementsprechend für die Standard-Wettkampfstrecken die Zeiten, die 1000 Punkte ergeben. Die Fina-Tabelle kann bearbeitet und ausgegeben werden.

Fina-Tabelle, bearbeiten

An dieser Stelle werden die Zeiten der Fina-Tabelle eingegeben. Dabei wird für die vorgegebenen Strecken jeweils die Zeit eingegeben, die 1000 Punkten entspricht. Die Eingabe erfolgt getrennt nach Geschlechtern und Bahnlänge. Das aktive Geschlecht kann in der oberen Auswahlbox eingestellt werden.

Die Schaltfläche **OK** speichert alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Abbrechen** verwirft alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Übernehmen** speichert alle Änderungen, ohne den Dialog zu schließen.

Fina-Tabelle, ausgeben

Diese Funktion gibt die Zeiten der Fina-Tabelle aus, die zu 1000 Punkten führen. Die entsprechende Ausgabe ist eine Standardanzeige und kann gedruckt, gespeichert und nach Excel bzw. HTML exportiert werden.

Masterstabelle

Die Masterstabelle ist auch als Aschaffenburg Tabelle bekannt und rechnet die geschwommene Zeit abhängig von der Altersklasse in Punkte um. Sie ist daher vergleichbar mit der DSV-Punktetabelle, mit dem Unterschied, dass die Zeiten von der Altersklasse des Schwimmers abhängig ist und es nur Einträge für die Mastersaltersklassen (ab AK20) gibt. Schwimmer die jünger sind erhalten nach dieser Tabelle keine Punkte! In der Masterstabelle wird nach Lang- und Kurzbahn unterschieden.

Die Masterstabelle kann bearbeitet werden. Dabei werden alle enthaltenen Einträge untereinander aufgeführt. Die Tabelle kann auch aus eine CSV-Datei eingelesen oder in eine CSV-Datei gespeichert werden. In der Regel ist es aber nicht notwendig, diese Tabelle zu verändern.

In der Wettkampffolge kann vorgegebenen werden, dass zeitabhängige Punkte nach dieser Tabelle errechnet werden sollen.

Rudolphtabelle (Standard)

Die Rudolphtabelle dient der Leistungsbewertung im Schwimmen. Sie wird regelmäßig von Dr. K. Rudolph herausgegeben. In der Rudolphtabelle (Standard) werden für die einzelnen Strecken Punkte zwischen 1 und 20 vergeben. Die Tabelle existiert für die Altersklassen 8 Jahre bis 18 Jahre und offen. Damit ist es möglich, die Leistungen von jungen und älteren Schwimmern direkt zu vergleichen.

Die Rudolphtabelle kann bearbeitet werden. Dabei werden für jede Tabelle immer alle Zeiten für eine Punktzahl bearbeitet. Um einen Datensatz zu bearbeiten wird dieser in der Tabelle durch Einfachklick markiert und anschließend die Bearbeiten-Funktion aufgerufen. Zwischen den verschiedenen Tabellen kann mit den Navigations-Funktionen hin- und hergeschaltet werden.

Die Schaltfläche **OK** speichert alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Abbrechen** verwirft alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Übernehmen** speichert alle Änderungen, ohne den Dialog zu schließen.

Die Funktionen zur Berechnung von Rudolphpunkten sind kostenloser Bestandteil von EasyWk. Die eigentliche Rudolphtabelle muss vom Anwender eingegeben werden. Alternativ kann auf der Internetseite www.easywk.de die aktuelle Tabelle gekauft werden. Dieses Verfahren ist leider notwendig, da der DSV von mir eine Nutzungslizenz für die Rudolphtabelle fordert.

Rudolphtabelle (Masters)

Die Rudolphtabelle dient der Leistungsbewertung im Schwimmen. Sie wird regelmäßig von Dr. K. Rudolph herausgegeben. In der Rudolphtabelle (Masters) werden für die einzelnen Strecken Punkte zwischen 1 und 20 vergeben. Die Tabelle existiert für die Altersklassen AK25 bis AK90. Damit ist es möglich, die Leistungen von jungen und älteren Schwimmern direkt zu vergleichen.

Die Rudolphtabelle kann bearbeitet werden. Dabei werden für jede Tabelle immer alle Zeiten für eine Punktzahl bearbeitet. Um einen Datensatz zu bearbeiten wird dieser in der Tabelle durch Einfachklick markiert und anschließend die Bearbeiten-Funktion aufgerufen. Zwischen den verschiedenen Tabellen kann mit den Navigations-Funktionen hin- und hergeschaltet werden.

Die Schaltfläche **OK** speichert alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Abbrechen** verwirft alle Änderungen und schließt den Dialog. Die Schaltfläche **Übernehmen** speichert alle Änderungen, ohne den Dialog zu schließen.

Im Gegensatz zur Rudolphtabelle (Standard) ist die Rudolphtabelle (Masters) Bestandteil von EasyWk und wird aktuell mitgeliefert.

In den allgemeinen Einstellungen kann vorgegeben werden, dass für Masters nicht die Rudolphtabelle der Masters sondern die Standard-Rudolphtabelle verwendet wird. In diesem Fall fallen die Masters in die Kategorie *offen*.

Nutzerabhängige Punktetabellen

Es kann bis zu 4 nutzerabhängige Punktetabellen geben. Diese Tabellen werden im Datei-Menü definiert und beinhalten eine Zeit und eine dazugehörige Punktzahl. Welche Zeiten mit welchen Punktzahlen versehen werden, ist vom Anwender abhängig.

In der Wettkampffolge kann definiert werden, dass die Zeitpunkte nach einer dieser Tabellen vergeben werden. Dabei sucht EasyWk nach der geschwommenen Zeit innerhalb der Tabelle und vergibt die entsprechende Punktzahl. Wird die geschwommene Zeit innerhalb der Tabelle nicht gefunden, wird die nächst niedrigere Punktzahl verwendet. Damit bekommen dann auch alle Zeiten, die schneller als die schnellste Zeit der Tabelle sind, die Punktzahl der schnellsten Zeit.

Punkte aus den nutzerabhängigen Tabellen sind gleichberechtigt zu DSV-Punkten und Masterspunkten und werden in Mehrkampfwertungen entsprechend berücksichtigt.

Die Tabellen werden nicht in den Veranstaltungsdaten hinterlegt sondern im Installationsverzeichnis von EasyWk. Damit sind sie die Tabellen auch für andere Veranstaltungen nutzbar, müssen aber zusätzlich kopiert werden, falls die Veranstaltungsdaten auf einen anderen PC kopiert werden.

Rekordtabellen

EasyWk bietet die Möglichkeit Rekordtabellen zu hinterlegen. Bei der Definition der Wettkampffolge ist es dann möglich, einzelne Rekorde im Meldeergebnis und im Protokoll anzuzeigen und bei der Ergebniseingabe zu überwachen. Mitgeliefert wird die Tabelle der Weltrekorde, der Europarekorde, der deutschen Rekorde und der deutschen Jahrgangrekorde. Zusätzlich kann jeder Anwender bis zu drei eigene Rekordtabellen hinterlegen.

Beim Überprüfen der Rekorde arbeitet EasyWk von oben nach unten, d.h. die eigene Rekordtabelle 3 wird nur noch überprüft, wenn die geschwommene Zeit nicht bereits ein Rekord aus einer der anderen Rekordtabellen ist.

Der prinzipielle Aufbau der Rekordtabellen ist stets der Gleiche. Zu jeder Tabelle gehört der Name der Rekordtabelle, der als freier Text eingegeben werden kann. Zusätzlich muss angegeben werden, welches Kürzel im Protokoll erscheinen soll, wenn es ein Rekord ist. Jede Rekordtabelle kann diverse Einträge von verschiedenen Strecken, Alterskombinationen, Bahnlängen usw. aufweisen. Alle Rekorde, die zu einer bestimmten Rekordkategorie (z.B. Europarekord) gehören, sollten in der selben Tabelle hinterlegt werden.

Innerhalb der Tabelle wird ein Rekord zunächst über die Strecke, das Geschlecht, das Alter, die Bahnlänge und die eigentliche Rekordzeit definiert. Die Angabe des Alters erfolgt in einem Altersbereich mit *Alter von* und *Alter bis*. Es ist darauf zu achten, dass diese Angabe keine Jahrgangsangabe ist, sondern eine Angabe des Alters in Jahren! Wird im *Alter von* eine Null eingegeben so gilt dies als “und älter”. Wird im *Alter bis* eine Null eingegeben, so gilt dies als “und jünger”. Werden beide Altersangaben mit Null belegt, so gilt der Rekord offen, also für jedes Alter. Der Eintrag in der Rekordtabelle wird ergänzt um den Namen des Rekordhalters, den Jahrgang des Rekordhalters und den Ort und das Datum, an dem der Rekord aufgestellt worden ist.

Die einzelnen Rekorde einer Rekordtabellen sind tabellenförmig unter einander aufgelistet.



Die Funktion **Neu** ermöglicht es, einen neuen Rekord anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Bearbeiten** ermöglicht es, den Rekord zu verändern, der in der Tabelle aktuell markiert ist. Um einen Rekord in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Rekord einfach angeklickt.



Die Funktion **Löschen** ermöglicht es, den Rekord zu entfernen, der in der Tabelle aktuell markiert ist. Um einen Rekord in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Abschnitt einfach angeklickt.



Die Funktion **Liste drucken** gibt die aktuelle Rekordtabelle in einer Standardanzeige aus. Aus dieser Anzeige heraus kann die Rekordtabelle dann gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden.



Mit der Funktion **LENEX-Datei** kann eine Rekordtabelle eingelesen werden, die in einer Lenex-datei gespeichert ist. Solche Dateien finden sich beispielsweise für die deutschen Rekorde auf der Internetseite www.schwimmen.dsv.de. **Beim Einlesen der**

Rekorddatei werden nur die Rekorde überschrieben, die auch in der Datei gespeichert sind – Rekorde, die nicht in der eingelesenen Datei enthalten sind werden nicht verändert.



Mit der Funktion **Laden** kann eine Rekorde Tabelle eingelesen werden, die im EasyWk-Format gespeichert ist. In der Regel handelt es sich dabei um Rekorde Tabellen, die zuvor mit der Funktion Speichern abgespeichert worden sind. **Dateien, die mit dieser Funktion geladen werden, löschen zuvor alle Einträge in der Rekorde Tabelle!**



Mit der Funktion **Aus Excel** kann eine Rekorde Tabelle aus einer Excel-Datei eingelesen werden. Excel muss auf dem PC installiert sein. Beim Importieren kann angegeben werden, in welcher Spalte welche Daten sind. Die Anforderungen an die Excel-Datei sind im Anhang beschrieben. **Dateien, die mit dieser Funktion geladen werden, löschen zuvor alle Einträge in der Rekorde Tabelle!**



Mit der Funktion **Speichern** kann die Rekorde Tabelle an einer beliebigen Stelle unter einem beliebigen Namen gespeichert werden. Die Datei wird dabei im EasyWk-Format gespeichert und kann über die Funktion Laden wieder eingelesen werden.

Veranstaltungen

Alle Daten einer Veranstaltung werden grundsätzlich in einem Verzeichnis auf der Festplatte gespeichert. Dabei kann jedes Verzeichnis nur eine Veranstaltung beinhalten. Dies hat den Vorteil, dass Veranstaltungen einerseits sehr übersichtlich abgelegt werden können und andererseits das Übertragen auf einen anderen PC sehr einfach ist, da nur das entsprechende Verzeichnis kopiert werden muss. Es wird empfohlen, für jede Veranstaltung ein neues Verzeichnis zu erstellen und keine Veranstaltung direkt im Programmverzeichnis von EasyWk zu speichern. Es hat sich bewährt, die Verzeichnisse als Unterverzeichnis des Programmverzeichnisses anzulegen.

Veranstaltung neu anlegen

Um eine neue Veranstaltung anzulegen, muss zunächst das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Veranstaltung gespeichert werden soll. In dem entsprechenden Dialog ist es auch möglich, ein neues Verzeichnis anzulegen. Es ist nicht möglich, ein Verzeichnis auszuwählen, in dem bereits eine Veranstaltung gespeichert worden ist. Nach der Auswahl des Verzeichnisses, in dem die Veranstaltung gespeichert werden soll, öffnet sich automatisch der Dialog zum Bearbeiten der Veranstaltungsdaten.

Veranstaltung öffnen

Um eine bestehende Veranstaltung zu öffnen, wird das gewünschte Verzeichnis ausgewählt. Es können dabei nur Verzeichnisse ausgewählt werden, in denen sich Veranstaltungsdaten befinden. Nach dem Öffnen lädt das Programm alle Daten der entsprechenden Veranstaltung. Neben dem Öffnen einer Veranstaltung über den entsprechenden Menüpunkt im Veranstaltungsmenü können Veranstaltungen auch durch eine Auswahl aus dem Menüpunkt Datei geöffnet werden. Im Menüpunkt Datei werden die letzten Veranstaltungen zur Auswahl angeboten – wenn sich die entsprechenden Daten noch auf diesem PC befinden.

Veranstaltungsdaten bearbeiten

Im Dialog zum Bearbeiten der Veranstaltungsdaten werden die Rahmenbedingungen einer Veranstaltung festgelegt. Der obere Teil dieses Dialogs beinhaltet die grundlegenden Daten wie z.B. den Veranstaltungsnamen, den Veranstalter, den Ausrichter, den Ort der Veranstaltung usw. Die Angabe von ... bis ... erwartet eine Datumseingabe. Hier wird hinterlegt, von welchem Datum bis zu welchem Datum die Veranstaltung statt findet. Handelt es sich um eine eintägige Veranstaltung, so ist in beiden Feldern das gleiche Datum einzutragen. Die Angabe zum Meldeschluss ist vor allem dann wichtig, wenn die Daten der Veranstaltung als Ausschreibungsdatei im DSV-Format zur Verfügung gestellt werden sollen (Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format). Die Meldegeldpauschale der Veranstaltung wird ebenfalls in der Ausschreibungsdatei übertragen. Außerdem wird für alle neu angelegten Vereine (z.B. durch Eingabe von Meldungen oder durch Einlesen einer Meldedatei) diese Pauschale automatisch als Meldegeldpauschale des jeweiligen Vereins eingetragen. Die Gebühr pro Schwimmer bezieht sich auf Einzelteilnehmer, nicht auf Staffelteilnehmer. Für jeden Einzelteilnehmer eines Vereins wird bei der Berechnung des Meldegelds die hier angegebene Gebühr hinzu addiert.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in allen Bereichen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in allen Bereichen. Der Dialog mit den Druckeinstellungen bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Hilfe** ruft die Onlinehilfe zu diesem Dialog auf.

Der untere Teil des Dialogs zum Bearbeiten von Veranstaltungsdaten besteht aus verschiedenen Registerkarte, die Angaben zu bestimmten Bereich der Veranstaltung beinhalten.

Wettkampfbecken

Im Bereich des Wettkampfbeckens werden Angaben zu dem Schwimmbecken gemacht, in dem die Veranstaltung statt finden soll. Die meisten Angaben in diesem Bereich erklären sich von alleine und werden vor allem von der Wettkampfbestimmung gefordert.

Eine besondere Bedeutung hat die Einstellung *Erste Bahn*. Hiermit kann die erste Bahnnummer festgelegt werden. Damit ist es beispielsweise möglich, in einem Becken mit 10 Bahnen nur auf 8 Bahnen zu schwimmen. Wird die erste Bahn nicht auf 1 gesetzt, so verwendet das Programm als niedrigste Bahnnummer die angegebene Bahn und trotzdem die eingestellte Anzahl an Bahnen. Soll also in einem 10-Bahnen-Becken nur auf 8 Bahnen geschwommen werden (nämlich auf den Bahnen 2 bis 9), so wird die Anzahl der Bahnen auf 8 und die erste Bahn auf 2 gestellt.

Mit der Einstellung *Eingabe von 50m-Zwischenzeiten erlauben* wird es ermöglicht, in der Ergebniseingabe auch 50m-Zwischenzeiten einzugeben. Wenn diese Einstellung nicht aktiviert ist, dann werden bei der Ergebniseingabe nur die von der WB geforderten 100m-Zwischenzeiten abgefragt.

Mit der Einstellung *Nur 100m-Zwischenzeiten im Protokoll, auch wenn 50m-Zeiten vorhanden* sind kann die Ausgabe von 50m-Zwischenzeiten beeinflusst werden. Ist diese Einstellung aktiviert, dann werden im Protokoll nur 100m-Zwischenzeiten angezeigt – auch wenn beispielsweise aus einer Zeitmessanlage oder aufgrund der Eingabe 50m-Zwischenzeiten vorhanden sind. Ist diese Einstellung nicht aktiviert, werden alle vorhandenen Zwischenzeiten ins Protokoll gedruckt.

Mit der Einstellung *Nummerierung der Bahnen beginnt bei Null* kann vorgegeben werden, dass die Zählweise der Bahnen im Bad nicht mit Eins sondern mit Null beginnt. Im Zusammenhang mit Zeitmessanlagen ist darauf zu achten, dass diese dann auch eine Bahn Null senden müssen.

Die Option *Läufe auffüllen über AKs hinweg erlauben* kommt vor allem bei Mastersveranstaltungen zum Tragen. Normalerweise wird beim Auffüllen der Läufe lediglich versucht, in einen der vorherigen Läufe zu schieben. Ist diese Option aktiviert, so wird zusätzlich noch versucht, möglichst wenig Läufe zu bekommen. Dabei wird (abweichend von den Wettkampfbestimmungen) auch über mehrere Altersklassen hinweg aufgefüllt (im worst-case werden beispielsweise die langsamster Schwimmer der AK20 zur AK70 gesetzt). Die Option kommt nur zum Tragen, wenn bei einem Wettkämpfe das Läufe auffüllen aktiviert ist.

Die Option *Freiwasser* bewirkt, dass in den DSV-Ergebnisdateien die Wettkämpfe als Freiwasser-Wettkämpfe klassiert werden und das bei der Beschreibung des Wettkampfbeckens keine Ausgabe in Protokoll und Meldeergebnis erfolgt.

Ausrichterdaten / Meldeanschrift

In diesem Bereich werden die Daten des Ansprechpartners beim Ausrichter bzw. Die Meldeanschrift hinterlegt. Die Daten werden vom Programm selber nicht benötigt, erscheinen aber in den verschiedenen Dateien im DSV-Format. In der Wettkampfdefinitionsliste im DSV-Format werden die hier eingegebenen Kontaktdaten als Meldeanschrift eingetragen, in den Wettkampfergebnislisten und Vereinsergebnislisten im DSV-Format werden diese Daten als Ansprechpartner beim Ausrichter angegeben. Eine Eingabe der Daten ist empfehlenswert, da vor allem die Programme zur Bestzeitenverwaltung so eine automatische Meldung ermöglichen. Die Angabe *Ausschreibung im Internet* ermöglicht es, eine Internetadresse anzugeben, auf der die Ausschreibung gefunden werden kann.

Adresse der Schwimmhalle

In diesem Bereich wird die Adresse der Schwimmhalle hinterlegt. Die Daten werden vom Programm selber nicht benötigt, erscheinen aber in den verschiedenen Dateien im DSV-Format. Eine Eingabe der Daten ist empfehlenswert, da vor allem die Programme zur Bestzeitenverwaltung so eine Übertragung der genauen Badadresse ermöglichen.

Abschnittsdaten

Im Bereich der Abschnittsdaten sind die Daten der verschiedenen Abschnitte hinterlegt. Zu diesem Daten zählen unter anderem das Datum des Abschnitts sowie die Uhrzeiten von Einlass, Einschwimmen, Kampfrichtersitzung und Beginn. Zusätzlich kann eine Pause zwischen den Läufen angegeben werden. Diese Pause wird beim Berechnen des Zeitplans automatisch nach jedem Lauf eingerechnet, so dass ein realistischer Zeitplan entsteht. Außerdem ist es in den Abschnittsdaten möglich, vorzugeben, dass die eingegebenen Daten keine echte Uhrzeit sind, sondern eine Angabe von Stunden:Minuten nach Ende des vorherigen Abschnitts. Soll der zweite Abschnitt 90 Minuten nach Ende des ersten Abschnitts stattfinden, so wird im zweiten Abschnitt die *Art der Zeitangabe* auf *hh:nn nach dem vorherigen Abschnitt* gestellt und für den Beginn 01:30 eingetragen.

Die Abschnittsdaten sind in Tabellenform aufgelistet und können über entsprechende Funktionen verändert werden:



Die Funktion **Neuer Abschnitt** ermöglicht es, einen neuen Abschnitt anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Abschnitt bearbeiten** ermöglicht es, den Abschnitt zu verändern, der in der Tabelle der Abschnitte aktuell markiert ist. Um einen Abschnitt in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Abschnitt einfach angeklickt.



Die Funktion **Abschnitt löschen** ermöglicht es, den Abschnitt zu entfernen, der in der Tabelle der Abschnitte aktuell markiert ist. Um einen Abschnitt in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Abschnitt einfach angeklickt.

ENM-Regelung

Im Bereich der ENM-Regelung wird festgelegt, wann ein ENM-Vermerk im Protokoll auftaucht. Dieser Bereich kann natürlich auch verwendet werden, wenn anstelle von ENM beim Nichterreichen von Pflichtzeiten eine andere Bemerkung erscheinen soll.

Grundsätzlich wird auf ENM nur geprüft, wenn in der Wettkampffolge für den entsprechenden Wettkampf die Option Pflichtzeit aktiviert ist und wenn für den entsprechenden Jahrgang des Schwimmers eine Pflichtzeit vorliegt.

Im Bereich der Grundeinstellungen zum ENM kann festgelegt werden, welcher Kurztext bei Nichterreichen der Pflichtzeit im Protokoll erscheint, Standard ist hier der Text ENM. Außerdem kann an dieser Stelle festgelegt werden, ob ein Schwimmer ENM-pflichtig wird, wenn er abgemeldet wurde, nicht angetreten ist, disqualifiziert wurde oder aufgegeben hat. Diese vier Einstellungen können mit *ENM auch ohne Pflichtzeit* auch dann aktiviert werden, wenn ein Wettkampf keine Pflichtzeiten hat. Ist diese Option aktiviert, werden die ENM-Einstellungen für abgemeldet, disqualifiziert, nicht angetreten und aufgegeben immer überprüft – abweichend von der grundsätzlichen Aussage, dass ENM nur überprüft wird, wenn ein Wettkampf Pflichtzeiten hat.

Im Bereich der Einschränkungen zum ENM kann die Fälligkeit von ENM begrenzt werden. Hier ist es beispielsweise möglich ab einem bestimmten Jahrgang (und jünger bzw. und älter) grundsätzlich kein ENM zu erheben. Wird beispielsweise für *und jünger* der Jahrgang 1995 eingetragen und *für älter* der Jahrgang 1980, dann können auf der gesamten Veranstaltung nur die Jahrgänge 1981 bis 1994 ENM-pflichtig werden. Es ist ebenfalls möglich, ENM grundsätzlich erst ab einer vorgegebenen Platzierung zu vergeben. Wird im Feld *ENM erst ab Platz* der Wert 4 eingetragen, so bleiben die Medaillenplätze 1 bis 3 ENM-frei – unabhängig von der geschwommenen Zeit.

Die Angaben zur Nachweismöglichkeit bestehen aus einem Datum und der Angabe, auf welcher Bahnlänge nachgewiesen werden kann. Diese Angaben werden nur bei der Erstellung der Wettkampfdefinitionsliste im DSV-Format und beim automatischen ENM-Abgleich mit der Datenbank des DSV benötigt. Der automatische ENM-Abgleich mit der DSV-Datenbank ist leider nicht allgemein zugänglich, sondern wird vom Rekordsachbearbeiter nur die Landesgruppenmeisterschaften und die deutschen Meisterschaften zur Verfügung gestellt.

Ist die Option *Kein Nachweis bei "nicht angetreten"* aktiviert, dann werden alle nicht angetretenen Starts mit ENM ausgewiesen, unabhängig davon, ob ein Nachweis vorliegt oder nicht.

Ist die Option *Kein Nachweis bei "abgemeldet"* aktiviert, dann werden alle abgemeldeten Starts mit ENM ausgewiesen, unabhängig davon, ob ein Nachweis vorliegt oder nicht.

Ist die Option *Kein Nachweis bei "disqualifiziert"* aktiviert, dann werden alle disqualifizierten Starts mit ENM ausgewiesen, unabhängig davon, ob ein Nachweis vorliegt oder nicht.

Platzabh. Punkte

In der Registerkarte der platzabhängigen Punkte werden die grundlegenden Einstellungen zur Vergabe dieser Punktwertung vorgenommen. Welche Wettkämpfe platzabhängige Punkte in welcher Wertungsgruppe bekommen, wird dann in der Definition der einzelnen Wettkämpfe innerhalb der Wettkampffolge festgelegt.

Vorgegeben wird für jeden Platz die Punktzahl, die für diesen Platz vergeben werden soll. Die Eingabe erfolgt für Einzel- und Staffelwettkämpfe getrennt, wobei die Punkte für die Staffelwettkämpfe in einer eigenen Registerkarte eingegeben werden. Außerdem kann eingestellt werden, dass keine platzabhängigen Punkte vergeben werden, wenn die Pflichtzeit nicht eingehalten worden ist (d.h. wenn der Schwimmer ENM-pflichtig ist). Diese Einstellung gilt dann sowohl für Einzel- als auch für Staffelwettkämpfe.

Mit der Einstellung Maximal ... Teilnehmer pro Verein kann vorgegeben werden, dass nur eine bestimmte Anzahl an Teilnehmern pro Verein platzierungsabhängige Punkte bekommen. Sollten mehr als die angegebenen Teilnehmer eines Vereins im Bereich der platzierungsabhängigen Punkte sein, erhalten die "überschüssigen" Teilnehmer keine weiteren Punkte mehr und die Punkte werden an die nachfolgenden Plätze vergeben. Dadurch ist es möglich, dass mehr Plätze Punkte bekommen, als zunächst in den Grundeinstellungen vorgesehen. Diese Einstellung gilt dann sowohl für Einzel- als auch für Staffelwettkämpfe. Hierzu zwei Beispiele:

Vergeben werden 4 Punkte für Platz 1, 3 Punkte für Platz 2, 2 Punkte für Platz 3 und 1 Punkt für Platz 4. Pro Verein bekommt maximal 1 Teilnehmer Punkte.

Beispiel 1:

Platz 1 – Schwimmer A, Verein Z - 4 Punkte
Platz 2 – Schwimmer B, Verein Y - 3 Punkte
Platz 3 – Schwimmer C, Verein X - 2 Punkte
Platz 4 – Schwimmer D, Verein W - 1 Punkt

Beispiel 2:

Platz 1 – Schwimmer A, Verein Z - 4 Punkte
Platz 2 – Schwimmer B, Verein Z - keine Punkte, da der Verein schon Punkte hat
Platz 3 – Schwimmer C, Verein Y - 3 Punkte, da diese Punktzahl noch nicht vergeben
Platz 4 – Schwimmer D, Verein X - 2 Punkte
Platz 5 – Schwimmer E, Verein W - 1 Punkt

Bankverbindung

In dieser Registerkarte kann die Bankverbindung hinterlegt werden, auf die die teilnehmenden Vereine die Meldegelder überweisen sollen. Zusätzlich kann hier festgelegt werden, ob die Bankverbindung in der Meldebestätigung aufgeführt werden soll.

Veranstaltung anzeigen

Die Funktion zum Anzeigen einer Veranstaltung listet die grundlegenden Veranstaltungsdaten auf. Es handelt sich dabei um eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann.

Veranstaltung – Rahmen speichern

Mit dieser Funktion kann der Veranstaltungsrahmen bestehend aus den Grunddaten, den Abschnittsdaten, der Wettkampffolge, den Pflichtzeiten, den Wertungsklassen und allen Mehrkampfkonfigurationen in einem anderen Verzeichnis gespeichert werden. Es werden also alle Daten ausser Vereinsdaten, Teilnehmerdaten, Meldungen und Ergebnissen in einer neuen Veranstaltung gespeichert. Diese neue Veranstaltung wird dann automatisch geöffnet.

Diese Funktion ist vor allem dann sinnvoll, wenn Veranstaltungen jedes Jahr in der gleichen Weise wieder durchgeführt werden. In einem solchen Fall öffnet man einfach die Veranstaltung des letzten Jahres und speichert den Rahmen als neue Veranstaltung. Anschließend benutzt man die Funktion “um ein Jahr altern”, um die Jahresangaben automatisch anzupassen.

Veranstaltung – Um 1 Jahr altern

Mit dieser Funktion kann die Veranstaltung um ein Jahr altern. Dabei werden alle Datumsangaben (z.B. in den Veranstaltungsdaten und den Abschnitten) sowie alle Jahrgangsangaben (z.B. in der Wettkampffolge, den Pflichtzeiten, den Wertungsklassen usw.) um ein Jahr erhöht. Diese Funktion kann nicht rückgängig gemacht werden!









Diese Funktion ist vor allem dann sinnvoll, wenn Veranstaltungen jedes Jahr in der gleichen Weise wieder durchgeführt werden. In einem solchen Fall öffnet man einfach die Veranstaltung des letzten Jahres und speichert den Rahmen als neue Veranstaltung. Anschließend benutzt man die Funktion “um ein Jahr altern”, um die Jahresangaben automatisch anzupassen.

Wettkampffolge

Der Dialog der Wettkampffolge ist einer der komplexesten Dialoge innerhalb von EasyWk. Hier wird die Wettkampffolge und die Verhaltensweise des Programms für jeden einzelnen Wettkampf festgelegt. Die Vorgaben in diesem Dialog müssen mit großer Sorgfalt vorgenommen werden, da alle hier gemachten Einstellungen Einfluss auf Meldeergebnis und Protokoll haben.

Wettkampffolge bearbeiten

Der Dialog zum Bearbeiten der Wettkampffolge beinhaltet die Grunddaten und diverse Registerkarten zu den einzelnen Bereichen eines Wettkampfes. Das Aussehen des Dialogs kann in den allgemeinen Einstellungen ein wenig beeinflusst werden. Angezeigt wird grundsätzlich ein einzelner Wettkampf.

-  Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Wettkampffolge und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Wettkampffolge. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.
-  Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Wettkampffolge und legt einen neuen Wettkampf an.
-  Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Wettkampffolge und wechselt zum ersten Wettkampf.
-  Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Wettkampffolge und wechselt zum vorherigen Wettkampf.
-  Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Wettkampffolge und wechselt zum nächsten Wettkampf.
-  Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Wettkampffolge und wechselt zum letzten Wettkampf.

Grunddaten

Im Bereich der Grunddaten werden die grundlegenden Angaben zu einem Wettkampf gemacht. Hierzu zählen neben der Wettkampfnummer auch der Abschnitt, in dem der Wettkampf statt findet und die Streckendefinitionen bestehend aus der Anzahl der Schwimmer (1 bei Einzelstrecken, Anzahl der Schwimmer bei Staffeln), der Streckenlänge (Länge einer Teilstrecke bei Staffeln), dem erlaubten Geschlecht und der Schwimmlage. Die Wettkampfnummer kann prinzipiell alphanumerisch sein, d.h. es können auch Buchstaben verwendet werden. Sie muss aber immer mit einer Zahl beginnen. Da die DSV-Dateien aber keine alphanumerischen Wettkampfnummern zulassen, wird empfohlen, nur Zahlen zu verwenden.

Die Angaben zum ältesten und zum jüngsten Jahrgang schränken die erlaubten Schwimmer ein. An dieser Stelle wird eine Jahrgangsangabe oder die Eingabe einer Staffelaltersklasse (z.B. 80+) erwartet. Eine Null beim ältesten Jahrgang bedeutet und älter, eine Null im jüngsten Jahrgang bedeutet und jünger.

Zusätzlich muss angegeben werden, ob es sich um einen Vorlauf, eine Zwischenlauf, ein Finale oder eine Entscheidung handelt. Die Entscheidung ist hier Standard.

Der Name ist die Bezeichnung, die in den Ausdrucken (wie beispielsweise Meldeergebnis, Protokoll, Urkunden usw.) für diesen Wettkampf verwendet wird. Er wird bei entsprechender Einstellung in den allgemeinen Programmeinstellung automatisch aus den anderen Vorgaben gebildet. Besonders wenn die Schwimmage „Andere“ ist, sollte hier eine aussagekräftigere Beschreibung stehen.

Die Angabe Pflichtzeiten gibt an, ob in diesem Wettkampf Pflichtzeiten vorgesehen sind. Eine Überprüfung auf ENM bei Nichterreichen der Pflichtzeit findet nur statt, wenn diese Option aktiviert ist.

Die Option Masterwettkampf sagt aus, dass dieser Wettkampf nach WB in die Kategorie Master fällt. Diese Einstellung hat nur Auswirkungen innerhalb der Ergebnisdatei im DSV-Format, da hier angegeben werden muss, ob es sich um eine Masterswertung handelt oder nicht!

Die grundlegenden Einstellungen zur Wettkampfart und die Aussage, dass es sich um einen Masterwettkampf handelt, haben keinen Einfluss auf die Auswertung oder das Setzen des Meldeergebnisses! Das Programm setzt das Meldeergebnis grundsätzlich so, wie es im Bereich Meldeergebnis vorgegeben ist!

Meldeergebnis

Im Bereich des Meldeergebnisses werden die grundlegenden Einstellungen zum Meldeergebnis vorgenommen. In erster Linie zählt hierzu die Vorgabe, wie das Meldeergebnis für diesen Wettkampf gesetzt werden soll.

Hier sind folgende Setzverfahren möglich: Standard sollte eigentlich *Meldezeit* sein. Es besteht aber auch die Möglichkeit, nach *Jahrgängen* oder nach *Altersklassen* setzen zu lassen. Für alle 3 Varianten besteht zusätzlich noch die Option, nach dem *Vorlaufschema* zu setzen. Das zu verwendende Setzverfahren muss der Ausschreibung bzw. der WB entnommen werden. Beim Setzen nach Jahrgängen werden die jüngsten Schwimmer in die ersten Läufe gesetzt und beim Setzen nach Altersklassen werden die ältesten Altersklassen in die ersten Läufe gesetzt. Dies ist im Bereich des DSV üblich. Wenn dies umgekehrt sein soll, muss das entsprechende Setzverfahren mit dem Zusatz *invertiert* ausgewählt werden. (Jahrgang invertiert setzt also so, dass die ältesten Schwimmer im ersten Lauf sind).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein Meldeergebnis entsprechend der eigenen Wertungsklassen zu setzen. Dabei werden die einzelnen Jahrgänge so zusammen gefasst, wie es für die Auswertung in den eigenen Wertungsklassen definiert ist. Bestehen keine eigenen Wertungsklassen wird nach *Meldezeit* gesetzt. Dieses Setzverfahren existiert für die Reihenfolge der eigenen Wertungsklassen und für die umgekehrte Reihenfolge der eigenen Wertungsklassen. Das Setzverfahren *Jahrgangsendlauf* setzt die schnellsten Schwimmer eines Jahrgangs in einen eigenen Lauf. Alle Schwimmer, die „übrig bleiben“ werden auf die ersten Läufe nach *Meldezeit* verteilt. Bei den Jahrgangsläufen starten die jüngsten Schwimmer zuerst. Die Einstellung für „Zusammen ab Jahrgang“ wird dabei berücksichtigt. Das Setzverfahren *Eigene Wertungsklassen-Endlauf* setzt die schnellsten Schwimmer einer jeden eigenen Wertungsklasse in einen eigenen Lauf. Alle Schwimmer, die „übrig bleiben“ werden auf die ersten Läufe nach *Meldezeit* verteilt. Bei den anderen Läufen starten die jüngsten Schwimmer zuerst. Beim Setzverfahren *Jahrgang, letzter Lauf offen* wird generell nach Jahrgang gesetzt, nur der schnellste Lauf ist offen und startet als letzter Lauf. Beim Setzverfahren *Jahrgang, erster Lauf offen* wird generell nach Jahrgang gesetzt, nur der schnellste Lauf ist offen und startet als erster Lauf. Beim Setzverfahren *Jahrgang, letzten beiden Läufe offen* wird generell nach Jahrgang gesetzt, nur die beiden schnellsten Läufe sind offen gesetzt. Beim Setzverfahren *Jahrgang, 1.+2. Lauf offen* wird generell nach Jahrgang gesetzt, nur die beiden schnellste Läufe sind offen und startet als erstes. Im Setzverfahren *Eigene Wertungsklassen, Vorlauf* wird das Meldeergebnis anhand der eigenen Wertungsklassen nach Vorlauf-Schema gesetzt und mit der jüngsten Wertungsklasse wird angefangen. Im Setzverfahren *Eigene Wertungsklassen, Vorlauf invertiert* wird das Meldeergebnis anhand der eigenen Wertungsklassen nach Vorlauf-Schema gesetzt und mit der ältesten Wertungsklasse wird angefangen.

Die Angabe über das *Meldegeld* erwartet einen Zahlenwert, der die Höhe des Meldegeldes beziffert. Das Währungssymbol wird dabei aus den allgemeinen Systemeinstellungen von Windows genommen! Sollte als Währungs also DM erscheinen, dann sind die Systemeinstellungen des Windows noch nicht auf EUR umgestellt.

Die Option *doppelt belegt* ermöglicht es, die Bahnen doppelt zu belegen. Dabei werden dann zwei Schwimmer auf eine Bahn gesetzt und mit den Bezeichnung „links“ und „rechts“ versehen. Wenn in den allgemeinen Programmeinstellungen die Option A/B anstatt L/R aktiviert ist, wird bei doppelter Bahnbelegung anstatt „links“ und „rechts“ die Bezeichnung A und B verwendet.

Die Option *Keine Meldung unterdrücken* führt dazu, dass für diesen Wettkampf im Meldeergebnis der Text Keine Meldung nicht erscheint wenn es keine Meldungen für diesen Wettkampf gibt. Im anderen Fall erscheint der Text. Diese Einstellung ist vor allem bei Finalläufen sinnvoll, da es dort zum Zeitpunkt der Meldeergebniserstellung noch keine Meldungen geben kann.

Das Feld *Pause nach diesem Wettkampf in Minuten* erwartet eine Zahleneingabe und sagt aus, wie lang eine eventuelle Pause nach diesem Wettkampf ist. Dies gibt die Möglichkeit, bereits im Meldeergebnis Pausen einzuplanen. Soll die Pause nicht nur im Zeitplan berücksichtigt, sondern auch als Text im Meldeergebnis ausgegeben werden, muss zusätzlich die Option *Pause als Text im Meldeergebnis anzeigen* aktiviert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, einen eigenen *Text für die Pause* einzugeben. Wird die Pause im Meldeergebnis angezeigt und es ist ein eigener Text eingegeben, so erscheint im Meldeergebnis “xx Minuten Pause – eigener Text für die Pause”. Wird die Pause im Meldeergebnis angezeigt, es ist aber kein eigener Text für die Pause definiert, so erscheint im Meldeergebnis nur “xx Minuten Pause”.

Ist die Option *Nur als Meldeliste* aktiviert, dann wird für diesen Wettkampf kein Meldeergebnis sondern lediglich eine Aufstellung aller eingegangenen Meldungen (die sogenannte Meldeliste) erstellt. Damit ist dann für diesen Wettkampf keine Bahnverteilung festgelegt.

Mit der Option *Läufe auffüllen* versucht das Programm, die Läufe zusammen zu fassen. Dabei wird das Meldeergebnis zunächst entsprechend der Sortiervorschrift gesetzt. Anschließend wird kontrolliert, ob ein höherer Lauf vollständig in einen der niedrigeren Läufe passt. Ist dies der Fall, werden alle Schwimmer aus dem höheren Lauf in den niedrigeren Lauf gesetzt. Dabei werden die Schwimmer, die bereits im niedrigeren Lauf gewesen sind in Richtung Bahn 1 verschoben und die Schwimmer, die dazu kommen daneben gesetzt. Das Setzschemata wird nicht geändert, d.h. man erkennt noch die zuvor gesetzten Läufe. Dies entspricht dem Auffüllverfahren für Masters, wie es auf den Lehrgängen für DSV-Kader-Schiedsrichter gelehrt wird.

Ist die Option *Laufreihenfolge umkehren* aktiviert, dann erzeugt das Programm zunächst das Meldeergebnis anhand des Setzschemas und kehrt die Laufreihenfolge anschließend um. Damit wird der erste Lauf dann zum letzten Lauf, der zweite Lauf zum vorletzten Lauf ... und der letzte Lauf zum ersten Lauf.

Mit der Option *Ohne Jahrgangsangaben anzeigen* wird festgelegt, dass das Meldeergebnis für diesen Wettkampf keine Jahrgänge aufführt. Diese Einstellung gilt nur für diesen Wettkampf und lässt die allgemeine Einstellung über die Anzeige von Staffeljahrgängen unberücksichtigt. Sie ist besonders dann sinnvoll, wenn allgemeine Staffeln ohne Jahrgangsangaben angezeigt werden sollen, Mastersstaffeln aber mit Jahrgangsangabe.

Protokoll

Die Angaben im Bereich Protokoll steuern die Protokollerstellung für diesen Wettkampf. Dabei muss zunächst markiert werden, welche Wertungen durchgeführt werden sollen. Es ist möglich, mehrere Wertungen parallel durchzuführen.

In der *offenen Wertung* werden die Schwimmer aller Jahrgänge altersunabhängig zusammen gewertet. Die Ausgabe der offenen Wertung kann bis zu einem bestimmten Platz begrenzt werden (Eingabefeld *Offene Wertung nur bis Platz*), d.h. die offene Wertung wird dann nur bis zu diesem Platz im Protokoll aufgeführt werden. Dies sollte nur dann erfolgen, wenn neben der offenen Wertung noch anderen Wertungen ausgeführt werden, dann ansonsten das Risiko besteht, dass nicht alle Ergebnisse im Protokoll erscheinen. Die Option, die Ausgabe offene Wertung zu begrenzen ist vor allem dafür gedacht, Papier zu sparen. Mit dem Feld *Offene Wertung erst ab Jahrgang* kann eingestellt werden, dass in die offene Wertung nur Schwimmer kommen, die älter oder gleich dem angegebenen Jahrgang sind. Eine 0 bedeutet, dass alle Schwimmer in die Wertung kommen.

In der *Jahrgangswertung* werden die Schwimmer eines Jahrgangs zusammen gewertet. Im Protokoll erscheinen die einzelnen Jahrgänge dann jeweils unter einer eigenen Überschrift – beginnend mit dem jüngsten Jahrgang. Für die Jahrgangswertung gibt es weitere Einstellungen, die in der Registerkarte *Einschränkungen Jahrgangswertung* hinterlegt sind.

Die *Wertung nach eigenen Klassen* ermöglicht jede erdenkliche Wertungskombination. In diesem Fall müssen im Bereich Eigene Wertungsklassen die gewünschten Klassen vom Anwender selber definiert werden. Damit sind dann beispielsweise auch Altersklassenwertungen realisierbar.

Für die drei denkbaren Wertungsgruppen Jahrgangswertung, offene Wertung und Wertung nach eigenen Wertungsklassen kann **zusätzlich** festgelegt werden, dass diese Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt wird. Die entsprechende Option kommt nur zum Tragen, wenn Kreise definiert sind. Damit kann beispielsweise eine offene Wertung über alle Vereine und eine offene Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt werden. Es ist also beispielsweise möglich, innerhalb einer Bezirksmeisterschaft gleichzeitig die verschiedenen Stadtmeisterschaften auszutragen. Bei den eigenen Wertungen werden sowohl für alle Vereine als auch nach Kreisen getrennt die gleichen Wertungsklassen verwendet.

Die Option *getrennt werten* kommt nur bei Mixed-Wettkämpfen zum Tragen. Ist diese Option aktiviert, so wird das Meldeergebnis zwar gemischt gesetzt, die Auswertung erfolgt dann aber nach männlich und weiblich getrennt.

Ist die Option *Ohne Platzierung ausgeben* aktiviert, so wird das Protokoll für diesen Wettkampf ohne Angabe einer Platzierung erstellt. Es werden zwar nach wie vor die angegebenen Wertungen aufgeführt, die Schwimmer sind aber nur mit der erreichten Zeit (und ggfs. den Zwischenzeiten) aufgeführt. Der schnellste Schwimmer steht dabei an erster Stelle.

Die Angaben zum *Titel der offenen Wertung* bzw. zum *Titel der Jahrgangswertung* geben die Möglichkeit, für den ersten Platz dieser Wertungen einen Titel zu vergeben. Ist der Titel der offenen Wertung beispielsweise auf Landesmeister gesetzt, so wird im Protokoll der offenen Wertung für den ersten Platz 1. und Landesmeister eingefügt. Das Bindewort und setzt das

Programm von alleine. Die Titel in den eigenen Wertungsklassen werden bei der Definition der Wertungsklassen hinterlegt.

Die Einstellung *Punkte anhand Endzeit* ermöglicht es, eine Punktwertung anhand der geschwommenen Zeit durchzuführen. Hier kann die Punktwertung entweder abgeschaltet werden (Standard) oder es können Punkte anhand der DSV-Tabelle, anhand der Fina-Tabelle oder anhand der Masters-Tabelle (Kurz- oder Langbahn) vergeben werden. Die Punkte werden im Protokoll hinter der entsprechenden Endzeit aufgeführt. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Punktwertung anhand einer eigenen 1000-Punkte-Zeit durchzuführen. In diesem Fall muss für diesen Wettkampf die entsprechende 1000-Punkte-Zeit im Bereich Jahrgangsabh. 1000-Punkte-Zeiten festgelegt werden. Außerdem kann vorgegeben werden, dass die Punkteberechnung anhand der Regelung für die 50m-Kraulbeine aus dem Jugendmehrkampf (JMK) des DSVs erfolgt. Somit ist es auch möglich, die vom DSV vorgegebenen Punkte für die 50m Kraulbeine zu berechnen, ohne dass ein JMK durchgeführt wird. Zusätzlich können auch nutzerabhängige Punktetabellen definiert werden (siehe Kapitel nutzerabhängige Punktetabellen) die als Basis für die Berechnung der Punkte dienen. Es kann bis zu 4 solcher Tabellen geben. Es ist ebenfalls möglich, Punkte anhand der Rudolphtabelle zu vergeben. Die Rudolphtabelle existiert als Standardtabelle und als Masterstabelle. Masters ab AK25 bekommen Punkte nach der Masterstabelle, es sei denn, in den allgemeinen Einstellungen wird vorgegeben, dass Masters nach der Standardtabelle gewertet werden.

Für die *Punkte anhand Endzeit* kann zusätzlich ein Faktor eingegeben werden. Die Punkte werden zunächst anhand des vorgegebenen Verfahrens mit der Endzeit errechnet und anschließend mit dem angegebenen *Faktor* multipliziert.

Für die drei denkbaren Wertungsgruppen Jahrgangswertung, offene Wertung und Wertung nach eigenen Wertungsklassen können *platzierungsabhängige Punkte* vergeben werden. Es werden nur in der Wertung platzierungsabhängige Punkte vergeben, die entsprechend markiert ist. Welche Platz dabei wieviele Punkte bekommt wird in den Veranstaltungsdaten festgelegt. Der *Faktor Platzpunkte* gibt an, mit welchem Faktor die in den Veranstaltungsdaten hinterlegten Platzpunkte bei diesem Wettkampf multipliziert werden. Sollen die normalen Platzpunkte vergeben werden, muss eine 1 eingetragen werden.

Mit Name *Offene Wertung* kann die Überschrift der offenen Wertung verändert werden. Wird hier nichts eingetragen, wird Offene Wertung verwendet.

Mit der Option *Ohne Jahrgangsangaben anzeigen* wird festgelegt, dass das Protokoll für diesen Wettkampf keine Jahrgänge aufführt. Diese Einstellung gilt nur für diesen Wettkampf und lässt die allgemeine Einstellung über die Anzeige von Staffeljahrgängen unberücksichtigt. Sie ist besonders dann sinnvoll, wenn allgemeine Staffeln ohne Jahrgangsangaben angezeigt werden sollen, Mastersstaffeln aber mit Jahrgangsangabe.

Die Einstellung *Platzierung beginnt mit Platz* ist vor allem für Veranstaltungen mit B-Finale gedacht. In einem solchen B-Finale beginnt die Platzierung beim letzten Platz des A-Finales plus 1 (z.B. mit Platz 9 bei 8 Teilnehmern im A-Finale). Normalerweise steht in diesem Feld eine 1.

Einschränkungen Jahrgangswertung

Mit der Einstellung *Jahrgangswertung nur bis Jg* kann die Jahrgangswertung begrenzt werden. Sie wird dann nur für den eingegebenen Jahrgang und alle jüngeren Jahrgänge ausgeführt – alle Jahrgänge älter als der hier angegebene Jahrgangsbereich werden in der Jahrgangswertung dann nicht aufgeführt. Mit der Einstellung *Zusammen ab Jg* kann eine Jahrgangswertung nach dem Muster Jahrgang X und älter ausgeführt werden. Alle Jahrgänge jünger als der hier angegebene Jahrgang werden als einzelner Jahrgang gewertet, alle Jahrgänge ab dem angegebenen Jahrgang werden zusammen gewertet.

Mit der Option *Junioren zusammen werten*, werden die Juniorenjahrgänge (18 und 19 Jahre) automatisch zusammengefasst und unter der Überschrift Junioren ausgegeben.

Der *Titel Junioren* wird für die Juniorenwertung verwendet, wenn Junioren zusammen gewertet werden sollen. Werden die Junioren nicht zusammen gewertet, dann wird der allgemeine Jahrgangstitel verwendet.

Mit der Option *Kein Titel für Jahrgang ... und jünger* kann verhindert werden, dass für den angegebenen Jahrgang und jünger der in den allgemeinen Protokolleinstellungen vorgesehene Titel für Platz 1 vergeben wird. Eine Null deaktiviert diese Option.

Mit der Option *Kein Titel für Jahrgang ... und älter* kann verhindert werden, dass für den angegebenen Jahrgang und älter der in den allgemeinen Protokolleinstellungen vorgesehene Titel für Platz 1 vergeben wird. Eine Null deaktiviert diese Option.

Medaillenspiegel

Im Bereich Medaillenspiegel ist es möglich, für jede im Protokoll ausgegebene Wertung festzulegen, ob sie im Medaillenspiegel aufgeführt werden soll oder nicht. Es wurden nur die Wertungen im Medaillenspiegel aufgenommen, die an dieser Stelle markiert sind.

Dies macht vor allem dann Sinn, wenn in einem Wettkampf beispielsweise eine Jahrgangswertung und eine offene Wertung durchgeführt wird – die Jahrgangswertung dann zur Vergabe der Jahrgangstitel verwendet wird, die offene Wertung aber lediglich zum Setzen der Finalläufe dient. In diesem Fall wird nur die Jahrgangswertung in den Medaillenspiegel einbezogen – nicht aber die offene Wertung.

Wird eine Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt, so erzeugt das Programm automatisch für die betroffenen Wertungen getrennte Medaillenspiegel.

Eigene Wertungsklassen

In diesem Bereich können die eigenen Wertungsklassen angelegt werden. Die hier festgelegten Klassen werden als Wertung ins Protokoll übernommen, wenn im Bereich Protokoll eigene Wertungsklassen markiert ist.

Die eigenen Wertungsklassen bestehen in erste Linie aus einem Namen sowie einem ältesten und jüngsten Jahrgang. Der *Name* ist jener Text, unter dem diese Wertungsklasse im Protokoll und beim Urkundendruck geführt wird. Der *älteste Jahrgang* gibt an, welchen Jahrgang der älteste Schwimmer hat, der in dieser Klasse geführt wird. Eine Null im ältesten Jahrgang steht für “und älter”. Der *jüngste Jahrgang* gibt an, welchen Jahrgang der jüngste Schwimmer hat, der in dieser Klasse geführt wird.

Die Eingabe im Feld Titel Platz 1 ermöglicht eine Titelvergabe. Wird an dieser Stelle beispielsweise der Text Juniorenmeister eingegeben, so erscheint im Protokoll der Platz 1 mit dem Vermerk 1. und Juniorenmeister. Das Bindewort wird vom Programm eigenständig hinzugefügt und muss nicht eingegeben werden.

Mit der Option Diese Klassen ohne Platzierung führen ist es möglich, für eine diese Wertung die Ausgabe einer Platzierung im Protokoll zu unterdrücken. Die Einstellung reagiert ähnlich wie die allgemeine Protokolleinstellung *Ohne Platzierung ausgeben*, nur dass sie ausschließlich für diese Wertung gilt.

Wenn bereits Kreise definiert sind, können eigene Wertungsklassen auf einen bestimmten Kreis beschränkt werden oder für alle Kreise ausgeführt werden. In diesem Fall kann der gewünschte Kreis ausgewählt werden. Da Kreise in der Regel erst mit dem Meldeergebnis erstellt werden, müssen die eigenen Wertungsklassen ggfs. Nachträglich angepasst werden.

Die einzelnen Wertungsklassen werden in Tabellenform untereinander aufgeführt. Mit der Einstellung *Sortierung im Protokoll* kann festgelegt werden, in welcher Reihenfolge die angelegten Wertungen im Protokoll erscheinen. Dabei werden im Protokoll nur die Wertungsklassen ausgegeben, für die mindestens ein Schwimmer auftaucht.



Die Funktion **Neue Klasse** ermöglicht es, eine neue Wertungsklasse anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Klasse bearbeiten** ermöglicht es, die Wertungsklasse zu verändern, die in der Tabelle der Wertungsklassen aktuell markiert ist. Um eine Klasse in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Klasse einfach angeklickt.



Die Funktion **Klasse löschen** ermöglicht es, die Klasse zu entfernen, die in der Tabelle der Wertungsklassen aktuell markiert ist. Um eine Klasse in der Tabelle zu markieren, wird die gewünschte Klasse einfach angeklickt.



Die Funktion **Kopieren aus** ermöglicht es, die gesamte Definition aller eigenen Wertungsklassen aus einem anderen Wettkampf in diesen Wettkampf zu kopieren. Dadurch muss beim Anlegen einer Wettkampffolge eine Definition der Wertungsklassen in der Regel nur einmal erfolgen – bei allen weiteren Wettkämpfen werden die Klassen einfach kopiert. Beim Kopieren muss ausgewählt werden, aus welchem Wettkampf die Klassen in

diesen Wettkampf kopiert werden sollen. Sollten für den aktuellen Wettkampf bereits Wertungsklassen vorhanden sein, dann fragt das Programm, ob diese bestehenden Klassen gelöscht werden sollen. Wird die Frage verneint, werden die Klassen aus dem Quellwettkampf **zusätzlich** eingefügt.



Die Funktion **Masters-Ak anlegen** erzeugt anhand des Veranstaltungsdatums die Wertungsklassen AK20 bis AK95 der Masters. Sollten für den aktuellen Wettkampf bereits Wertungsklassen vorhanden sein, dann fragt das Programm, ob diese bestehenden Klassen gelöscht werden sollen. Wird die Frage verneint, werden die Masters-Klassen **zusätzlich** eingefügt.

Beispiele zum Definieren von eigenen Wertungsklassen finden sich in der Onlinehilfe des Programms.

Pflichtzeiten

In diesem Bereich werden die Pflichtzeiten für diesen Wettkampf definiert. Dabei besteht jede Pflichtzeit aus einem Jahrgangsbereich und der eigentlichen Pflichtzeit. Die Angabe *ältester Jahrgang* markiert den Jahrgang des ältesten Schwimmers für den die Pflichtzeit gilt. Eine Null an dieser Stelle steht für “und älter”. Die Angabe *jüngster Jahrgang* steht für den jüngsten Jahrgang, für den diese Pflichtzeit gilt. Eine Null an dieser Stelle steht für “und jünger”. Werden sowohl der jüngste als auch der älteste Jahrgang mit einer Null versehen handelt es sich um eine offene Pflichtzeit. Beim Überprüfen der Pflichtzeiten sucht das Programm immer zuerst nach einer Pflichtzeit, die genau für den Jahrgang des Schwimmers definiert ist – erst wenn für den entsprechenden Jahrgang keine Pflichtzeit definiert ist, wird die offene Pflichtzeit verwendet.

Die einzelnen Pflichtzeiten werden in Tabellenform untereinander aufgeführt.



Die Funktion **Neue Pflichtzeit** ermöglicht es, eine neue Pflichtzeit anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Pflichtzeit bearbeiten** ermöglicht es, die Pflichtzeit zu verändern, die in der Tabelle der Pflichtzeiten aktuell markiert ist. Um eine Pflichtzeit in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte Pflichtzeit einfach angeklickt.



Die Funktion **Pflichtzeit löschen** ermöglicht es, die Pflichtzeit zu entfernen, die in der Tabelle der Pflichtzeiten aktuell markiert ist. Um eine Pflichtzeit in der Tabelle zu markieren, wird die gewünschte Pflichtzeit einfach angeklickt.



Die Funktion **Kopieren aus** ermöglicht es, die gesamte Definition aller Pflichtzeiten aus einem anderen Wettkampf in diesen Wettkampf zu kopieren. Beim Kopieren muss ausgewählt werden, aus welchem Wettkampf die Pflichtzeiten in diesen Wettkampf kopiert werden sollen. Sollten für den aktuellen Wettkampf bereits Pflichtzeiten vorhanden sein, dann fragt das Programm, ob diese bestehenden Pflichtzeiten gelöscht werden sollen. Wird die Frage verneint, werden die Klassen aus dem Quellwettkampf **zusätzlich** eingefügt.

Zusätzlich kann in dieser Registerkarte die Höhe des EnM-Betrags eingetragen werden. Dieser Betrag ist wettkampfabhängig definiert und ermöglicht es, im Falle von EnM am Ende

der Veranstaltung eine Liste zu erzeugen, aus der hervorgeht, welcher Verein wieviel EnM bezahlen muss. Die entsprechende Eingabe muss mit zwei Stellen hinter dem Komma erfolgen.

Jahgangsabhängige 1000-Punkte-Zeiten

Mit den jahgangsabhängigen 1000-Punkte-Zeiten ist es möglich, eigene Definition für die Wertung von zeitabhängigen Punkten zu erstellen. Die in diesem Bereich hinterlegten Punkte kommen nur zum Tragen, wenn im Protokollbereich die Einstellung *zeitabhängige Punkte* auf dem Wert *anhand eigener Zeiten* steht. Die jahgangsabhängigen 1000-Punkte-Zeiten werden ähnlich verwendet wie die Angaben in der DSV-Tabelle. Die eingegebene Zeit stellt 1000 Punkte dar, die Punktzahl für die geschwommene Zeit wird dann nach der selben Formel berechnet wie die Punktzahl aus der DSV-Tabelle.

Mit den jahgangsabhängigen 1000-Punkte-Zeiten besteht also die Möglichkeit, Lücken innerhalb der DSV-Tabelle zu schließen (z.B. Punkte für die 25m Strecken zu definieren) oder die Punktevergabe jahgangsabhängig zu gestalten. Zu jeder jahgangsabhängigen 1000-Punkte-Zeit gehört ein ältester und ein jüngster Jahrgang. Die Angabe *ältester Jahrgang* markiert den Jahrgang des ältesten Schwimmers für den die 1000-Punkte-Zeit gilt. Eine Null an dieser Stelle steht für "und älter". Die Angabe *jüngster Jahrgang* steht für den jüngsten Jahrgang, für den diese 1000-Punkte-Zeit gilt. Eine Null an dieser Stelle steht für "und jünger". Werden sowohl der jüngste als auch der älteste Jahrgang mit einer Null versehen handelt es sich um eine offene 1000-Punkte-Zeit. Beim Berechnen der Punkte sucht das Programm immer zuerst nach einer 1000-Punkte-Zeit, die genau für den Jahrgang des Schwimmers definiert ist – erst wenn für den entsprechenden Jahrgang keine 1000-Punkte-Zeit definiert ist, wird die offene 1000-Punkte-Zeit verwendet.

Die einzelnen 1000-Punkte-Zeiten werden in Tabellenform untereinander aufgeführt.



Die Funktion **Neue 1000-Punkte-Zeit** ermöglicht es, eine neue 1000-Punkte-Zeit anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **1000-Punkte-Zeit bearbeiten** ermöglicht es, die 1000-Punkte-Zeit zu verändern, die in der Tabelle der 1000-Punkte-Zeiten aktuell markiert ist. Um eine 1000-Punkte-Zeit in der Tabelle zu markieren, wird der gewünschte 1000-Punkte-Zeit einfach angeklickt.



Die Funktion **1000-Punkte-Zeit löschen** ermöglicht es, die 1000-Punkte-Zeit zu entfernen, die in der Tabelle der 1000-Punkte-Zeiten aktuell markiert ist. Um eine 1000-Punkte-Zeit in der Tabelle zu markieren, wird die gewünschte 1000-Punkte-Zeit einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Aus Rekorden** können die Zeiten automatisch erzeugt werden. Dabei muss eine vorhandene Rekordtabelle ausgewählt werden. EasyWk sucht in dieser Tabelle dann nach allen Strecken und erzeugt aus dem Rekord automatisch die entsprechende 1000-Punkte-Zeit für einen Jahrgang.

Rekordtabellen

In Bereich der Rekordtabellen wird für jeden einzelnen Wettkampf definiert, welche Rekordtabellen auf diesen Wettkampf angewendet werden soll. Dabei kann festgelegt werden, welche Rekordtabelle im Meldeergebnis und im Protokoll als Text hinterlegt werden und welche Rekordtabelle zur Überwachung bei der Ergebniseingabe herangezogen werden soll. Die gewünschten Tabellen werden durch einen Hacken vor dem entsprechenden Eintrag markiert. Beim Anzeigen von Rekorden im Meldeergebnis und Protokoll sucht das Programm nach allen Rekorden dieser Strecke der entsprechenden Tabelle und gibt sie aus. Sind für die Strecke mehrere Rekorde in der Tabelle gespeichert (z.B. deutsche Altersrekorde), so werden alle zutreffenden Rekorde aufgeführt.

Beim Überwachen der Rekorde erscheint nach der Ergebniseingabe ein Hinweis, wenn ein Rekord eingestellt oder unterboten worden ist. Dies funktioniert auch im Zusammenhang mit elektronischen Zeitmessanlagen. Beim Überwachen werden die Rekorde in der Reihenfolge von oben nach unten abgearbeitet. Ist bereits in der zweiten markierten Rekordtabelle ein Rekord eingetroffen, so werden die weiter unten liegenden Tabellen nicht mehr überprüft.



Mit der Funktion ***Diese Kombination für alle Wettkämpfe*** setzen werden die Einstellungen zu den Rekordtabellen, die aktuell angezeigt werden, für alle Wettkämpfe übernommen, die bereits in der Wettkampffolge enthalten sind.

Bemerkung Meldeergebnis

In diesem Bereich steht ein freies Textfeld zur Verfügung. Der hier eingegebene Text wird im Meldeergebnis für den entsprechenden Wettkampf ausgegeben.

Wettkampffolge löschen

Mit dieser Funktion kann ein einzelner Wettkampf aus der angelegten Wettkampffolge gelöscht werden. Dabei muss zunächst der zu löschende Wettkampf ausgewählt werden. Beim Löschen eines Wettkampfes aus der Wettkampffolge werden auch alle bereits eingegebenen Meldungen und Ergebnisse für den entsprechenden Wettkampf gelöscht!
Vor dem entgeltigen Löschen muss der Löschvorgang bestätigt werden!

Wettkampffolge manuell sortieren

In der Regel sortiert das Programm die Wettkampffolge selbstständig. Dabei wird zunächst nach Abschnitten und innerhalb der einzelnen Abschnitte aufsteigend nach Wettkampfnummer sortiert. Diese Sortierung kann manuell verändert werden. Dabei werden alle angelegten Wettkämpfe entsprechend ihrer aktuellen Sortierung untereinander in einer Tabelle aufgelistet. In dieser Tabelle können die einzelnen Wettkämpfe nun in ihrer Position verschoben werden. Dazu wird der zu verschiebende Wettkampf durch einfachen Klick innerhalb der Tabelle markiert und dann über die Funktionen **Nach oben** oder **Nach unten** verschoben.

Wird nach dem manuellen Sortieren innerhalb der Wettkampffolge ein neuer Wettkampf eingefügt, so muss die manuelle Sortierung erneut überprüft werden!



Die Funktion **OK** speichert die neue Sortierung der Wettkampffolge und schließt anschließend das Dialogfenster.



Die Funktion **Übernehmen** speichert die neue Sortierung der Wettkampffolge. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.

Wettkampffolge ausgeben

In diesem Bereich stehen einige Anzeige bezüglich der Wettkampffolge zur Verfügung. Alle Anzeigen führen zu einer Standardanzeige und können damit gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden.

Wettkampffolge

Diese Liste führt lediglich die Wettkampfnummer und den Wettkampfnamen sortiert nach Abschnitten auf.

Definitionen

Diese Liste führt für die einzelnen Wettkämpfe mit den wichtigsten Definitionen (z.B. Setzschema, Meldegeld, Altersangabe usw.) auf.

Wertungsklassen

Diese Liste führt für jeden Wettkampf die definierten eigenen Wertungsklassen auf.

Pflichtzeiten

Diese Liste führt für jeden Wettkampf die definierten Pflichtzeiten auf.

Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format

Im Menüpunkt Veranstaltungen – Dateien kann eine Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format erstellt werden. Diese Datei ist im DSV-Standard geregelt und beinhaltet sozusagen die Ausschreibung der Veranstaltung bestehend aus den Grunddaten, der Wettkampffolge, den zugelassenen Jahrgängen und den Pflichtzeiten. Diese Datei dient vor allem den Datenaustausch zwischen verschiedenen Schwimmprogrammen und wird von den Anwendern von Bestzeitenverwaltungen genutzt. Stellt eine Ausrichter eine Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format zur Verfügung, so müssen die Anwender von Bestzeitenverwaltungen den Veranstaltungsrahmen nicht manuell eingeben, sondern können einfach die entsprechende Datei einlesen. Es ist durchaus empfehlenswert, diese Datei zur Verfügung zu stellen, z.B. auf einer Internetseite.

Beim Anwählen dieser Funktion muss das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Der Dateiname ergibt sich automatisch anhand der Regeln des DSV-Formats.

Wettkampfdefinitionsdatei im LENEX-Format

Im Menüpunkt Veranstaltungen – Dateien kann eine Wettkampfdefinitionsdatei im LENEX-Format erstellt werden. Diese Datei ist im europäischen LENEX-Format geregelt und beinhaltet sozusagen die Ausschreibung der Veranstaltung bestehend aus den Grunddaten, der Wettkampffolge, den zugelassenen Jahrgängen und den Pflichtzeiten. Diese Datei dient vor allem den Datenaustausch zwischen verschiedenen Schwimmprogrammen und wird von den Anwendern von Bestzeitenverwaltungen genutzt. Stellt eine Ausrichter eine Wettkampfdefinitionsdatei im LENEX-Format zur Verfügung, so müssen die Anwender von Bestzeitenverwaltungen den Veranstaltungsrahmen nicht manuell eingeben, sondern können einfach die entsprechende Datei einlesen. Es ist durchaus empfehlenswert, diese Datei zur Verfügung zu stellen, z.B. auf einer Internetseite.

Beim Anwählen dieser Funktion muss das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Der Dateiname ergibt sich automatisch anhand der Regeln des LENEX-Formats.

Meldeprogramm zur Verfügung stellen

Das Meldeprogramm ist ein frei verfügbares Programm, welches an die meldenden Verein versandt werden kann, damit diese auf elektronischem Weg melden können. Dabei gibt der meldende Verein seine Meldungen mittels des Meldeprogramms (ewkmelde.exe) ein und versendet dann die entsprechende Meldedatei. Diese Meldedatei kann dann in Easywk eingelesen werden, so dass die Meldungen nicht mehr manuell eingegeben werden müssen.

Damit das Meldeprogramm arbeiten kann, benötigt es grundlegende Daten. Zu diesen Daten gehören beispielweise die Wettkampffolge und die Veranstaltungsbeschreibung. Der Menüpunkt Veranstaltung – Dateien – Meldeprogramm erzeugt die entsprechende Datei. Dabei kann das Verzeichnis, in dem diese Austauschdatei gespeichert wird, ausgewählt werden.

Damit die Vereine mittels Meldeprogramm melden können benötigen Sie zwei Dateien: EWKMELDE.EXE (das eigentliche Meldeprogramm) und die gerade erzeugte Datei EXCHANGE.EW2 (die Daten zur Veranstaltung). Sie können beispielsweise die beiden Dateien in ein ZIP-Archiv packen und auf Ihrer Internetseite zur Verfügung stellen. Nach dem Erzeugen der Datendatei fragt EasyWk nach, ob eine Zip-Datei erzeugt werden soll. Wird diese Frage mit Ja beantwortet, so erzeugt EasyWk im angewählten Verzeichnis eine ZIP-Datei, die sowohl das Meldeprogramm als auch die Datendatei enthält.

Meldungen

Meldungen eingeben

Dieser Dialog ermöglicht die Eingabe der Meldungen. Zunächst müssen die persönlichen Daten des Schwimmers, also der Verein, der Name, der Jahrgang, die Registriernummer und das Geschlecht angegeben werden. Wird für den Jahrgang nur eine zweistellige Zahl eingegeben, so ergänzt das Programm die Eingabe automatisch. Bei der Eingabe des Jahrgangs von Staffeln können auch die Staffalaltersklassen verwendet werden. Diese Angaben bleiben so lange stehen, bis sie geändert werden, womit es möglich ist, alle Meldungen eines Schwimmers einzugeben, ohne permanent die persönlichen Daten neu tippen zu müssen. Das Verhalten des Dialogs kann in einigen Bereichen mit Hilfe der allgemeinen Einstellungen an die persönlichen Vorlieben angepasst werden.

Im Feld für den Teilnehmernamen kann die Funktionstaste F3 benutzt werden, um einen Teilnehmer aus den bereits eingegebenen Daten für den Verein auszuwählen. Dies ist nur möglich, wenn ein Verein angegeben worden ist und für diesen Verein bereits mindestens ein Teilnehmer gespeichert worden ist.

Weiterhin ist die Eingabe der Wettkampfnummer erforderlich. Nachdem die Wettkampfnummer eingegeben und mit *ENTER* bestätigt wurde, erscheint zur Kontrolle der Wettkampfname im Fenster. Ist der Wettkampfname rot dargestellt, so kann ein Teilnehmer mit den angegebenen Daten für diesen Wettkampf nicht gemeldet werden (z.B. weil es der falsche Jahrgang ist). Mit der Funktionstaste F4 kann innerhalb des Feldes Wettkampfnummer auch ein Wettkampf ausgewählt werden.

Die Eingabe einer Meldezeit ist nicht zwingend erforderlich. Eingabe von Zeiten erfolgen immer nach dem Format 2stellige Minuten, 2stellige Sekunden, 2stellige Hunderstel. Bei der Eingabe können führende Nullen weggelassen werden, das Programm ergänzt dieser dann automatisch. Wird keine Meldezeit eingegeben, so wird der Schwimmer in den ersten Lauf gesetzt.





In der rechten Seite des Fensters wird angezeigt, für welche Strecken der Schwimmer bereits gemeldet worden ist.

Ehe die Daten gespeichert werden, nimmt das Programm eine Vielzahl von Kontrollen vor:

- Bei unbekanntem Verein werden Sie aufgefordert, die Vereinsdaten einzugeben.
- Jeder Schwimmer kann pro Wettkampf nur einmal gemeldet werden.
- Es werden keine Meldungen akzeptiert, wenn das eingegebene Geschlecht nicht zum Geschlecht des Wettkampfes passt.
- Es werden keine Meldungen akzeptiert, wenn der eingegebene Jahrgang jünger als der jüngste zulässige Jahrgang des Wettkampfes ist.
- Es werden keine Meldungen akzeptiert, wenn der eingegebene Jahrgang älter als der älteste zulässige Jahrgang ist.








Mit der Funktion **OK** wird die aktuell dargestellte Meldung gespeichert und der Dialog zum Eingeben von Meldungen wird geschlossen.


-  Mit der Funktion **Abbrechen** kann der Dialog zur Eingabe der Meldungen geschlossen werden, ohne dass die letzte Änderung gespeichert wird.
-  Mit der Funktion **Übernehmen** wird die aktuell eingegebene Meldung gespeichert, der Dialog bleibt offen.
-  Mit der Funktion **Neu** wird die aktuelle eingegebene Meldung gespeichert und die Eingabe einer neuen Meldung ermöglicht. Wie sich das Programm an dieser Stelle verhält, kann in den allgemeinen Einstellungen angepasst werden.
-  Mit der Funktion **Markierte Meldung löschen** kann die Meldung, die in der Tabelle der bisherigen Meldungen markiert ist, gelöscht werden. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.


Meldungen bearbeiten


In diesem Dialog können gespeichert Meldungen gelöscht, verschoben oder verändert werden. Beim Verändern ist nur die Änderung der Meldezeit möglich. Der Dialog listet alle Meldungen eines Wettkampfs in einer Tabelle auf. Mit einen Klick auf die Überschriften der Tabelle kann die Tabelle sortiert werden.

-  Die Funktion **Meldezeit bearbeiten** ermöglicht es, die Meldezeit der in der Tabelle markierten Meldung zu verändern. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird die Meldung einfach angeklickt.
-  Mit der Funktion **Meldung löschen** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, gelöscht werden. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird die Meldung einfach angeklickt.
-  Mit der Funktion **Meldung verschieben** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, in einen anderen Wettkampf verschoben werden. Dabei muss der neue Wettkampf ausgewählt werden. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird die Meldung einfach angeklickt.
-  Mit der Funktion **Schließen** wird der Dialog zum Bearbeiten der Meldungen beendet.

 Die Funktion |< wechselt zum ersten Wettkampf.

 Die Funktion << zum vorherigen Wettkampf.

 Die Funktion >> wechselt zum nächsten Wettkampf.

 Die Funktion >| wechselt zum letzten Wettkampf.

Meldedateien

Im Bereich der Meldedateien ist es möglich, elektronische Meldungen einzulesen. An dieser Stelle können entweder Meldedateien im *DSV-Format 5* oder Dateien aus dem *Meldeprogramm* von EasyWk eingelesen werden. Es können auch gepackte *Lenex-Dateien* (Dateiendung lxf) und ungepackte Lenex-Dateien (Dateiendung lef) eingelesen werden. Die Funktion *Alle DSV-Dateien aus Verzeichnis* ermöglicht es dabei, alle DSV-Meldedateien, die in einem Verzeichnis gespeichert sind, hintereinander einzulesen – ganz so, als ob man die Dateien nacheinander einzeln einlesen würde. Auch Meldungen aus Excel-Dateien können eingelesen werden. Hierbei wird vor dem Einlesen abgefragt, wie die Spaltenaufteilung innerhalb der Exceltabelle ist. Das generelle Verfahren unterscheidet sich nicht zwischen DSV-Dateien, Lenex-Dateien, Excel-Dateien und Dateien aus dem Meldeprogramm.

Die ausgewählte Datei wird eingelesen und anschließend in einem Dialog angezeigt. In diesem Dialog werden die Vereinsdaten aufgeführt und alle Meldungen aufgelistet. Die eingelesenen Daten werden erst dann die in Meldungen übernommen, wenn dieser Dialog mit **OK** beendet wird. Wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, werden keine Daten aus der eingelesenen Datei übernommen.

Im oberen Bereich des Dialogs sind die Vereinsdaten aufgeführt. Diese Daten können mit der Funktion **Bearbeiten** verändert werden.

Im Bereich der Meldungen sind alle Meldungen aufgeführt, die in der Datei enthalten sind. Diese Meldungen werden tabellarisch aufgelistet.



Mit der Funktion **Bearbeiten** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, verändert werden. Dabei können sowohl die Teilnehmerdaten, als auch die Wettkampfnummer und die Meldezeit beeinflusst werden. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Löschen** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, entfernt werden. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Liste drucken** kann die Liste der Meldungen auf dem Drucker ausgegeben werden.

Neben den Meldungen werden in diesem Dialog auch die gemeldeten Kampfrichter aufgeführt, soweit die Datei Kampfrichtermeldungen enthält.



Mit der Funktion **Bearbeiten** kann der Kampfrichter, der in der Tabelle aktuell markiert ist, verändert werden. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Löschen** kann der Kampfrichter, der in der Tabelle aktuell markiert ist, entfernt werden. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.

In den allgemeinen Einstellungen kann vorgegeben werden, dass direkt nach dem Einlesen einer Meldedatei die Meldebestätigung als E-Mail zum Versenden vorbereitet und angezeigt wird.

Meldebestätigung

Die Meldebestätigung ist eine Auflistung der Meldungen eines Vereins. Laut WB ist es nicht notwendig, den Vereinen ein Meldeergebnis zuzusenden. Das Versenden einer Meldebestätigung reicht aus.

Bemerkung bearbeiten

Die Bemerkung für die Meldebestätigung ist ein frei eingebbarer Text. Der Text ist in seiner Länge nicht begrenzt und wird bei jeder Meldebestätigung zusätzlich zu den Meldungen am Ende ausgegeben. Er dient vor allem dazu, den meldenden Vereinen zusätzliche Informationen zu kommen zu lassen. Mit der Funktion Bemerkung bearbeiten kann dieser Text erstellt und verändert werden. Soll der Text gelöscht werden, wird er einfach vollständig entfernt.

Anzeigen

Die Meldebestätigung kann auf als Standardanzeige ausgegeben werden und von dort aus gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden. Diese Anzeige kann entweder mit Angabe von Lauf und Bahn erfolgen oder ohne diese Angabe. Sie ist möglich für einen Verein, für alle Vereine ohne E-Mail-Adresse in den Vereinsdaten oder für einen Verein. Erfolgt die Anzeige für mehrere Verein, dann wird für jeden Verein beim Ausdruck eine neue Seite begonnen.

Als E-Mail

Die Meldebestätigung kann direkt als E-Mail an die Vereine gesendet werden, für die in den Vereinskontaktaten eine E-Mail-Adresse angegeben ist. Zum Versenden der E-Mails müssen die entsprechenden E-Mail-Einstellungen vorgenommen worden sein und es muss eine Internetverbindung bestehen. Beim Versenden der Meldebestätigung kann, wie beim Anzeigen, ausgewählt werden, ob in der Meldebestätigung der Lauf und die Bahn aufgeführt werden oder nicht. Sollen Lauf und Bahn angegeben werden, muss das Meldeergebnis erstellt worden sein. Das Versenden der Meldebestätigung ist für alle Vereine oder für einen Verein möglich. Wird die Meldebestätigung an mehrere Vereine gesendet, so erhält jeder Verein eine E-Mail, in der seine Meldebestätigung enthalten ist. Beim Versenden an alle Verein fragt EasyWk nach, ob noch eine Datei angehängt werden soll. Damit besteht die Möglichkeit, der Meldebestätigung zusätzliche Informationen z.B. als PDF-Datei beizupacken. Zusätzlich merkt EasyWk sich, an welche Vereine bereits eine Meldebestätigung versendet worden ist. Mit der Funktion *für alle Nichtgesendeten* kann die Meldebestätigung für die Vereine versendet werden, für die noch keine Meldebestätigung gesendet worden ist. Damit ist es möglich blockweise zu arbeiten, d.h. erst von mehreren Vereinen die Meldungen eingeben, dann für diese Vereine die Meldebestätigung zu versenden und dann wieder für mehrere Vereine Meldungen einzugeben usw. Der Merker, dass die Meldebestätigung versendet worden ist, kann im Meldebestätigungsmenü für alle Vereine gelöscht werden.

Anzahl Meldungen

Die Anzahl der Meldungen ist eine Übersicht, aus der die Zahl der Meldungen pro Verein und die Gesamtzahl der Meldungen hervorgeht. Diese Standardanzeige kann gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden. Bei der Ausgabe wird neben der Gesamtzahl der Meldungen eines Vereins auch die Anzahl der Meldungen pro Abschnitt – getrennt nach Einzel- und Staffelmeldungen angegeben. Zusätzlich führt diese Liste auch die Anzahl der männlichen und weiblichen Teilnehmer auf.

In der Form *für die Veranstaltung* werden alle Vereine alphabetisch untereinander aufgeführt. In der Form *nach Verbänden* werden die Vereine nach Verbänden sortiert ausgegeben und zusätzlich wird eine Zusammenfassung für alle Vereine eines Verbandes angegeben. Da laut WB der Verband bei der Anzahl der Meldungen genannt werden muss, ist die Anzeige *nach Verbänden* die bevorzugte Anzeigeform im Bereich des deutschen Schwimmverbandes.

Meldegeldliste

Die Übersicht des Meldegeldes ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden kann. Aus dieser Anzeige geht hervor, welcher Verein wieviel Meldegeld zu zahlen hat. Die Vereine sind in dieser Liste alphabetisch sortiert. Angegeben wird die Höhe des gesamten Meldegelds, die Höhe des Meldegelds aus Staffelmeldungen, die Höhe des Meldegelds aus Einzelmeldungen sowie die Höhe von Meldegeldpauschalen und Meldegeldrabatt soweit vorhanden. Am Ende der Auflistung findet sich eine Aufstellung der entsprechenden Gesamtsummen.

Meldestatistik

Die Meldestatistik ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden kann. Aus dieser Anzeige gehen statistische Daten für die Veranstaltung hervor – beispielsweise die Anzahl der Vereine, Anzahl der Teilnehmer, Anzahl der Meldungen usw. Diese Anzeige eignet sich vor allem als Basis für eine Pressemitteilung.

Meldeergebnis

Meldeergebnis erstellen

Mit dieser Funktion wird das Meldeergebnis erstellt. Die Erstellung kann wahlweise für die gesamte Veranstaltung oder für einen Abschnitt oder für einen einzelnen Wettkampf erfolgen. Wenn das Programm feststellt, dass bereits ein Meldeergebnis für diese Veranstaltung erstellt worden ist, erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage. Das Meldeergebnis soll eigentlich erst erstellt werden, wenn alle Meldungen eingegeben worden sind!

Die Möglichkeit, ein Meldeergebnis für einen einzelnen Wettkampf zu erstellen wurde für das Setzen von Endläufen geschaffen. Da die Endlaufteilnehmer erst während der Veranstaltung bekannt sind, kann das Meldeergebnis für Endläufe auch erst während der Veranstaltung erstellt werden. Ansonsten gibt es im allgemeinen keinen Grund, ein Meldeergebnis für einen einzelnen Wettkampf zu erstellen.

Wurde das Meldeergebnis bereits einmal erstellt, so ist ein erneutes Erstellen eigentlich nicht notwendig. Beim erneuten Erstellen kann es passieren, dass sich die bereits bestehende Bahnverteilung ändert, das zeitgleiche Meldungen entsprechend der WB nach dem Zufallsprinzip gesetzt werden. Damit könnten eventuell gedruckte Meldeergebnisse und Startkarten ihre Gültigkeit verlieren.

Meldeergebnis manuell ändern

Mit diesem Dialog kann das Meldeergebnis manuell geändert werden. Hierbei wird das Meldeergebnis von einem Wettkampf in einer Tabelle dargestellt. Einzelne Einträge können verändert werden, in dem der entsprechende Eintrag in der Tabelle einfach angeklickt wird.



Mit der Funktion **Bearbeiten** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, verändert werden. Dabei können der Lauf, die Bahn und die Meldezeit verändert werden.



Mit der Funktion **Löschen** kann die Meldung, die in der Tabelle aktuell markiert ist, gelöscht werden.



Mit der Funktion **Drucken** kann das Meldeergebnis des angezeigten Wettkampfs in der Form, wie es in der Tabelle angezeigt wird ausgegeben werden.



Mit der Funktion **Lauf X -> Lauf Y** kann einem gesamten Lauf eine neue Laufnummer gegeben werden. Dabei muss zunächst der Lauf eingegeben werden, der eine neue Laufnummer erhalten soll und anschließend die neue Laufnummer.



Mit der Funktion **Lauf X kopieren** kann ein gesamter Lauf in einen anderen Wettkampf kopiert werden. Der gewünschte Lauf und der Zielwettkampf müssen angegeben werden. Die Daten werden dann inklusive Laufnummer und Bahnverteilung in den ausgewählten Wettkampf kopiert.



Mit der Funktion **OK** wird alle Änderungen am Meldeergebnis gespeichert und der Dialog wird geschlossen.



Mit der Funktion **Abbrechen** werden alle Änderungen seit dem letzten Speichern verworfen und der Dialog wird geschlossen



Mit der Funktion **Übernehmen** werden alle Änderungen am Meldeergebnis gespeichert, der Dialog bleibt offen.



Die Funktion |< wechselt zum ersten Wettkampf.



Die Funktion << zum vorherigen Wettkampf.



Die Funktion >> wechselt zum nächsten Wettkampf.



Die Funktion >| wechselt zum letzten Wettkampf.

Teilnehmer ersetzen

Die Funktion Teilnehmer ersetzen ermöglicht es, in einem erstellten Meldeergebnis einen Teilnehmer durch einen anderen Teilnehmer aus dem gleichen Verein zu ersetzen. Hierfür muss zunächst der gewünschte Verein ausgewählt werden. In der Liste sind alle Meldungen des ausgewählten Vereins aufgeführt und durch einen Doppelklick auf einen Eintrag kann für diese Meldung (unter Beibehaltung von Lauf und Bahn sowie Meldezeit) ein anderer Teilnehmer eingesetzt werden. Dieser Teilnehmer kann entweder aus den bestehenden Teilnehmern ausgewählt werden oder es kann ein neuer Teilnehmer angelegt werden. Die neue Teilnehmerzuweisung erfolgt nur, wenn die Rahmenbedingungen (Jahrgangsangaben, Geschlecht) mit den Vorgaben der Wettkampffolge übereinstimmen und der neu zugewiesene Teilnehmer für den betroffenen Wettkampf noch nicht gemeldet worden ist.



Mit der Funktion **OK** wird alle Änderungen gespeichert und der Dialog wird geschlossen.



Mit der Funktion **Abbrechen** werden alle Änderungen seit dem letzten Speichern verworfen und der Dialog wird geschlossen



Mit der Funktion **Übernehmen** werden alle Änderungen gespeichert, der Dialog bleibt offen.

Diese Funktion ist vor allem für Mannschaftswettkämpfe gedacht, bei denen erst kurz vor Veranstaltungsbeginn der eigentliche Teilnehmer fest steht. In diesem Fall kann für jede Mannschaft beispielsweise ein Teilnehmer „Nicht namentlich“ für alle Wettkämpfe gemeldet werden und das Meldeergebnis kann erstellt werden. Wenn dann die endgültigen Teilnehmer fest stehen, kann der „nicht namentliche“ Teilnehmer durch den echten Teilnehmer an dieser Stelle ersetzt werden.

Meldeergebnis anzeigen

Diese Funktion zeigt das Meldeergebnis für einen Wettkampf, einen Abschnitt oder für die gesamte Veranstaltung an. Das Meldeergebnis wird in einem Fenster angezeigt. Von dort aus kann das Meldeergebnis gedruckt oder als Datei gespeichert werden. Die Formatierungsvorschriften für den Druck werden in der Anzeige nicht berücksichtigt. Dadurch unterscheiden sich die angezeigte und die gedruckte Form in ihrem optischen Erscheinungsbild.

Hinweis: *Das Meldeergebnis wird vor dem Anzeigen NICHT neu erstellt. Wurden nach dem letzten Erstellen noch Änderungen vorgenommen, so muss das Meldeergebnis zunächst neu erstellt werden !*

Ob im Meldeergebnis hinter den Laufbezeichnungen angegeben wird, um welche Uhrzeit dieser Lauf ungefähr stattfinden wird, hängt von den Einstellungen des Programms ab.

Es ist ebenfalls möglich, das Meldeergebnis nur als Meldeliste anzuzeigen. Dabei wird dann keine Bahn angezeigt. Die gemeldeten Schwimmer werden lediglich mit ihrem Namen, ihrem Jahrgang, ihrem Verein und der Meldezeit aufgelistet. Diese Meldelisten sind so sortiert, dass der Schwimmer mit der schnellsten Meldezeit als erstes genannt wird. Die Meldelisten stehen für die gesamte Veranstaltung, für einen Abschnitt oder für einen Wettkampf zur Verfügung.

Das kompakte Meldeergebnis beginnt mit einer Kopfzeile aus der die Veranstaltungsdaten, Beckenbeschreibung usw. hervorgehen, gefolgt von der Anzahl der Meldungen pro Verein und zeigt dann das Meldeergebnis der gesamten Veranstaltung.

Das Zeitnehmer-Meldeergebnis kann entweder für die gesamte Veranstaltung oder für einen Abschnitt ausgegeben werden. Dabei wird für jede Bahn ein Meldeergebnis angezeigt, in dem nur die Meldungen für die Bahn aufgeführt werden. Auf Wunsch wird hinter jeder Zeile Platz gelassen, damit Zeiten notiert werden können. Damit eignet sich dieses Meldeergebnis besonders gut für die Zeitnehmer und vor allem dann, wenn eine elektronische Zeitmessanlage eingesetzt wird und keine Startkarten ausgegeben werden.

Meldeergebnis als HTML-Projekt

Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit, das Meldeergebnis als umfangreiches HTML-Projekt zur Verfügung zu stellen. Dieses HTML-Projekt kann aus vielen HTML-Seiten bestehen, bietet aber die Möglichkeit, die Meldungen einzelner Wettkämpfe und Vereinsmeldelisten zu kombinieren und zwischen diesen beiden Listen hin und her zu springen. Diese Form der Darstellung im Internet gibt dem Anwender bestmögliche Darstellungsformen und Suchmöglichkeiten. Beim Anwählen der Funktion muss ein Verzeichnis angewählt werden, in dem die HTML-Dateien abgelegt werden sollen. Die Berechnung kann einige Zeit in Anspruch nehmen und es können viele Dateien entstehen (eine Datei für jeden Verein, eine Datei für jeden Wettkampf und ein paar Auswahldateien). Alle erzeugten Dateien müssen anschließend auf die Internetseite übertragen werden, daher bietet es sich an, ein leeres Verzeichnis auszuwählen. Die Hauptdatei, die die Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stellt trägt den Dateinamen index.html. Nach dem EasyWk das Meldeergebnis als HTML-Projekt erstellt hat, besteht die Möglichkeit, die Dateien direkt ins Internet zu laden. Hierfür muss eine Internetverbindung bestehen, es muss Speicherplatz im Internet vorhanden sein (z.B. eine Vereinshomepage) und die entsprechenden Kennwörter müssen bekannt sein.

Ein Beispiel für diese Art der Meldeergebnisdarstellung sind die Norddeutschen Meisterschaften 2006 in Bremen. Das entsprechende Protokoll findet sich im Internet unter: <http://www.easywk.de/ndm2006/melde/index.html>.

Startkarten

Startkarten können grundsätzlich auf verschiedene Arten gedruckt werden.

Startkarten für einen Wettkampf, Abschnitt oder die Veranstaltung

Je nach Anwahl muss zunächst der gewünschte Abschnitt oder der gewünschte Wettkampf ausgewählt werden. Anschließend werden die weiteren Vorgaben für den Startkartendruck gemacht.

Mit der *Sortierreihenfolge der Startkarten* wird vorgegeben, in welcher Reihenfolge die Startkarten gedruckt werden. Mit der Angabe von *Bahn xxx bis Bahn xxx* kann der Druck der Startkarten auf die angegebenen Bahnen beschränkt werden. Im Bereich *Layout der Startkarten* kann vorgegeben werden, welche Art von Startkarten gedruckt werden sollen und wenn die Einstellung *Startkarten für leere Bahnen drucken* aktiv ist, dann werden auch für die Bahnen Startkarten gedruckt, für die keine Teilnehmer gemeldet sind.

Wird dieser Dialog mit **OK** bestätigt, dann werden die Startkarten gedruckt, wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, dann wird der Startkartendruck abgebrochen.

Mögliche Sortierreihenfolgen für den Startkartendruck:

Nach Wettkampf, Lauf und Bahn

Bei dieser Sortierreihenfolge werden die Startkarten nach Wettkampf, Lauf und Bahn sortiert. Die erste Startkarte ist die Startkarte des ersten Wettkampfes, erster Lauf und erste zu druckende Bahn, die zweite Startkarte ist die Startkarte des ersten Wettkampfes, erster Lauf, zweite zu druckende Bahn usw. Die letzte Startkarte ist die Startkarte des letzten Wettkampfes, letzter Lauf, letzte zu druckende Bahn.

Nach Wettkampf, Lauf und Bahn invertiert

Bei dieser Sortierreihenfolge werden die Startkarten nach Wettkampf, Lauf und Bahn umgekehrt sortiert. Die erste Startkarte ist die Startkarte des letzten Wettkampfes, letzter Lauf und letzte zu druckende Bahn, die zweite Startkarte ist die Startkarte des letzten Wettkampfes, letzter Lauf, vorletzte zu druckende Bahn usw. Die letzte Startkarte ist die Startkarte des ersten Wettkampfes, erster Lauf, erste zu druckende Bahn.

Nach Bahnen

Bei dieser Sortierreihenfolge werden die Startkarten zunächst nach Bahnen, dann nach Wettkampf und Lauf sortiert. Die erste Startkarte ist die erste zu druckende Bahn, erster Wettkampf, erster Lauf. Die zweite Startkarte ist die erste zu druckende Bahn, erster Wettkampf, zweiter Lauf usw. Die letzte Startkarte ist die letzte zu druckende Bahn, letzter Wettkampf, letzter Lauf.

Nach Bahnen invertiert

Bei dieser Sortierreihenfolge werden die Startkarten nach Bahnen, dann nach Wettkampf und Lauf in umgekehrter Reihenfolge gedruckt. Die erste Startkarte ist die letzte zu druckende Bahn, letzter Wettkampf, letzter Lauf. Die zweite Startkarte ist die letzte zu druckende Bahn, letzter Wettkampf, vorletzter Lauf. Die letzte zu druckende Startkarte ist die erste zu druckende Bahn, erster Wettkampf, erster Lauf.

Mögliche Layouts für Startkarten

Es gibt zwei Varianten für das EasyWk-Layout. Dabei werden alle Daten auf die Startkarte gedruckt und es werden immer drei Startkarten pro Seite gedruckt. Die beiden Varianten unterscheiden sich durch die Anordnung der Daten auf der Startkarte. Beim Layout Startkarten auf DSV-Vordrucken geht das Programm davon aus, dass der Ausdruck auf den Vordrucken des DSV erfolgen soll. Diese Vordrucken liegen ebenfalls als DIN-A4-Format vor und EasyWk druckt lediglich die Daten auf die Vordrucke.

Der Startkartendruck kann auch noch durch die Einstellungen der Startkarten beeinflusst werden.

Startkarten für einen Verein

Mit dieser Funktion können die Startkarten für einen ausgewählten Verein gedruckt werden. Der gewünschte Verein muss dabei zunächst ausgewählt werden. Grundsätzlich sind diese Startkarten nach Wettkampf, Lauf und Bahn sortiert. Beim Ausdruck wird nachgefragt, ob die Startkarten zusätzlich nach Teilnehmern sortiert werden sollen. Wird die Frage mit Ja beantwortet, werden die Startkarten nach Teilnehmern sortiert, innerhalb eines Teilnehmers nach Wettkampf, Lauf und Bahn. Nach der anschließend Auswahl des Druckers muss noch ausgewählt werden, welcher Startkartentyp gedruckt werden soll. Die verfügbaren Startkartentypen sind identisch mit den Typen für den Startkartendruck eines Abschnitts.

Ausgewählte Startkarten

Mit dieser Funktion ist es möglich, einzelne, ausgewählte Startkarten für einen Wettkampf zu drucken. Dabei muss zunächst der gewünschte Wettkampf ausgewählt werden. Anschließend erscheint eine Auswahl aller Meldungen für diesen Wettkampf, die nach Lauf und Bahn sortiert ist. In dieser Auswahl werden alle Startkarten, die gedruckt werden sollen, durch ein Häkchen markiert. Nach der anschließend Auswahl des Druckers muss noch ausgewählt werden, welcher Startkartentyp gedruckt werden soll. Die verfügbaren Startkartentypen sind identisch mit den Typen für den Startkartendruck eines Abschnitts.

Stapelweise

Beim stapelweisen Ausdruck von Startkarten werden nur die Startkarten für eine Bahn gedruckt. Die Startkarten sind so auf dem Papier verteilt, dass der gesamte Papierstapel nach dem Ausdruck zweimal geschnitten werden muss und anschließend der oberste Stapel einfach auf den mittleren Stapel und dann auf den untersten Stapel gelegt werden kann.









Bei der Auswahl muss angegeben werden, welches Layout verwendet werden soll. Zusätzlich wird angegebene von welchem Wettkampf bis zu welchem Wettkampf und welche Bahn gedruckt werden soll. Optional kann vorgegeben werden, dass auch für leere Bahnen Startkarten gedruckt werden.

Vereine

Die Daten der Vereine brauchen nicht gesondert in das Programm eingegeben werden. Sie werden in der Regel beim Eingeben der Meldungen bzw. beim Einlesen von Meldedateien automatisch erfasst.

Vereine bearbeiten

Der Dialog zum Bearbeiten der Vereinsdaten listet die grundlegenden Daten des Vereins auf. Hierzu zählen neben dem Vereinsnamen auch die Zugehörigkeit zum Landesverband, die DSV-Vereins-ID und die Kennung des Fina-Landes (GER für Deutschland). Für jeden Verein kann ein sogenannter Pseudoname hinterlegt werden. Ist hier nichts eingetragen, wird automatisch der tatsächliche Vereinsname eingetragen. Die Bedeutung des Pseudonamens ist im nachfolgenden Kapitel gesondert erläutert. Mit dem Feld Meldegeldpauschale kann eine Pauschale festgelegt werden, die jeder Verein, der Meldungen abgibt zu zahlen hat. Mit dem Feld Meldegeldrabatt kann ein Betrag eingegeben werden, der dem Verein als Rabatt auf seine Meldungen gewährt wird. Die Meldegeldpauschale und der Rabatt werden beim Berechnen des Meldegeldes automatisch berücksichtigt. Es kann ebenfalls die Zahlungsart für das Meldegeld angegeben werden. Hierbei stehen unbekannt, bar, Überweisung, Verrechnungsscheck und Bankeinzug zur Auswahl. Die Zahlungsart wird in der Meldegeldliste aufgeführt, wenn mindestens ein Verein eine andere Zahlungsart als unbekannt aufweist. Easywk merkt sich eingestellte Zahlungsarten anhand der Vereins-Id und belegt das Feld bei der nächsten Veranstaltung wieder vor. Zusätzlich besteht an dieser Stelle die Möglichkeit, eine Bemerkung zu den Vereinen zu hinterlegen.

-  Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Vereinsdaten und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Vereinsdaten. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.
-  Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Vereinsdaten und legt einen neuen Verein an.
-  Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Vereinsdaten und wechselt zum ersten Verein.
-  Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Vereinsdaten und wechselt zum vorherigen Verein.
-  Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Vereinsdaten und wechselt zum nächsten Verein.
-  Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Vereinsdaten und wechselt zum letzten Verein.

Bedeutung des Pseudonamen

Der Pseudoname ist sozusagen ein zweiter Vereinsname, der auch in den Urkunden aufgedruckt werden kann. Gerade bei SGs kommt es sehr häufig vor, dass die einzelnen SG-Vereine gesondert melden und dem Vereinsnamen einen Zusatz anhängen. Beispiel: SG Wichtig (1), SG Wichtig (2). Diese Zusätze sind laut aktueller WB-Auslegung aber nicht erlaubt und dürfen im Meldeergebnis und Protokoll nicht auftauchen. Bei beiden SGs könnte jetzt der Pseudoname SG Wichtig eingetragen werden. Mit den allgemeinen Einstellungen hat man nun die Möglichkeit, im Meldeergebnis und im Protokoll anstatt des tatsächlichen Vereinsnamen den Pseudonamen anzuzeigen. Damit werden die SG-Vereine innerhalb von Easywk getrennt geführt und man kann beispielsweise jedem SG-Vereine eine Quittung nur für seine Meldungen, eine Meldebestätigung und Ergebnisliste nur für seine Schwimmer geben. Im Meldeergebnis und im Protokoll werden alle SG-Vereine aber unter dem Pseudonamen geführt und es sieht daher so aus, als ob alle Meldungen von einem Verein erfolgt sind. Damit ist der WB genüge getan, der Ausrichter kann –sozusagen als besonderen Service- aber die Vereine getrennt verwalten.

Folgende Funktionen sind für den Pseudonamen in den allgemeinen Einstellungen des Programms aktivierbar:

Im Meldeergebnis: Pseudonamen der Vereine verwenden

Mit dieser Einstellung werden im Meldeergebnis die Vereinsbezeichnungen nicht mit dem tatsächlich gemeldeten Vereinsnamen angezeigt, sondern mit dem Pseudonamen. Die Übersicht über die Anzahl der Meldungen bleibt davon unberührt, d.h. in dieser Liste sind die einzelnen Vereine getrennt geführt.

Im Protokoll: Pseudonamen der Vereine verwenden

Mit dieser Einstellung werden im Protokoll und in der Wettkampfdefinitionsdatei im DSV-Format alle Vereinsbezeichnungen anstatt mit dem gemeldeten Namen mit dem Pseudonamen aufgeführt. Der Medaillenspiegel, eventuelle Punkte- oder Mehrkampfwertungen bleiben davon unberührt, d.h. in solchen Listen werden die Vereine weiterhin getrennt geführt.

Punktwertungen anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden die Vereine bei der Berechnung der Punktwertungen anhand des Pseudonamens zusammen gefasst und wie ein Verein gewertet.

Medaillenspiegel anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden die Vereine bei der Berechnung des Medaillenspiegels anhand des Pseudonamens zusammen gefasst und wie ein Verein gewertet.

Liste der Vereine anhand der Pseudonamen

Ist diese Option aktiviert, so werden die Vereine bei der Übersicht der Anzahl der Meldungen anhand des Pseudonamens zusammen gefasst und wie ein Verein gewertet.

Ansprechpartner

In der Registerkarte Ansprechpartner sind die Daten des Ansprechpartners des Vereins hinterlegt. Hierzu zählen neben dem Namen auch die Adresse, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse. Ist eine E-Mail-Adresse angegeben, so können für diesen Verein die Funktionen zum automatischen Versenden von E-Mails verwendet werden. Im E-Mail-Feld können mehrere Adressen durch Semikolon getrennt eingegeben werden. Ist dies der Fall wird beim Versenden der E-Mail an jede Adresse eine Mail gesendet.

Teilnehmer

In der Registerkarte Teilnehmer sind alle Teilnehmer hinterlegt, die diesem Verein zugeordnet sind. Dabei werden die Teilnehmer in einer Tabelle aufgelistet.



Mit der Funktion **Neuer Teilnehmer** kann an dieser Stelle ein Teilnehmer angelegt werden, der dem angezeigten Verein zugeordnet wird.



Mit der Funktion **Teilnehmer bearbeiten** kann der Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, bearbeitet werden. Um einen Teilnehmer in der Tabelle zu markieren, wird er einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Teilnehmer löschen** kann der Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, gelöscht werden. Dabei werden auch alle Meldungen des entsprechenden Teilnehmers gelöscht. Um einen Teilnehmer in der Tabelle zu markieren, wird er einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Liste drucken** kann die Teilnehmerliste des Vereins gedruckt werden. Sie wird dabei zunächst in einer Standardanzeige angezeigt und wird von dort aus gedruckt.



Mit der Funktion **Nachname GROSS** werden die Nachnamen aller Teilnehmer (außer Staffeln) vollständig in Grossbuchstaben gesetzt.



Mit der Funktion **Nachname Klein** werden die Nachnamen aller Teilnehmer in Kleinbuchstaben gesetzt. Der erste Buchstabe des Nachnamens und der erste Buchstabe hinter einem Leerzeichen oder einem Bindestrich werden weiterhin gross geschrieben.



Mit der Funktion **Teilnehmer aus CSV** kann für diesen Verein eine Schwimmerliste aus einer CSV-Datei eingelesen werden. Die CSV-Datei muss das Format "Name;Vorname;Jahrgang;M/F;DsvId;" haben und die erste Zeile der Datei wird nicht eingelesen. Beim Einlesen werden Schwimmer, die bereits vorhanden sind, übersprungen. Fehlerhafte Zeilen werden angezeigt. Die eingelesenen Schwimmer stehen anschließend ohne Meldungen in den Personendaten zur Verfügung. Besonders für eine DMSJ ist diese Funktion geeignet.

Meldungen

In der Registerkarte Meldungen sind alle Meldungen aufgeführt, die diesem Verein zugeordnet sind. Die Meldungen stehen in einer Tabelle. Die Anzahl der Einzelstarts, die Anzahl der Staffelstarts und die Höhe des Meldegeldes werden ebenfalls angegeben.



Die Funktion **Neue Meldung** ermöglicht es, eine neue Meldung anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Meldung bearbeiten** ermöglicht es, die Meldung zu verändern, die in der Tabelle der Meldungen aktuell markiert ist. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird sie einfach angeklickt.



Die Funktion **Meldung löschen** ermöglicht es, die Meldung zu entfernen, die in der Tabelle aktuell markiert ist. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird sie einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Liste drucken** kann die Liste der Meldungen des Vereins gedruckt werden. Sie wird dabei zunächst in einer Standardanzeige angezeigt und wird von dort aus gedruckt.

Verein löschen

Mit dieser Funktion ist es möglich, einen Verein aus den Daten der Veranstaltung zu löschen. Der gewünschte Verein muss dabei ausgewählt werden. Beim Löschen eines Vereins werden auch alle Teilnehmer des Vereins und alle Meldungen des Vereins gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Vor dem entgeltlichen Löschen erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Vereine zusammenführen

Mit dieser Funktion ist es möglich, zwei Vereine zu einem Verein zusammen zu fassen. Dabei muss zunächst ein Quellverein und anschließend ein Zielverein ausgewählt werden. Das Programm weist dann alle Teilnehmer und Meldungen des Quellvereins dem Zielverein zu und löscht anschließend die Daten des Quellvereins. Nach der Ausführung dieser Funktion gehören alle Teilnehmer und Meldungen des Quellvereins zum Zielverein und der Quellverein existiert nicht mehr.

Quittungen drucken

Mit dieser Funktionen können die Quittungen für einen Verein oder für alle Vereine gedruckt werden. Auf den Quittungen wird die Höhe des Meldesgeldes inklusive Rabatt und Meldegeldpauschale aufgeführt. Dabei werden als Empfänger der Ausrichter und als Verwendungszweck der Veranstaltungsname aufgeführt. Ist in den allgemeinen Einstellungen die Option *Mehrere Quittungen pro Seite* aktiviert, so versucht das Programm möglichst viele Quittungen auf einer DIN-A4-Seite zu platzieren. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird pro Quittung eine neue DIN-A4-Seite verwendet. Die Quittungen werden zunächst als Standardanzeige angezeigt und können von dort aus gedruckt werden.

E-Mail senden

Mit dieser Funktion ist es möglich, an einen oder mehrer Vereine eine E-Mail zu versenden. Berücksichtigt werden dabei nur Vereine, in deren Ansprechpartner-Daten eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Der Inhalt und der Betreff ist bei dieser E-Mail nicht vorgegeben – die Funktion erlaubt also das Schreiben einer freien E-Mail. Dabei ist es möglich, die E-Mail an einen Verein oder an alle Vereine (mit E-Mail-Adresse) zu versenden. Bei der Möglichkeit alle Vereine als BCC werden die Vereine als sogenannte Blindkopie in das Adressfeld der E-Mail eingetragen, so dass die anderen Empfänger nicht sehen können, an wen die E-Mail noch gesendet worden ist. Beim Versenden der E-Mail muss ein Verbindung zum Internet bestehen.

Adressaufkleber

Mit dieser Funktion ist es möglich, Adressaufkleber zu drucken. Die Adressaufkleber können für einen Verein, für ausgewählte Vereine und für alle Vereine gedruckt werden. Zum Drucken der Adressaufkleber wird die Etikettenfunktion des Programms versendet und auf jeden Adressaufkleber wird der Name des Vereins, der Ansprechpartner und dessen Adresse aufgedruckt. Diese Funktion führt direkt zu einem Ausdruck und wird nicht erst auf dem Bildschirm angezeigt.

Teilnehmer bearbeiten

Beim Bearbeiten der Teilnehmer muss zunächst der gewünschte Verein ausgewählt werden. Während der Bearbeitung werden dann nur die Teilnehmer des ausgewählten Vereins zum Bearbeiten zur Verfügung gestellt.

Im oberen Bildteil befinden sich die Teilnehmerdaten bestehend aus dem Namen, dem Vornamen, der DSV-Registriernummer, dem Jahrgang (auch als Staffeljahrgang möglich), dem Geschlecht, dem Verein und der Angabe, ob es sich um eine Staffel handelt. Diese Daten können verändert werden. Änderungen beziehen sich auf alle Meldungen des Teilnehmers, d.h. eventuelle Namensänderungen müssen nur einmal an dieser Stelle vorgenommen werden und sind dann für alle Meldungen und Ergebnisse gültig! Beim Ändern des Geschlechts oder des Jahrgangs überprüft das Programm nicht, ob der Teilnehmer in den gemeldeten Wettkämpfen noch startberechtigt ist!

Die Vereinszugehörigkeit kann nur aus den für die Veranstaltung angelegten Vereinen ausgewählt werden. Muss einem Teilnehmer ein Verein zugewiesen werden, der in der Veranstaltung noch nicht existiert, so muss dieser Verein im Bereich Vereine zunächst angelegt werden.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Teilnehmerdaten und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Teilnehmerdaten. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Teilnehmerdaten und legt einen neuen Teilnehmer an.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Teilnehmerdaten und wechselt zum ersten Teilnehmer des ausgewählten Vereins.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Teilnehmerdaten und wechselt zum vorherigen Teilnehmer des ausgewählten Vereins.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Teilnehmerdaten und wechselt zum nächsten Teilnehmer des ausgewählten Vereins.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Teilnehmerdaten und wechselt zum letzten Teilnehmer des ausgewählten Vereins.

Registerkarte Adresse

In der Registerkarte Adresse kann die Anschrift des Teilnehmers eingetragen werden. Diese Angabe wird in der Regel nicht benötigt. Schwimmt der Teilnehmer einen Rekord und soll ein Rekordformular ausgedruckt werden, so wird auf die Rekordanmeldung eine hier eingetragene Adresse automatisch eingetragen. Die Rekordanmeldung ist die einzige Stelle im Programm, in der die Adresse eines Teilnehmers verwendet wird!

Registerkarte Meldungen

In der Registerkarte Meldungen sind alle Meldungen aufgeführt, die diesem Teilnehmer zugeordnet sind. Die Meldungen stehen in einer Tabelle.



Die Funktion **Neue Meldung** ermöglicht es, eine neue Meldung anzulegen und in die Tabelle einzutragen.



Die Funktion **Meldung bearbeiten** ermöglicht es, die Meldung zu verändern, die in der Tabelle der Meldungen aktuell markiert ist. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird sie einfach angeklickt.



Die Funktion **Meldung löschen** ermöglicht es, die Meldung zu entfernen, die in der Tabelle aktuell markiert ist. Um eine Meldung in der Tabelle zu markieren, wird sie einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Liste drucken** kann die Liste der Meldungen des Teilnehmers gedruckt werden. Sie wird dabei zunächst in einer Standardanzeige angezeigt und wird von dort aus gedruckt.

Staffeln

Die Funktionen in diesem Bereich dienen dazu, die Staffelteilnehmer im Vorfeld der Ergebniseingabe zuzuweisen.

Teilnehmer zuweisen

Beim Aufruf dieser Funktion stellt das Programm eine Liste aller gemeldeten Staffeln der Veranstaltung zur Verfügung. Die Liste ist in einer Tabelle sortiert und ermöglicht es, im Vorfeld der Ergebniseingabe die Staffelteilnehmer zuzuweisen. Um die Teilnehmer für eine Staffel zuzuweisen, wird die gewünschte Staffel in der Liste entweder doppelt angeklickt oder sie wird einfach angeklickt und anschließend die Funktion Teilnehmer eingeben ausgewählt.

Die eigentliche Zuweisung der Teilnehmer ist genauso aufgebaut wie die Zuweisung bei der Ergebniseingabe, nur ohne Felder für die Zwischenzeiten. Bereits zugewiesene Teilnehmer können entweder in diesem Dialog oder direkt bei der Ergebniseingabe verändert werden.

Teilnehmer ausgeben

Mit der Funktion Teilnehmer ausgeben können die zugewiesenen Staffelteilnehmer für einen Wettkampf angezeigt und gedruckt werden. Bei dieser Funktion muss der gewünschte Wettkampf ausgewählt werden. Es werden dann alle gemeldeten Staffeln des Wettkampfes sowie alle bereits zugewiesenen Teilnehmer aufgelistet. Die Anzeige erfolgt als Standardanzeige und kann von dort aus gedruckt werden. Diese Funktion ist vor allem dann sinnvoll, wenn bei elektronischer Zeitmessung auf Startkarten verzichtet werden soll. Wird die Staffelaufstellung mit dieser Funktion ausgedruckt, kann sie den Zeitnehmern zwecks Kontrolle zur Verfügung gestellt werden.

Kampfgericht

Kampfgericht bearbeiten

Der Dialog zum Bearbeiten des Kampfgerichts befindet sich im Menü Protokoll – Kampfgericht. In diesem Dialog wird das Kampfgericht abschnittsweise eingegeben. Jede Kampfgerichterposition kann mit dem Namen des Kampfrichters und dem Verein versehen werden. Positionen, bei denen weder im Namen noch im Verein etwas angegeben worden ist, werden beim Ausdruck nicht aufgeführt. In der Registerkarte *Weitere Karis* können bis zu 15 weitere Kampfrichter aufgeführt werden, die in den anderen Bereichen kein Platz mehr hatten. Neben dem Namen und dem Verein muss in der ersten Spalte die Funktionsbeschreibung eingegeben werden (z.B. SCH in Ausbildung).



Mit der Funktion **OK** werden alle Änderungen im Kampfgericht gespeichert und der Dialog wird geschlossen.



Mit der Funktion **Übernehmen** werden alle Änderung im Kampfgericht gespeichert, der Dialog wird aber nicht geschlossen.



Mit der Funktion **Abbrechen** werden alle Änderungen seit dem letzten Speichern verworfen und der Dialog wird geschlossen.



Mit der Funktion **Abs-1** werden alle Änderungen am aktuell angezeigten Kampfgericht gespeichert und die Bearbeitung wechselt in das Kampfgericht des vorherigen Abschnitts.



Mit der Funktion **Abs+1** werden alle Änderungen am aktuell angezeigten Kampfgericht gespeichert und die Bearbeitung wechselt in das Kampfgericht des nächsten Abschnitts.



Mit der Funktion **Drucken** kann das Kampfgericht des aktuell angezeigten Abschnitts auf dem Drucker ausgegeben werden.



Mit der Funktion **Kopieren aus** kann das Kampfgericht eines anderen Abschnitts in den aktuell angezeigten Abschnitt kopiert werden. Dabei muss der Abschnitt ausgewählt werden. Alle Kampfrichter aus dem ausgewählten Abschnitt werden dann in den aktuellen Abschnitt kopiert.



Mit der Funktion **Bemerkung** kann eine allgemeine Bemerkung zum aktuell angezeigten Kampfgericht verfasst werden. Diese Bemerkung wird bei der Ausgabe an das Ende des Kampfgerichts gestellt.



Mit der Funktion **Anzeigeoptionen** kann die Anzeige des Kampfgerichts beeinflusst werden. Hier kann beispielsweise festgelegt werden, dass die Position Schiedsrichter und Starter ohne den Zusatz “männlich / weiblich” ausgegeben werden (weil beispielsweise nur ein Schiedsrichter vorhanden ist). Außerdem kann hier die Überschrift für die Spalten “Name des Kampfrichters” und “Verein des Kampfrichters” und die Überschrift für die weiteren Kampfrichter festgelegt werden.

Kampfgericht ausgeben

Mit dieser Funktion kann das Kampfgericht für einen Abschnitt als Standardanzeige angezeigt und dann gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden. Der gewünschte Abschnitt muss angegeben werden.

Ergebnisse

Die Funktionen zum Eingeben, Bearbeiten und Übernehmen von Ergebnissen befinden sich im Menüpunkt Protokoll – Ergebnisse.

Abmeldungen eingeben und bearbeiten

Abmeldungen können zwar auch direkt im Ergebnisdialog eingegeben werden, sie können aber auch im Vorfeld eingetragen werden und erscheinen dann im Ergebnisdialog breits als Abmeldung. Die Eingabe kann wettkampforientiert oder teilnehmerorientiert erfolgen.

Bei der *Eingabe nach Wettkampf* muss der gewünschte Wettkampf ausgewählt werden. Im Abmeldedialog werden dann alle Teilnehmer, die für den ausgewählten Wettkampf gemeldet sind, unter Angabe von Lauf und Bahn aufgeführt. Mit einer Markierung vor dem entsprechenden Teilnehmer kann dieser abgemeldet werden. Bereits abgemeldete Teilnehmer werden bereits mit Markierung angezeigt, die Abmeldung kann rückgängig gemacht werden, in dem die Markierung entfernt wird.

Bei der *Eingabe nach Teilnehmer* muss der gewünschte Teilnehmer ausgewählt werden. Im Abmeldedialog werden dann alle gemeldeten Strecken für diesen Teilnehmer aufgeführt. Mit einer Markierung vor einer Strecke kann der Teilnehmer für diese Strecke abgemeldet werden. Ist der Teilnehmer bereits für eine Strecke abgemeldet, so wird die Strecke bereits mit Markierung angezeigt. Die Abmeldung kann rückgängig gemacht werden, in dem die Markierung entfernt wird.

In beiden Fällen werden Änderungen an den Abmeldungen in die Daten eingetragen, wenn der Dialog mit der Schaltfläche **OK** beendet wird. Wird der Dialog mit der Schaltfläche **Abbrechen** beendet, werden keine Abmeldungen eingetragen.

Ob der Dialog bei OK in die Auswahl zurückkehrt oder nicht, ist abhängig von den allgemeinen Programmeinstellungen.

Außer Konkurrenz eingeben und bearbeiten

Die Vorgabe, dass ein Schwimmer außer Konkurrenz schwimmen soll, kann zwar auch direkt im Ergebnisdialog eingegeben werden, sie kann aber auch im Vorfeld eingetragen werden und erscheinen dann im Ergebnisdialog. Die Eingabe kann wettkampforientiert oder teilnehmerorientiert erfolgen.

Bei der *Eingabe nach Wettkampf* muss der gewünschte Wettkampf ausgewählt werden. Im Dialog werden dann alle Teilnehmer, die für den ausgewählten Wettkampf gemeldet sind, unter Angabe von Lauf und Bahn aufgeführt. Mit einer Markierung vor dem entsprechenden Teilnehmer kann dieser auf außer Konkurrenz gesetzt werden. Bereits als außer Konkurrenz gesetzte Teilnehmer werden bereits mit Markierung angezeigt, der Status kann rückgängig gemacht werden, in dem die Markierung entfernt wird.

Bei der *Eingabe nach Teilnehmer* muss der gewünschte Teilnehmer ausgewählt werden. Im Dialog werden dann alle gemeldeten Strecken für diesen Teilnehmer aufgeführt. Mit einer Markierung vor einer Strecke kann der Teilnehmer für diese Strecke auf außer Konkurrenz gesetzt werden. Ist der Teilnehmer bereits für eine Strecke auf außer Konkurrenz gesetzt, so wird die Strecke bereits mit Markierung angezeigt. Der Status kann rückgängig gemacht werden, in dem die Markierung entfernt wird.

In beiden Fällen werden die Änderungen in die Daten eingetragen, wenn der Dialog mit der Schaltfläche **OK** beendet wird. Wird der Dialog mit der Schaltfläche **Abbrechen** beendet, werden keine Änderungen eingetragen.

Ob der Dialog bei OK in die Auswahl zurückkehrt oder nicht, ist abhängig von den allgemeinen Programmeinstellungen.

Ergebnisse eingeben und bearbeiten

Die Eingabe der Ergebnisse bezieht sich jeweils auf den ausgewählten Wettkampf und ist lauforientiert. Damit sind stets alle gemeldeten Teilnehmer von einem Lauf auf einen Blick zu sehen. Nicht besetzte Bahnen sind dabei deaktiviert. Zur besseren Übersicht kann der Dialog in seinem farblichen Erscheinungsbild angepasst werden (mehr dazu in der Onlinehilfe).

Für jeden Teilnehmer wird zunächst die Endzeit in das dafür vorgesehene Feld eingegeben (Eingabeformat: 2stellige Minuten, 2stellige Sekunden, 2stellige Hunderstel). Nach Eingabe der Endzeiten wird im unteren Teil des Bildes jeweils der rechnerische Zieleinlauf angezeigt. Eventuell angegebene Zielrichterentscheide werden dabei berücksichtigt.

Bei Strecken über 100 Meter (Ausnahme: 200 m Lagen) erscheint nach dem Verlassen der Endzeit (**ENTER** oder **TAB** im entsprechenden Feld) die Möglichkeit, die Zwischenzeiten einzugeben. Um Zwischenzeiten zu ändern muss in dem entsprechenden Endzeitfeld **ENTER** oder **TAB** gedrückt werden. Ist der Wettkampf als Staffeltwettkampf definiert, so erscheint nach Verlassen der Endzeit die Möglichkeit, Staffelteilnehmern und deren Zwischenzeiten einzugeben. Um Staffelteilnehmer und/oder Zwischenzeiten einer Staffel zu ändern muss in dem entsprechenden Endzeitfeld **ENTER** oder **TAB** gedrückt werden. Das Programm kann in den allgemeinen Einstellungen so eingestellt werden, dass bei Verwendung der **TAB-Taste** der entsprechende Dialog grundsätzlich nicht geöffnet wird.

Das Zusatzfeld dient zur Eingabe von Wertungskriterien, die im einzelnen folgende Bedeutung haben können:

Eine Zahl zwischen 1 und 9 gibt Auskunft über die Platzierung der **Zielrichter**.

Ein "A" bedeutet **abgemeldet**

Ein "D" steht für eine Disqualifikation und öffnet nach der Eingabe einen zusätzlichen Dialog, der es ermöglicht, die **Disqualifikation** genauer zu beschreiben.

Ein "U" steht für **Aufgegeben**.

Ein "K" für **Ausser Konkurrenz**

Ein "H" für **Handzeit**

Ein "W" für einen neuen Weltrekord

Ein "E" für einen neuen Europarekord

Ein "R" für einen neuen deutschen Rekord

Ein "L" für einen neuen deutschen Altersklassenrekord

Ein „I“ steht für einen Rekord entsprechend der ersten eigenen Rekordtabelle

Ein „G“ steht für einen Rekord entsprechend der zweiten eigenen Rekordtabelle

Ein „O“ steht für einen Rekord entsprechend der dritten eigenen Rekordtabelle



Wird keine Endzeit und kein Wertungskriterium eingegeben gilt der Teilnehmer als **nicht angetreten**. *Anstelle einer direkten Eingabe kann im Zusatzfeld auch ein Popup-Menü aufgerufen werden (rechte Maustaste) und der entsprechende Eintrag kann ausgewählt werden.* In dem Feld können maximal zwei Bemerkungen hinterlegt werden (also beispielsweise ein Zielrichterentscheid und ein Rekordvermerk).

Nach der Eingabe der Endzeit kontrolliert das Programm diese Zeit auf einen neuen Rekord anhand der Rekordtabelle (wenn die entsprechende Rekordüberwachung in der Wettkampffolge aktiviert ist). Wurde ein neuer Rekord aufgestellt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm und es wird gefragt, ob dieser Rekord in den Bemerkungen hinterlegt werden soll. Ist die Rekordüberwachung nicht aktiviert, so kontrolliert das Programm, ob die Endzeit mehr als 1000 Punkte laut DSV-Tabelle ergeben würde. Ist dies der Fall, erscheint ein Hinweis. In der Regel sind solche Zeiten auf einen Eingabefehler zurück zu führen.

Es ist nicht möglich, einen Schwimmer durch einen anderen Schwimmer zu ersetzen. Siehe hierzu auch das allgemeine Thema Ummeldungen!

Laut WB erscheint die Bemerkung ZE zwar nicht mehr im Protokoll, bei Zielrichterentscheid muss die entsprechende Platzierung aber eingegeben werden, da das Programm sonst keine korrekte Platzierung berechnen kann!!!

Wird der Name des Schwimmers mit der rechten Maustaste angeklickt, so erscheint ein kleines Menü. Mit diesem Menü kann man die Grunddaten des Teilnehmers bearbeiten. Zusätzlich kann man zu diesem Ergebnis eine, maximal 50 Zeichen lange, Bemerkung eingeben. Die Bemerkung wird im Protokoll direkt hinter dem Ergebnis ausgegeben.

-  Die Funktion **OK** speichert die aktuellen Änderungen und schließt den Eingabedialog. Sollte es beim Speichern einen Fehler geben, so bleibt der Dialog offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert die aktuellen Änderungen, lässt die Dialog aber für weitere Eingaben offen.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft die aktuellen Änderungen und verlässt den Dialog.
-  Diese Funktion speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den ersten Lauf des aktuellen Wettkampfes.
-  Diese Funktion speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den vorherigen Lauf des aktuellen Wettkampfes.
-  Diese Funktion speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den nächsten Lauf des aktuellen Wettkampfes.
-  Diese Funktion speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den letzten Lauf des aktuellen Wettkampfes.
-  Die Funktion **Wk-1** speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den ersten Lauf des vorherigen Wettkampfs.
-  Die Funktion **Wk+1** speichert die aktuellen Änderungen und wechselt in den ersten Lauf des vorherigen Wettkampfs.
-  Die Funktion **Protokoll** speichert die aktuellen Änderungen und ermöglicht das Erstellen eines Protokolls innerhalb der Standardanzeige, von wo aus das Protokoll auch gedruckt werden kann. Nach dem Schließen der Protokollanzeige befindet man sich dann wieder in der Ergebniseingabe. Bei der Anwahl kann ausgewählt werden, welcher Protokolltyp ausgegeben werden soll (Protokoll von ... bis ..., Korrektur für einen Wettkampf, Korrektur für ausgewählte Wertungen oder Protokollauszug für Siegerehrungen).
-  Die Funktion **Nachmeldung** ermöglicht die Eingabe einer neuen Nachmeldung für diesen Wettkampf. Nachmeldungen können mit dieser Funktion nicht bearbeitet werden.
-  Die Funktion **Rek.anmeldung** druckt eine DSV-Rekordanmeldung für alle Teilnehmer, die im aktuellen Lauf einen Rekord eingetragen haben. Dabei können nur die Rekordanmeldungen für deutsche Rekorde und deutsche Altersklassenrekorde gedruckt werden. Vor dem Ausdruck besteht die Möglichkeit, die drei gestoppten Handzeiten und die Uhrzeit der Rekordaufstellung einzutragen. Beim Ausdruck werden eventuell eingegebene Adressdaten des Teilnehmers aus den Teilnehmerdaten übernommen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Daten nicht geändert sind, d.h. die Daten des Laufes müssen übernommen worden sein.

Zwischenzeiten

Der Eingabedialog zum Eingeben von Zwischenzeiten öffnet sich automatisch, wenn im Feld Endzeit der Ergebniseingabe eines Teilnehmers eine Zeit eingegeben worden ist und das Feld mit Enter oder Tab verlassen wird. Um die Zwischenzeiten zu bearbeiten, wird der Cursor auf das Feld Endzeit des betroffenen Teilnehmers gesetzt und die Enter-Taste gedrückt. Bei Staffeltwettkämpfen erscheint an Stelle des Dialogs für Zwischenzeiten der Dialog für Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten.

Ob nur 100m-Zwischenzeiten oder auch 50m-Zwischenzeiten eingegeben werden können, ist abhängig von den entsprechenden Einstellungen in den Veranstaltungsdaten. Standardmässig können nur 100m-Zwischenzeiten eingegeben werden, in den Veranstaltungsdaten kann die Eingabe von 50m-Zwischenzeiten aber erlaubt werden.

Der Dialog führt alle geforderterten Zwischenzeiten hintereinander auf, so dass die Zwischenzeiten nacheinander eingegeben werden können. Der Dialog erzwingt nicht, dass Zwischenzeiten eingegeben werden. Beim Speichern der Zwischenzeiten wird kontrolliert, ob die Zwischenzeiten eine aufsteigende Reihenfolge haben. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine Fehlermeldung.

Wird der Dialog mit **OK** beendet, dann werden die Zwischenzeiten gespeichert. Wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, dann werden die Zwischenzeiten nicht gespeichert.

Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten

Der Eingabedialog zum Eingeben von Staffelteilnehmern und Zwischenzeiten öffnet sich automatisch, wenn im Feld Endzeit der Ergebniseingabe bei einem Staffeltwettkampf eine Zeit eingegeben worden ist und das Feld mit Enter oder Tab verlassen wird. Um die Staffelteilnehmern und Zwischenzeiten zu bearbeiten, wird der Cursor auf das Feld Endzeit des betroffenen Teilnehmers gesetzt und die Enter-Taste gedrückt.

Auf der linken Seite des Dialogs befinden sich die Eingabefelder für die Staffelteilnehmer. Jeder Staffelteilnehmer besteht aus dem Namen des Schwimmers (entweder als Vorname Leerzeichen Nachname oder als Nachname Komma Vorname), dem Jahrgang des Schwimmers und wenn vorhanden die Registriernummer des DSV. Liegt keine Registriernummer vor, bleibt dieses Feld frei oder es wird eine Null eingetragen. Bei Mixed-Wettkämpfen muss für jeden Teilnehmer zusätzlich sein Geschlecht angegeben werden.

Die Staffelteilnehmer können im Namenfeld auch ausgewählt werden. Hier hat das Programm alle möglichen Teilnehmer des entsprechenden Vereins hinterlegt. Wird der Teilnehmer ausgewählt, so werden die Felder für den Jahrgang, die Registriernummer und ggfs. des Geschlechts automatisch ausgefüllt.

In der rechten Bildseite befinden sich die Eingabefelder für die Zwischenzeiten. Ob nur 100m-Zwischenzeiten oder auch 50m-Zwischenzeiten eingegeben werden können, ist abhängig von den entsprechenden Einstellungen in den Veranstaltungsdaten. Standardmässig können nur 100m-Zwischenzeiten eingegeben werden, in den Veranstaltungsdaten kann die Eingabe von 50m-Zwischenzeiten aber erlaubt werden. Bei 50m-Staffel ist die Eingabe der 50m-Zwischenzeiten selbstverständlich immer möglich.

Der Dialog führt alle geforderterten Zwischenzeiten hintereinander auf, so dass die Zwischenzeiten nacheinander eingegeben werden können. Der Dialog erzwingt nicht, dass Zwischenzeiten eingegeben werden. Beim Speichern der Zwischenzeiten wird kontrolliert, ob die Zwischenzeiten eine aufsteigende Reihenfolge haben. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine Fehlermeldung.

Wird der Dialog mit **OK** beendet, dann werden die Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten gespeichert. Wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, dann werden die Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten nicht gespeichert.

Disqualifikationen

Der Dialog zur Eingabe des Disqualifikationsgrunds erscheint, wenn im Zusatzfeld der Ergebniseingabe ein D für Disqualifiziert eingegeben worden ist und anschließend in diesem Zusatzfeld die Tab- oder Entertaste gedrückt wird. Um die Disqualifikation zu bearbeiten wird einfach im Zusatzfeld erneut die Enter-Taste gedrückt. Bei Verwendung von elektronischen Zeitmessanlagen erscheint der Dialog, wenn die Funktion Disqualifizieren ausgewählt wird.

Die Eingabe der Disqualifikation ist zweiteilig. Im oberen Bild befindet sich ein Textfeld, in das der Disqualifikationstext eingegeben werden kann. Dieser Text ist frei eingegabar, d.h. er ist weder in seiner Länge noch in seiner Form beschränkt. Der zweite Teil ist die Eingabe der Uhrzeit der Bekanntgabe. Laut WB ist diese Angabe zwingend erforderlich, weshalb der Disqualifikationstext nicht abgespeichert werden kann, wenn keine Uhrzeit der Bekanntgabe eingegeben worden ist.

Bei Staffeltwettkämpfe muss zusätzlich angegeben werden, welcher Schwimmer die Disqualifikation ausgelöst hat. Dies ist notwendig, da laut WB Zwischenzeiten aus Staffeln bis zum Zeitpunkt der Disqualifikation im Protokoll ausgegeben werden müssen.

Wird die Eingabe mit der Schaltfläche **OK** beendet, so werden die Angaben gespeichert. Wird die Eingabe mit der Schaltfläche **Abbrechen** abgebrochen, so werden die Angaben nicht gespeichert.

Vorsicht! Die Tatsache, dass der Schwimmer disqualifiziert ist, hängt nicht an der Eingabe des Disqualifikationstextes sondern am Buchstaben D im Zusatzfeld der Ergebniseingabe. Eine Disqualifikation kann zurück genommen werden, indem das D im Zusatzfeld gelöscht wird – sie wird nicht zurückgenommen, indem die Eingabe des Disqualifikationstextes gelöscht oder mit Abbrechen beendet wird!

Bemerkung für das Protokoll eingeben

Der Dialog zum Eingeben einer Bemerkung für das Protokoll kann entweder über das Menü *Protokoll – Ergebnisse – Bemerkung* oder mit der Schaltfläche *Bemerkung* im Ergebnisdialog aufgerufen werden. Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit, einen freien Text einzugeben und zu bearbeiten, der beim Ausdruck des Protokolls an das Ende des entsprechenden Wettkampfes gedruckt wird. Die Länge des Textes ist nicht begrenzt.

Wird der Dialog mit **OK** beendet, so wird die eingegebene Bemerkung gespeichert. Wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, so wird die eingegebene Bemerkung nicht gespeichert.

Nachmeldungen

Nachmeldungen dienen dazu, die Ergebnisse von Schwimmern zu erfassen, die nicht im Meldeergebnis stehen. Laut WB ist dies zwar nicht möglich, jedoch gängige Wettkampfpraxis. Nachmeldungen kommen auch dann zum Tragen, wenn ein Schwimmer für einen anderen Schwimmer startet. Da Ummeldungen nicht möglich sind, muss der Schwimmer, der nicht geschwommen ist, als nicht angetreten eingetragen werden. Der Schwimmer, der statt dessen geschwommen ist, wird über die Funktion Nachmeldung eingegeben. Im Protokoll ist nicht mehr erkennbar, ob der Schwimmer aus einer normalen Meldung oder aus einer Nachmeldung stammt.

Nachmeldungen eingeben

Die Funktion zum Eingeben von Nachmeldungen erreicht man entweder aus dem Ergebnisdialog heraus über die Funktion Nachmeldung oder im Menü *Protokoll – Ergebnisse – Nachmeldungen – Eingeben*. Im Prinzip ist die Eingabe der Nachmeldungen eine Mischung aus der Eingabe von Meldungen und Ergebnissen. Zunächst müssen die Schwimmerdaten bestehend aus Verein, Name, Jahrgang, DSV-Registriernummer und Geschlecht eingegeben werden. Wie auch bei den Meldungen fordert das Programm die Eingabe der DSV-Nummer nicht zwingend. Mit der funktionstaste **F3** kann der Schwimmer aus dem Datenbestand der bestehenden Schwimmer ausgewählt werden.

Nachdem die Schwimmerdaten eingegeben worden sind, kann die Endzeit eingegeben werden. Eventuelle Zwischenzeit oder Staffelteilnehmer und Zwischenzeiten können eingegeben werden, wenn im Feld Endzeit die Enter-Taste gedrückt wird. Das Zusatzfeld hat die gleiche Bedeutung wie im Dialog zur Eingabe von Ergebnissen. Auch hier kann im Falle einer Disqualifikation der Disqualifikationsgrund eingegeben werden.

Wird der Dialog zur Eingabe der Nachmeldung mit **OK** beendet, so wird die Nachmeldung gespeichert. Wird der Dialog mit **Abbrechen** beendet, wird die Nachmeldung nicht gespeichert.

Nachmeldung bearbeiten

Nachmeldungen stehen innerhalb der Wettkampfergebnisse mit einem Lauf 0 und einer Bahn 0, da sie im ursprünglichen Meldeergebnis nicht enthalten waren. Aus diesem Grund können bestehende Nachmeldungen auch nicht im Ergebnisdialog bearbeitet werden. Bestehende Nachmeldungen können nur über den Menüpunkt *Protokoll – Ergebnisse – Nachmeldungen – Bearbeiten* verändert werden. Dabei muss zunächst der Wettkampf und dann die gewünschte Nachmeldung ausgewählt werden. Geändert werden können nur die Endzeit, die Zwischenzeiten und der Status. Der Teilnehmer kann nicht verändert werden.

Elektronische Zeitmessanlagen

EasyWk unterstützt die Verwendung von elektronischen Zeitmessanlagen des Typs Colorado, Daktronics Omnisport 1000, Daktronics Omnisport 2000, Omega OSM6 und Omega Ares 21. Die Zeitmessanlagen werden über eine RS232-Schnittstelle mit dem Protokollcomputer verbunden und ermöglichen die Übernahme der geschwommenen Zeiten. Damit die Verbindung zwischen der elektronischen Zeitmessanlage und dem Protokollcomputer einwandfrei funktioniert, müssen in den allgemeinen Einstellungen, Registerkarte Zeitmessanlage die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.

Die Arbeitsweise der verschiedenen Zeitmessanlagen unterscheidet sich von Anlagentyp zu Anlagentyp. Deshalb sind die Dialog für die verschiedenen Zeitmessanlagen unterschiedlich. Da der Unterschied aber nur in den Kommunikationsfunktionen liegt, ist der prinzipielle Aufbau des Dialogs bei allen Anlagen gleich und wird zunächst allgemein gültig beschrieben.

Grundsätzliche Arbeitsweise

Alle Dialoge für elektronische Zeitmessanlagen sind so gestaltet, dass nach dem Öffnen des Bildes die Menüfunktionen von EasyWk weiterhin zur Verfügung stehen. Damit können beispielsweise Teilnehmerdaten geändert, Protokolle erstellt oder Urkunden gedruckt werden, während der Zeitmessdialog geöffnet ist. Eine Kommunikation mit der Zeitmessanlage ist nur möglich, solange der Zeitmessdialog geöffnet ist.

Der Zeitmessdialog ist, wie auch die Ergebniseingabe, lauforientiert, d.h. es wird immer ein vollständiger Lauf angezeigt. Der Lauf, der aktuell in der Zeitmessanlage angezeigt wird, kann in den manuellen Ergebniseingabe nicht verändert werden.

Die Zeitmessdialoge stellen eine Schaltfläche zur Verfügung, mit der die Verbindung zur Zeitmessanlage hergestellt werden kann. Diese Schaltfläche trägt die Bezeichnung **Verbinden**. Die Verbindung wird nur aufgebaut, wenn diese Funktion angewählt wird. Besteht eine Verbindung, so ändert sich die Schaltfläche zu **Trennen**. Wird die Funktion Trennen gewählt, so besteht keine Verbindung zur Zeitmessanlage mehr. Sollte es zu Kommunikationsproblemen kommen, trennt das Programm die Verbindung von sich aus. Eine Kommunikation mit der Zeitmessanlage ist nur möglich, solange eine Verbindung besteht.



Verbinden stellt eine Verbindung zur Zeitmessanlage her und wird dann zur Funktion Trennen.



Im oberen Teil des Bildes wird der aktuell angewählte Lauf angezeigt. Dabei stehen die einzelnen Bahnen nebeneinander und die Zeiten eines Teilnehmers untereinander. Aus dem Dialog sind für jede Bahn neben dem Teilnehmer, Jahrgang und Verein auch der aktuelle Status (OK, abgemeldet, nicht angetreten, aufgegeben) sowie alle von der Anlage gesendeten Zeiten ersichtlich. Dabei sendet nicht jeder Anlagentyp alle Zeiten, Reaktionszeiten gibt es beispielsweise nur auf wenigen Anlagenkonstellationen.

Die Anzahl der Zwischenzeiten ergibt sich automatisch aus der Beckenlänge und der Angabe, ob die Anschlagmatten nur im Zielbereich oder im Ziel- und Wendebereich installiert sind. Die Anzahl der Zwischenzeiten kann also nicht direkt beeinflusst werden. Das Programm speichert automatisch alle eingehenden Zwischenzeiten, die von der Anlage

kommen. Standardmässig werden auch alle gespeicherten Zwischenzeiten im Protokoll vermerkt. Dies ist zulässig, da laut WB 100m-Zwischenzeiten angezeigt werden müssen, es aber keine Aussage darüber gibt, da 50m-Zwischenzeiten nicht im Protokoll erscheinen dürfen. Sind auch 50m-Zwischenzeiten gespeichert und sollen nur die WB-Zwischenzeiten (100m Zwischenzeiten) im Protokoll erscheinen, so kann dies in der Veranstaltungsdaten eingestellt werden.

Funktionen für alle Zeitmessanlagen

Einige Funktionen sind für alle Zeitmessanlagen gleich. Hierbei handelt es sich vor allem um die Funktionen zum Wechseln von Wettkampf und Lauf sowie um die Funktionen zur Beeinflussung der eingegangenen Daten.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf.



Die Funktion **Wk-1** speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den ersten Lauf des vorherigen Wettkampfes.



Die Funktion **Wk+1** speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den ersten Lauf des nächsten Wettkampfes.



Diese Funktion speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den ersten Lauf des aktuellen Wettkampfes.



Diese Funktion speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den vorherigen Lauf des aktuellen Wettkampfes.



Diese Funktion speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den nächsten Lauf des aktuellen Wettkampfes.



Diese Funktion speichert alle Zeiten und Statusangaben für den angezeigten Lauf und wechselt in den letzten Lauf des aktuellen Wettkampfes.




Mit der Funktion **Status ändern** kann der Status (OK, nicht angetreten, aufgegeben, disqualifiziert, abgemeldet) einer Bahn gesetzt oder zurückgesetzt werden. Beim Aufrufen der Funktion muss ausgewählt werden, für welche Bahn die Änderung erfolgen soll.





Mit der Funktion **Rekord setzen** kann festgelegt werden, dass eine Bahn einen Rekord (Weltrekord, Europarekord, deutsche Rekord, deutscher Altersrekord, eigener Rekord) geschwommen ist. Mit dieser Funktion kann der Rekordvermerk auch wieder rückgängig gemacht werden. Beim Aufruf der Funktion muss ausgewählt werden, für welche Bahn die Änderung erfolgen soll.




Mit der Funktion **Backup -> Endzeit** kann die Backupzeit einer Bahn in die Endzeit kopiert werden. Damit wird die Backupzeit zur gültigen Zeit. Beim Aufruf der Funktion muss angegeben werden, für welche Bahn die Änderung erfolgen soll.

 Mit der Funktion **Disqualifizieren** kann eine Bahn disqualifiziert werden. Dabei erscheint dann auch die Möglichkeit, den Disqualifikationstext einzugeben. Beim Aufruf der Funktion muss die Bahn angewählt werden. Soll eine Disqualifikation rückgängig gemacht werden, so muss die Funktion Status ändern verwendet werden.

 Mit der Funktion **Zeiten ändern** können die angezeigten Zeiten (Endzeit, Backupzeit, Zwischenzeiten) für eine Bahn manuell verändert werden. Beim Aufruf dieser Funktion muss angegeben werden, für welche Bahn die Änderung erfolgen soll.

 Mit der Funktion **Bemerkung** kann für den aktuell angezeigten Wettkampf eine Bemerkung eingegeben werden.


 Die Funktion **Teilnehmer** steht nur bei Staffeltettkämpfen zur Verfügung. Sie listet für alle besetzten Bahnen die bereits zugewiesenen Staffelteilnehmer auf und bietet dem Protokollführer damit die Möglichkeit, die Staffebesetzung zu kontrollieren. Änderungen an den Teilnehmern sind an dieser Stelle nicht möglich.


Mit der Tastenkombination STRG+x kann die Backupzeit für die Bahn x direkt übernommen werden. STRG+1 übernimmt beispielsweise die Backupzeit für Bahn 1 als Endzeit. Die Tastenkombination STRG+R löscht alle eingetragenen Rekorde des angezeigten Laufs.

Colorado

Zeitmessanlagen des Herstellers Colorado senden von sich aus keine Daten an den Protokollcomputer, d.h. die Zeiten eines Laufes müssen vom Protokollcomputer aus angefragt werden. Deshalb ist es bei Zeitmessanlagen von diesem Typ nicht notwendig, dass ständig eine Verbindung zwischen der Zeitmessanlage und dem Protokollcomputer besteht. Der Zeitmessdialog kann beliebig geöffnet und geschlossen werden.

Um die Funktionen zur Kommunikation mit der Zeitmessanlage ausführen zu können, muss die Verbindung hergestellt sein.

 Mit der Funktion **Wettkampffolge senden** wird die aktuelle Wettkampffolge der Veranstaltung an die Colorado-Anlage gesendet. Dabei werden auf der Anlage festgelegte Wettkampffolgen und Texte gelöscht! Mit dieser Funktion erspart sich der Bediener das Anlegen der Wettkampffolge auf der Zeitmessanlage. Die Funktion muss in der Regel nur einmal vor Beginn einer Veranstaltung ausgeführt werden. Manche Colorado-Timer reagieren auf das Senden der Wettkampffolge mit einem Time-Out und lassen diese Funktion nicht zu. Das Senden der Wettkampffolge kann einige Minuten dauern, da der Timer sehr lange Zeit zum Verarbeiten der Nachrichten benötigt.

 Mit der Funktion **Zeiten holen** werden die geschwommenen Zeiten für den aktuell angezeigten Wettkampf und den aktuell angezeigten Lauf bei der Zeitmessanlage angefragt. Der Zeitpunkt der Anfrage ist unerheblich solange die Zeitmessanlage nicht ausgeschaltet worden ist, d.h. die Zeiten eines Laufes können auch noch viele Läufe später angefragt werden. Der Lauf muss in der Zeitmessanlage allerdings abgeschlossen sein, ansonsten erscheint die Meldung, dass die Zeitmessanlage diesen Lauf nicht hat. Wenn die Zeitmessanlage den Lauf hat und die Daten sendet, werden die Zeiten im oberen Bild eingetragen.

Daktronics Omnisport 2000

Die Zeitmessanlage Daktronics Omnisport 2000 sendet von sich aus keine Daten an den Protokollcomputer, d.h. die Zeiten eines Laufes müssen vom Protokollcomputer aus angefragt werden. Deshalb ist es bei Zeitmessanlagen von diesem Typ nicht notwendig, dass ständig eine Verbindung zwischen der Zeitmessanlage und dem Protokollcomputer besteht. Der Zeitmessdialog kann beliebig geöffnet und geschlossen werden.

Um die Funktionen zur Kommunikation mit der Zeitmessanlage ausführen zu können, muss die Verbindung hergestellt sein.



Mit der Funktion **Wettkampffolge senden** wird die aktuelle Wettkampffolge der Veranstaltung an die Anlage gesendet. Mit dieser Funktion erspart sich der Bediener das Anlegen der Wettkampffolge auf der Zeitmessanlage. Die Funktion muss in der Regel nur einmal vor Beginn einer Veranstaltung ausgeführt werden. Das Senden der Wettkampffolge kann einige Zeit dauern.



Mit der Funktion **Zeiten holen** werden die geschwommenen Zeiten für den aktuell angezeigten Wettkampf und den aktuell angezeigten Lauf bei der Zeitmessanlage angefragt. Der Zeitpunkt der Anfrage ist unerheblich solange die Zeitmessanlage nicht ausgeschaltet worden ist, d.h. die Zeiten eines Laufes können auch noch viele Läufe später angefragt werden. Der Lauf muss in der Zeitmessanlage allerdings abgeschlossen sein, ansonsten erscheint die Meldung, dass die Zeitmessanlage diesen Lauf nicht hat. Wenn die Zeitmessanlage den Lauf hat und die Daten sendet, werden die Zeiten im oberen Bild eingetragen.

Omega Ares 21, Omega OSM6, Daktronics Omnisport 1000

Zeitmessanlagen von Omega und die Daktronics Omnisport 1000 erlauben es nicht, dass der Protokollrechner Daten bei der Zeitmessanlage anfragt. Diese Zeitmessanlagen senden die geschwommenen Zeiten in dem Moment, in dem sie gemessen werden. Daher ist es bei diesen Zeitmessanlagen notwendig, dass während der gesamten Zeit der Veranstaltung der Protokollrechner mit der Zeitmessanlage verbunden ist, der Dialog für die Zeitmessanlage geöffnet und verbunden ist. Der Dialog für die Zeitmessanlage kann geöffnet bleiben, denn die Menüfunktionen stehen weiterhin zur Verfügung. Der Dialog kann auch verkleinert werden, er darf nur nicht geschlossen werden!

Die von der Zeitmessanlage gesendeten Zeiten werden nicht direkt in die Ergebnisse eingetragen. Die Zeiten laufen zunächst in einen Puffer, der im Zeitmessdialog angezeigt wird. Aus diesem Puffer ist ersichtlich, wann die Zeiten eines Rennens auf dem Protokollrechner eingegangen sind. Ob eine Wettkampfnummer und eine Laufnummer angegeben werden hängt von der Zeitmessanlage ab. Der Puffer wird von oben nach unten gefüllt und gibt für jeden Lauf Auskunft darüber, ob dieser Lauf bereits übernommen worden ist. Eine Übernahme ist aber auch dann möglich, wenn der Lauf bereits einmal übernommen worden ist. Die Größe des Zeitpuffers ist nicht beschränkt.

Der Puffer mit den empfangenen Zeiten wird gelöscht, wenn der Zeitmessdialog geschlossen wird. Alle Zeiten, die beim Schließen des Dialogs noch nicht übernommen worden sind, gehen unweigerlich verloren!

Zusätzlich zu den gepufferten Zeiten zeigt der Dialog im unteren Bild an, was die Zeitmessanlage aktuell für Daten sendet. Damit besteht ein Überblick, welche Zeiten aktuell im Wettkampfbecken geschwommen werden. Diese Angaben dienen lediglich der Information und werden an keiner Stelle anderweitig verwendet.



Mit der Funktion **Markiertes Rennen eintragen**, wird das Rennen, welche im Zeitenpuffer aktuell markiert worden ist, in den aktuell angezeigten Wettkampf und Lauf eingetragen. Damit werden die Daten aus dem Zeitenpuffer in die Ergebnisse eingetragen. Sollte die Zeitmessanlage eine Wettkampfnummer und Laufnummer senden und diese nicht mit dem aktuellen Lauf übereinstimmen erscheint eine Warnmeldung, eine Übernahme ist aber trotzdem möglich. Jeder Eintrag im Zeitenpuffer kann beliebig oft übernommen werden und beinhaltet alle Zeiten eines Laufes. Um einen Eintrag im Zeitenpuffer zu markieren, wird dieser Eintrag einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Markiertes Rennen löschen** kann der aktuell im Zeitenpuffer markierte Lauf aus dem Zeitenpuffer gelöscht werden. Die Zeiten gehen dann unweigerlich verloren. Es ist in der Regel nicht notwendig, Daten aus dem Zeitenpuffer zu löschen. Um einen Eintrag im Zeitenpuffer zu markieren, wird dieser Eintrag einfach angeklickt.

Finalläufe

Das Verfahren zum Setzen von Finalläufe und dem Setzen von Zwischenläufen ist identisch und alle notwendigen Funktionen befinden sich im Menüpunkt *Protokoll – Finale*. Die Funktionen für die Finalläufe stehen nur zur Verfügung, wenn in der Wettkampffolge mindestens ein Wettkampf als Wettkampftyp Finale definiert ist.

Die Funktionen zum Abmelden von qualifizierten Schwimmern oder von Reserveschwimmern befinden sich ebenfalls im Dialog zum Festlegen der Teilnehmer. Für die Erzeugung des Meldeergebnisses eines Finals darf nicht die normale “Meldeergebnis erzeugen”-Funktion verwendet werden. Es muss die Funktion Meldeergebnis aus dem Menü *Protokoll – Finale* verwendet werden!

Teilnehmer festlegen

Beim Aufruf der Funktion zum Festlegen der Finalteilnehmer muss zunächst ausgewählt werden, für welchen Wettkampf die Finalteilnehmer festgelegt werden sollen. Der entsprechende Dialog ist dreiteilig.

Im oberen Teil befinden sich die Teilnehmer aus dem Quellwettkampf. Dieser Quellwettkampf kann im Dialog ausgewählt werden und gibt an, aus welchem Wettkampf die Finalteilnehmer stammen. Da der Wettkampf im Dialog auswählbar ist, ist es auch möglich, aus mehreren Wettkämpfen ein einziges Finale zu erstellen.



Mit der Funktion **Quelle auswählen** kann der Wettkampf ausgewählt werden, aus dem die Finalteilnehmer stammen. Nach dem Ausführen der Funktion werden alle Schwimmer aus dem Quellwettkampf, die gültige Ergebnisse haben, im Bereich Quellwettkampf aufgeführt.



Mit der Funktion **Ins Finale setzen** wird der Schwimmer, der in der Tabelle des Quellwettkampfes aktuell markiert ist, in das Finale gesetzt. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird er einfach angeklickt.



Mit der Funktion **In die Reserve setzen** wird der Schwimmer, der in der Tabelle des Quellwettkampfes aktuell markiert ist, in die Reserve des Finales gesetzt. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird er einfach angeklickt.




Mit der Funktion **Sortierung** kann die Sortierung innerhalb der Tabelle des Quellwettkampfes verändert werden. Dabei kann ausgewählt werden, wie die Tabelle sortiert werden soll.


Im mittleren Teil des Bildes befindet sich eine Tabelle mit allen Teilnehmern, die als reguläre Finalteilnehmer ausgewählt und ins Finale gesetzt worden sind.




Mit der Funktion **Löschen** kann der Teilnehmer, der aktuell in der Tabelle der qualifizierten Schwimmer markiert ist, aus der Tabelle entfernt werden. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.


 Mit der Funktion **Abmelden** kann der Teilnehmer, der aktuell in der Tabelle der qualifizierten Schwimmer markiert ist, vom Finale abgemeldet werden. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.


Im unteren Teil des Bildes befindet sich eine Tabelle mit allen Teilnehmern, die als Reserve ausgewählt worden sind.


 Mit der Funktion **Löschen** kann der Teilnehmer, der aktuell in der Tabelle der Reserve-Schwimmer markiert ist, aus der Tabelle entfernt werden. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.


 Mit der Funktion **Abmelden** kann der Teilnehmer, der aktuell in der Tabelle der Reserve-Schwimmer markiert ist, vom Finale abgemeldet werden. Um einen Schwimmer in der Tabelle zu markieren, wird dieser einfach angeklickt.

Zusätzlich kann für jeden Finallauf eine Uhrzeit angegeben werden, bis zu der Abmeldungen möglich sind. Es kann ebenfalls angegeben werden, wo die Abmeldungen erfolgen sollen.

 Mit der Funktion **OK** werden alle Änderungen an den Finalteilnehmern gespeichert und der Dialog wird geschlossen.

 Mit der Funktion **Übernehmen** werden alle Änderungen an den Finalteilnehmern gespeichert, der Dialog bleibt jedoch für weitere Änderungen geöffnet.

 Mit der Funktion **Abbrechen** werden alle Änderungen seit dem letzten Speichern verworfen und der Dialog wird geschlossen.

 Mit der Funktion **Drucken** werden alle Änderungen an den Finalteilnehmern gedruckt und die Teilnehmer werden nach offener Wertung sortiert ausgegeben. Sollen die Teilnehmer nach anderen Kriterien sortiert ausgegeben werden, so muss die entsprechende Funktion im Menü *Protokoll – Finale* verwendet werden.

Teilnehmer aus Mehrkampf festlegen

Finalteilnehmer können auch aus einer Mehrkampfwertung heraus festgelegt werden. Die Mehrkampfwertung muss vor dem Aufruf der Funktion ausgeführt worden sein, d.h. die Ergebnisse müssen berechnet sein. Ist die Mehrkampfwertung anhand der Endzeit ausgeführt worden, so wird als Meldezeit für das Finale die Gesamtzeit aus der Mehrkampfwertung verwendet. Wurde die Mehrkampfwertung anhand von Punkten ausgeführt, so wird eine fiktive Meldezeit errechnet (gebildet aus der Differenz zur maximalen Punktzahl), so dass der punktbeste Teilnehmer die kleinste Meldezeit hat.

Die Funktionalität der Zuweisung ist identisch zur Festlegung von Teilnehmer anhand eines normalen Wettkampfes. Bei der Auswahl der Quelle muss lediglich die gewünschte Mehrkampfwertung anstelle des Wettkampfes ausgewählt werden.

Teilnehmer ausgeben

Die Funktion zum Ausgeben der Finalteilnehmer erzeugt an Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden kann. Dabei werden die qualifizierten Teilnehmer und die Reserveschwimmer sowie die Abmeldefrist aufgeführt. Die Ausgabe kann nach drei unterschiedlichen Sortierkriterien erfolgen.

Offen

Die Teilnehmerliste wird für ein offenes Finale erzeugt, d.h. es gibt eine Teilnehmerliste in der alle qualifizierten Teilnehmer und alle Reserveschwimmer aufgeführt werden.

Jahrgang

Die Teilnehmerliste richtet sich nach der Jahrgangswertung des Finalwettkampfes. Für jeden Jahrgang wird eine eigene Teilnehmerliste mit qualifizierten Teilnehmern und Reserve erzeugt. Diese Funktion kommt beispielsweise dann zum Tragen, wenn im Finale ein Lauf für jeden Jahrgang geschwommen werden soll.

Klassen

Die Teilnehmerliste richtet sich nach den eigenen Klassen des Finalwettkampfes. Für jede Klasse des Finalwettkampfes wird eine eigene Teilnehmerliste erzeugt. Diese Funktion kommt immer dann zum Tragen, wenn das Finale mehrere Läufe entsprechend der Klasseneinteilung des Finalwettkampfes haben soll.

Meldeergebnis erzeugen

Mit dieser Funktion wird das Meldeergebnis für ein Finale erzeugt. Dabei werden die qualifizierten Finalteilnehmer unter Berücksichtigung von Abmeldungen und der Einbeziehung von Reserveschwimmern in den entsprechenden Finalwettkampf kopiert und das Meldeergebnis für den Finalwettkampf wird erzeugt. Sollten sich bereits Teilnehmer im Finalwettkampf befinden, so fragt das Programm nach, ob diese Teilnehmer gelöscht werden sollen. Die gesetzten Teilnehmer werden erst mit dieser Funktion tatsächlich in den Finalwettkampf kopiert!

Das erzeugte Meldeergebnis wird direkt als Standardanzeige angezeigt und kann von dort aus gedruckt werden.

Protokollfunktionen

In diesem Bereich befinden sich alle Funktionen, die direkt mit dem Protokoll zu tun haben.

Protokoll erzeugen und anzeigen

Das Protokoll kann für einen Wettkampf, für einen Abschnitt, für die Veranstaltung, von Wettkampf xxx bis Wettkampf xxxx oder für ausgewählte Wertungen angezeigt werden. Bei jedem Aufruf wird das entsprechende Protokoll neu errechnet, d.h. eventuelle Änderungen in den Ergebnissen werden automatisch berücksichtigt. Alle Protokollarten werden als Standardanzeige dargestellt und können von dort aus gedruckt und nach HTML und MS Excel exportiert werden. Das kompakte Protokoll ist eine Protokoll für die gesamte Veranstaltung, bei dem entsprechend der WB die Liste der teilnehmenden Vereine und das Kampfgericht unabhängig von den Programmeinstellungen immer ausgegeben werden. Dieses Protokoll eignet sich besonders zur Veröffentlichung als PDF oder im Internet, da alle Informationen enthalten sind.

Die Protokollanzeige bezieht sich in den Angaben, was ins Protokoll gedruckt werden soll auf die entsprechenden allgemeinen Einstellungen. Hier kann festgelegt werden, welche Informationen im Protokoll zusätzlich erscheinen (z.B. Wettkampffolge vor dem ersten Wettkampf eines Abschnitts usw.) und in einer gewissen Weise das Aussehen des Protokolls beeinflusst werden. Beim letzten Wettkampf eines Abschnitts fragt die Protokollfunktion automatisch die Uhrzeit vom Abschnittsende und Protokollende ab und trägt diese zusammen mit der Unterschriftenzeile hinter die Ergebnisse des letzten Wettkampfes ein.

Sind mehrere Wertungen für einen Wettkampf vorgesehen, so werden grundsätzlich zuerst die Jahrgangswertungen, dann die eigenen Wertungsklassen und zum Schluss die offene Wertung ausgegeben.

Die Protokollanzeige für ausgewählte Wertungen ermöglicht es, das Protokoll beispielsweise für jüngere Jahrgänge bereits anzuzeigen, wenn der Wettkampf noch läuft. Dies macht natürlich nur Sinn, wenn alle Teilnehmer der jüngeren Jahrgänge bereits gestartet und die Ergebnisse erfasst sind. Die Anzeige für ausgewählte Wertungen ist auf einen Wettkampf begrenzt.

Protokoll als Korrektur

Das Protokoll kann als Korrektur für einen ganzen Wettkampf oder für ausgewählte Wertungen eines Wettkampfes gedruckt werden. Prinzipiell handelt es sich dabei um eine normale Protokollanzeige, mit dem Unterschied, dass in der Überschrift das Wort Korrektur erscheint. Diese Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn ein Protokoll korrigiert werden muss, die entsprechende Seite aber bereits ausgehängt ist.

Protokoll als HTML-Projekt

Mit dieser Funktion besteht die Möglichkeit, das Protokoll als umfangreiches HTML-Projekt zur Verfügung zu stellen. Dieses HTML-Projekt kann aus vielen HTML-Seiten bestehen, bietet aber die Möglichkeit, die Ergebnisse einzelner Wettkämpfe und Vereinsergebnislisten zu kombinieren und zwischen diesen beiden Listen hin und her zu springen. Diese Form der Protokoll Darstellung im Internet gibt dem Anwender bestmögliche Darstellungsformen und Suchmöglichkeiten. Beim Anwählen der Funktion muss ein Verzeichnis angewählt werden, in dem die HTML-Dateien abgelegt werden sollen. Die Berechnung kann einige Zeit in Anspruch nehmen und es können viele Dateien entstehen (eine Datei für jeden Verein, eine Datei für jeden Wettkampf und ein paar Auswahldateien). Alle erzeugten Dateien müssen anschließend auf die Internetseite übertragen werden, daher bietet es sich an, ein leeres Verzeichnis auszuwählen. Die Hauptdatei, die die Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stellt trägt den Dateinamen index.html.

Nach dem EasyWk das Protokoll als HTML-Projekt erstellt hat, besteht die Möglichkeit, die Dateien direkt ins Internet zu laden. Hierfür muss eine Internetverbindung bestehen, es muss Speicherplatz im Internet vorhanden sein (z.B. eine Vereinshomepage) und die entsprechenden Kennwörter müssen bekannt sein.

Protokollauszug für Siegerehrungen

Die Protokollauszug für Siegerehrungen ist ein Auszug aus dem Protokoll. Beim Aufrufen der Funktion kann festgelegt werden, für welche Wettkämpfe und bis zu welchem Platz die Liste erstellt werden soll. Zusätzlich kann festgelegt werden, welche Wertungen aufgeführt werden. Der Auszug selber ist eine Standardanzeige, die für die gewählten Wettkämpfe die Platzierungen nach den entsprechenden Vorgaben aufführt.

Listen aus den Protokolldaten

Listen anhand der Platzpunkte

Bei der Listen anhand der Platzpunkte werden die platzierungsabhängigen Punkte addiert. Für welche Wettkämpfe und Wertungen platzierungsabhängige Punkte vergeben werden, wird in der Wettkampffolge festgelegt. Die platzierungsabhängigen Punkte werden beim Erzeugen des Protokolls berechnet, daher können in diese Listen nur Wettkämpfe eingehen, für die bereits ein Protokoll erstellt worden ist!

Für die Listen anhand der Platzpunkte stehen eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten zur Auswahl. Welche Listen erzeugt werden sollen, kann beim Aufrufen der Funktion ausgewählt werden. Dabei ist es möglich, mehrere Listen auszugeben, in dem in der Auswahl alle gewünschten Wertungen markiert werden.

Die Listen für die Vereine bilden eine Summierung der Punkte aller Teilnehmer eines Vereins, inklusive Staffeln. Welche Wertungen dabei berücksichtigt werden und für welches Geschlecht die Liste erstellt wird ergibt sich anhand der Auswahl der Liste. Diese Liste gibt es auch für einen Abschnitt. In diesem Fall werden nur Wettkämpfe aus dem angegebenen Abschnitt verwendet.

Die Listen für die Teilnehmer bilden eine Summierung aller Punkte eines Teilnehmers. Welche Wertungen dabei berücksichtigt werden und für welches Geschlecht die Liste erstellt wird ergibt sich anhand der Auswahl der Liste.

Die Listen für die Vereine mit dem Zusatz 1x pro Teilnehmer addieren die Punkte aller Teilnehmer eines Vereins. Dabei wird für jeden Teilnehmer nur sein punktbestes Ergebnis berücksichtigt. Für Staffeln wird jeweils nur die beste Staffel des Vereins pro Wettkampf einbezogen. Welche Wertungen dabei berücksichtigt werden und für welches Geschlecht die Liste erstellt wird ergibt sich anhand der Auswahl der Liste.

Für jede Liste besteht beim Erzeugen die Möglichkeit, eine neue Überschrift einzugeben. Hierzu erscheint für jede Liste ein Dialog, der die Eingabe der Überschrift erwartet. Die Überschrift ist dabei mit dem Text der ausgewählten Liste vorbelegt. Sind Listen angefordert worden, für die eine Jahrgangangabe erforderlich ist, so wird der Jahrgang einmal abgefragt und dann für alle Listen verwendet. Sollen die Listen mehrmals für unterschiedliche Jahrgänge erzeugt werden, muss die Funktion mehrmals aufgerufen werden.

Listen anhand der Zeitpunkte

Bei der Listen anhand der Zeitpunkte (DSV, Fina, eigene Punkte) werden die zeitabhängigen Punkte addiert. Für welche Wettkämpfe und Wertungen zeitabhängige Punkte vergeben werden, wird in der Wettkampffolge festgelegt. Die zeitabhängigen Punkte werden beim Erzeugen des Protokolls berechnet, daher können in diese Listen nur Wettkämpfe eingehen, für die bereits ein Protokoll erstellt worden ist!

Für die Listen anhand der Zeitpunkte stehen eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten zur Auswahl. Welche Listen erzeugt werden sollen, kann beim Aufrufen der Funktion ausgewählt werden. Dabei ist es möglich, mehrere Listen auszugeben, in dem in der Auswahl alle gewünschten Wertungen markiert werden.

Die Listen für die Vereine bilden eine Summierung der Punkte aller Teilnehmer eines Vereins, inklusive Staffeln. Welche Wertungen dabei berücksichtigt werden und für welches Geschlecht die Liste erstellt wird ergibt sich anhand der Auswahl der Liste.

Die Listen für die Teilnehmer bilden eine Summierung aller Punkte eines Teilnehmers. Welche Wertungen dabei berücksichtigt werden und für welches Geschlecht die Liste erstellt wird ergibt sich anhand der Auswahl der Liste.

Für jede Liste besteht beim Erzeugen die Möglichkeit, eine neue Überschrift einzugeben. Hierzu erscheint für jede Liste ein Dialog, der die Eingabe der Überschrift erwartet. Die Überschrift ist dabei mit dem Text der ausgewählten Liste vorbelegt. Sind Listen angefordert worden, für die eine Jahrgangsangabe erforderlich ist, so wird der Jahrgang einmal abgefragt und dann für alle Listen verwendet. Sollen die Listen mehrmals für unterschiedliche Jahrgänge erzeugt werden, muss die Funktion mehrmals aufgerufen werden.

Medaillenspiegel

Der Medaillenspiegel führt die Vereine anhand der erreichten Platzierungen auf. Der Medaillenspiegel wird getrennt für die verschiedenen Wertungskategorien (Offene Wertung, Jahrgangswertung, Wertung nach eigenen Klassen) und als Gesamtwertung ausgegeben. Ob die Ergebnisse eines Wettkampfes in den Medaillenspiegel eingehen und wenn ja, welche Wertungskategorien berücksichtigt werden hängt von den entsprechenden Einstellungen in der Wettkampffolge ab. Bis zu welchem Platz der Medaillenspiegel geführt wird, kann in den allgemeinen Einstellungen vorgegeben werden. Wird eine Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt, so erzeugt das Programm automatisch für die betroffenen Wertungen getrennte Medaillenspiegel.

Der Medaillenspiegel ist eine Standardanzeige und kann von dort aus gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden. Er wird bei jedem Aufruf neu berechnet und berücksichtigt alle bis zu dem Zeitpunkt erstellten Protokolle.

Vereinsergebnisse

Mit der Funktion der Vereinsergebnisse können die einzelnen Ergebnisse eines Vereins aufgelistet werden. Dabei werden für jeden Schwimmer des Vereins die Ergebnisse mit Endzeit und Platzierung aufgeführt. Die Vereinsergebnisse können entweder für einen Verein (der dann ausgewählt werden muss) oder für alle Vereine erstellt werden. Es handelt sich bei den Vereinsergebnisse um eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann. Diese Liste ist nicht die Vereinsergebnisliste im DSV-Format!

Pressemitteilung

Die Pressemitteilung ist ein Auszug aus dem Protokoll. Beim Aufrufen der Funktion kann festgelegt werden, für welche Wettkämpfe und bis zu welchem Platz die Liste erstellt werden soll. Zusätzlich kann festgelegt werden, welche Wertungen in der Pressemitteilung aufgeführt werden. Die Mitteilung selber ist eine Standardanzeige, die immer mit ein paar grundlegenden Veranstaltungsdaten beginnt und dann für die gewählten Wettkämpfe die Platzierungen nach den entsprechenden Vorgaben aufführt.

Neue Rekorde

Die Übersicht der neuen Rekorde zeigt alle Wettkampfergebnisse auf, bei denen das Ergebnis als Rekord markiert worden ist. Dabei werden alle Rekordlisten berücksichtigt. Es handelt sich bei der Liste um eine Standardanzeige.

Datenaustausch laufweise

Der laufweise Datenaustausch dient dazu, Ergebnisdaten von einem Wettkampf von einem anderen Rechner zu übernehmen und dabei aber nur bestimmte Läufe zu berücksichtigen. Sowohl beim Exportieren, als auch beim Importieren muss zunächst der gewünschte Wettkampf angewählt werden.

Bei diesen Funktionen werden nur die ergebnisrelevanten Daten (Wettkampfdaten, Disqualifikationstexte) übernommen. Geänderte Teilnehmerdaten (z.B. geänderter Jahrgang) und geänderter Vereinsdaten werden nicht übernommen!

Laufweise exportieren

Nach der Auswahl des Wettkampfes muss das Verzeichnis ausgewählt werden, in das die Daten exportiert werden sollen. Danach muss angegeben werden, von welchem Lauf bis zu welchem Lauf die Daten exportiert werden sollen – dabei wird kontrolliert, ob die Läufe überhaupt vorhanden sind. Es wird nicht kontrolliert, ob die Läufe Ergebnisse haben.

Laufweise importieren

Nach der Auswahl des Wettkampfes muss das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem sich die zu importierenden Daten befinden. Wird in diesem Verzeichnis keine Datei für den ausgewählten Wettkampf gefunden, erscheint eine Fehlermeldung. Anschließend muss angegeben werden, für welche Läufe Daten importiert werden sollen. Dabei können nur solche Läufe angegeben werden, für die auch Daten in der Austauschdatei existieren. Beim Importieren werden die entsprechenden Laufdaten auf dem Rechner, auf dem importiert wird, vollständig überschrieben.

Dateien aus ZES99

Die ZES99 ist eine Zeitmessanlage, die vor allem im Bereich Flossenschwimmen eingesetzt wird. Diese Anlage ermöglicht den Datenaustausch mittels Dateien, wobei für jeden Lauf eine Textdatei erzeugt wird. Mit dieser Funktion können die entsprechenden Dateien in die Ergebnisse übernommen werden.

Beim Anwählen der Funktion muss die gewünschte Datei ausgewählt werden. Anschließend werden die gespeicherten Zeiten angezeigt. Die Daten können nur übernommen werden, wenn alle Inhalte der Datei zu den Daten innerhalb von EasyWk passen. Sollte ein Fehler festgestellt werden, dann werden aus dieser Datei keinerlei Daten übernommen und der gesamte Lauf muss manuell eingegeben werden!

Für die Endzeiten aus den Dateien werden die Rekorde überwacht, wenn dies in der Wettkampffolge eingestellt ist.

Dateien aus DIGI-Timer

Dieser Dialog ermöglicht es, Dateien aus dem DIGI-Sport-Timer einzulesen. Dabei muss es pro Lauf eine Datei geben!. Das Programm geht davon aus, dass es eine Zwischenzeit pro Runde gibt (Beckenlänge * 2, also nur auf der Startseite). Der Dialog ist gestaltet wie der Dialog einer Zeitmessanlage und verfügt auch über die gleichen Grundfunktionen wie die Zeitmessdialoge.

Zusätzlich kann mit der Funktion Datei einlesen die gewünschte Datei geöffnet werden. Sollten dabei bereits Ergebnisse im angezeigten Lauf vorhanden sein, fragt das Programm nach, ob diese Ergebnisse überschrieben werden sollen.

Die in der Datei enthaltenen Ergebnisse werden in den Dialog eingetragen.

Dateien aus Omega-Datenbank

Dieser Dialog ermöglicht es, Dateien aus der Omega-Datenbank einzulesen. Diese Dateien können nicht direkt aus der Omega Ares ausgelesen werden, sondern müssen als echte Datei auf einem Datenträger oder im Netzwerk zur Verfügung stehen. Verwendet wird dabei die Datei LSTRSLT.TXT. Diese Datei wird von der Omega-Anlage laufen geschrieben und enthält immer alle Ergebnisse und Zwischenzeiten seit Veranstaltungsbeginn.

Der Dialog ist gestaltet wie der Dialog einer Zeitmessanlage und verfügt auch über die gleichen Grundfunktionen wie die Zeitmessdialoge.

Zusätzlich kann mit der Funktion Datei einlesen die gewünschte Datei geöffnet werden. Sollten dabei bereits Ergebnisse im angezeigten Lauf vorhanden sein, fragt das Programm nach, ob diese Ergebnisse überschrieben werden sollen.

Die in der Datei enthaltenen Ergebnisse werden in den Dialog eingetragen.

Jugendmehrkampf des DSV

Der Jugendmehrkampf (JMK) des DSV ist eine besondere Form des Mehrkampfes, bei dem neben einigen Schwimmstrecken auch die Grundübungen 50m Kraulbeine, Gleitübung, 15 Schmetterlingbeine und Sprungtest ausgeführt werden. Dieser Mehrkampf wird für die jüngsten Jahrgänge beispielsweise auf den deutschen Meisterschaften durchgeführt.

EasyWk bietet die Möglichkeit, diese Art des Mehrkampfes direkt auszuwerten. Dabei werden die Schwimmstrecken inklusive der Kraulbeine im Rahmen der normalen Wettkampffolge geschwommen und die entsprechenden Ergebnisse aus den dort eingegebenen Ergebnisse übernommen. **Hierfür ist es notwendig, für die entsprechenden Wettkämpfe innerhalb der Wettkampffolge zeitabhängige Punkte nach DSV-Tabelle vergeben werden!** Für die drei Grundübungen werden mit Hilfe des Programms Gruppen gebildet und die Ergebnisse der Grundübungen werden dann im Programm eingegeben und anhand der entsprechenden Punktetabellen berechnet. Funktionen im Protokollbereich ermöglichen es abschließend, die Wertung des JMK durchzuführen.

Punktetabellen für den JMK nach DSV

Die Punktetabellen für den Jugendmehrkampf nach DSV befinden sich im Menüpunkt Datei – Punktetabellen. Es gibt 3 Tabellen, wobei zwei dieser Tabellen die Punkte für die Gleitübungen weiblich und männlich beinhalten.

Tabellen für die Gleitübungen

Die Tabellen zeigen auf, für welche Zeit es welche Punktzahl gibt. Die Tabelle reicht von einem Punkt bis zu zweihundert Punkten und kann bearbeitet werden. Beim Bearbeiten muss die entsprechende Punktzahl und die dazugehörige Zeit eingegeben werden.



Die Funktion **Bearbeiten** ermöglicht es, den Eintrag zu verändern, der aktuell in der Tabelle markiert ist. Um einen Eintrag zu markieren, wird der gewünschte Eintrag einfach angeklickt.



Die Funktion **Default setzen** löscht die aktuell angezeigte Punktetabelle und setzt sie auf den vom DSV vorgegebenen Standard zurück.



Die Funktion **Drucken** zeigt die Tabelle in einer Standardanzeige an. Aus dieser Anzeige heraus kann die Tabelle dann gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden.



Die Funktion **OK** speichert die Änderungen und schließt anschließend das Dialogfenster.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.

Tabellen für die anderen Übungen

Da die Punktetabellen für die Kraulbeine, den Sprungtest und die Schmetterlingsbeine linear aufgebaut sind, braucht hierfür keine Tabelle angelegt werden. Es wird lediglich für jede Übung festgelegt, welches Ergebnis einen Punkt ergibt und wie die Differenz zwischen zwei Punktzahlen ist. Die entsprechenden Daten können in diesem Dialog eingegeben werden.



Die Funktion **OK** speichert die Änderungen und schließt anschließend das Dialogfenster.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.

Jugendmehrkampf konfigurieren

Im Bereich Veranstaltungen – Mehrkampf besteht die Möglichkeit die einzelnen Wertungen des Jugendmehrkampfes zu definieren. Dabei geht es in erster Linie darum, festzulegen, welche Schwimmer in die Wertung einbezogen werden und in welchen Wettkämpfen die einzelnen Schwimmstrecken geschwommen werden. Hierzu ist es notwendig, dass die Wettkampffolge vollständig angelegt ist. Die Konfiguration des Jugendmehrkampfs ist die Basis dafür, dass der Jugendmehrkampf überhaupt ausgewertet werden kann. Ohne Konfiguration können für den Jugendmehrkampf keine Ergebnisse eingegeben werden.

Jede Jugendmehrkampfwertung besteht aus einem eindeutigen *Namen*, der Angabe welches der *älteste* und welches der *jüngste Jahrgang* der Wertung ist und auf welches *Geschlecht* sich die Wertung bezieht. Wird beim ältesten Jahrgang eine Null eingetragen, so gilt dies als „und älter“, wird beim jüngsten Jahrgang eine Null eingetragen, so gilt dies als „und jünger“. In die Wertung einbezogen werden alle Schwimmer, die die Angaben zum Jahrgang und zum Geschlecht erfüllen und alle notwendigen Strecken geschwommen sind.










Des Weiteren muss für alle möglichen Schwimmstrecken ausgewählt werden, in welchem Wettkampf die Schwimmer diese Strecke schwimmen. Diese Auswahl muss für alle im Jugendmehrkampf möglichen Strecken getroffen werden. Bei den 100m Strecken können zwei Wettkämpfe angegeben werden. Der erste Wettkampf einer 100m Strecke muss eingetragen werden, der zweite kann frei bleiben oder ebenfalls eingetragen werden. Bei der Auswertung werden Ergebnisse aus dem zweiten angegebenen Wettkampf nur verwendet, wenn im ersten angegebenen Wettkampf keine Ergebnisse gefunden werden.

Die Angabe *ENM-Vermerk bei weniger als ... Punkten* gibt an, welche Punktzahl überschritten werden muss, damit in der Auswertung hinter dem Gesamtergebnis kein ENM-Vermerk erscheint. Alle Gesamtergebnisse aus dem Jugendmehrkampf, die einen ENM-Vermerk erhalten tauchen später auch in der ENM-Liste der Veranstaltung auf.

Mit der Option *Delekicks in Brust- UND Rückenlage anbieten* und beides werten kann festgelegt werden, dass für die Delekicks jeweils 3 Eingabemöglichkeiten für Rücken- und Brustlage angeboten werden und dass das beste Ergebnis aus der Rückenlage und das beste Ergebnis aus der Brustlage beide ins Gesamtergebnis einfließen. Diese Option ist eigentlich nur im Landesschwimmverband Niedersachsen üblich.

Mit der Option *2 wahlfreie 100m Strecken werten* wird den JMK-Regeln ab 2011 Rechnung getragen. Ist diese Option aktiviert, werden in die Wertung die beiden besten 100m-Strecken aufgenommen. Ist die Option nicht aktiviert, wird das beste Ergebnis aus Schmetterling/Rücken und das beste Ergebnis aus Brust/Freistil verwendet.

Für die Grundübungen (Delekicks, Sprungtest, Gleiten) kann vorgegeben werden, dass die Ergebnisse im Protokoll an der Stelle eines Wettkampfes ausgegeben werden. Wenn in der Wettkampffolge also Wettkämpfe für die Grundübungen angelegt worden sind, kann mit *Ergebnisse .. anzeigen bei* eingestellt werden, dass die Ergebnisse aus der Grundübung beim Anzeigen des Protokolls für den Wettkampf xx angezeigt werden! Die Protokollausgabe für den betroffenen Wettkampf wird damit übersteuert, d.h. es werden dann nur die Ergebnisse der Grundübungen angezeigt! Damit besteht aber die Möglichkeit, die Ergebnisse aus den Grundübungen im normalen Protokoll mit aufzuführen.

-  Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.
-  Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.
-  Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration des Jugendmehrkampfs.
-  Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.
-  Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.
-  Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.
-  Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Gruppeneinteilung erzeugen und bearbeiten

Für die Eingabe der Ergebnisse aus den Grundübungen (Gleittest, Schmetterlingbeine, Sprungtest) ist es notwendig, dass Gruppen gebildet werden. EasyWk erzeugt diese Gruppen automatisch anhand der Laufeinteilung der 50m-Kraulbeine. Für die 50m-Kraulbeine werden die Teilnehmer wie für einen normalen Schwimmwettkampf gemeldet. Die

Gruppeneinteilung für die Grundübungen kann auch verwendet werden, um die Teilnehmer gruppenweise durch die einzelnen Stationen zu führen.

Um die Gruppeneinteilung zu erzeugen, wird im Menüpunkt *Meldungen – JMK nach DSV* die Funktion *Gruppen erzeugen* angewählt. **Die Gruppen für den Jugendmehrkampf sollten erst erzeugt werden, wenn alle Meldungen eingegeben sind!** Die Gruppen können entweder anhand der 50m Kraulbeine gesetzt werden (Gruppennummer = Laufnummer bei 50m Kraulbeine, Meldeergebnis für 50m Kraulbeine muss bestehen!) oder nach der Konfiguration des JMK (alle Teilnehmer die zu einer Konfiguration gehören kommen in eine eigene Gruppe, die maximale Anzahl an Teilnehmern pro Gruppe kann eingegeben werden) erstellt werden. Um die Gruppeneinteilung als Standardanzeige auszugeben und zu drucken, wird der Menüpunkt *Meldungen – JMK nach DSV – Gruppen ausgeben* gewählt.

Mit dem Menüpunkt *Meldungen – JMK nach DSV – Gruppen bearbeiten* kann die Gruppeneinteilung manuell verändert werden. Alle Teilnehmer des Jugendmehrkampfes werden in diesem Bild in einer Tabelle mit Namen, Jahrgang, Verein und Gruppe aufgeführt.



Mit der Funktion **Gruppe bearbeiten** kann dem Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, eine neue Gruppe zugewiesen werden. Dabei muss die neue Gruppennummer eingegeben werden. Ein Teilnehmer wird in der Tabelle durch einen Einfachklick markiert.



Mit der Funktion **Teilnehmer löschen** wird der Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, aus der Gruppeneinteilung gelöscht. Damit ist für diesen Teilnehmer auch keine Ergebniseingabe aus den Grundübungen mehr möglich! Ein Teilnehmer wird in der Tabelle durch einen Einfachklick markiert.



Mit der Funktion **Gruppe x -> Gruppe y** werden alle Teilnehmer aus der Gruppe X der Gruppe Y zugewiesen. Dabei muss zunächst die Gruppe, die verändert werden soll eingegeben werden (Quellgruppe). Anschließend muss die neue Gruppennummer für alle Teilnehmer dieser Quellgruppe eingegeben werden (Zielgruppe).



Mit der Funktion **Teilnehmer einfügen** kann ein Teilnehmer in die Gruppeneinteilung aufgenommen werden, der bisher noch nicht zugeteilt ist. Hierfür muss zunächst der Teilnehmer ausgewählt werden. Dann muss ausgewählt werden, welcher Mehrkampfkonfiguration (Wertung) dieser Teilnehmer zugeordnet werden soll. Der Teilnehmer wird dann mit der Gruppe 0 eingetragen.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Gruppen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Gruppen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.

Laufzettel ausgeben

Die Laufzettel sind ein Hilfsmittel für die Durchführung der Grundübungen. Sie ermöglichen es, die Ergebnisse der einzelnen Stationen aufzuschreiben und somit dem Protokollführer zur Verfügung zu stellen. Die Laufzettel sind sozusagen die Startkarte für die Grundübungen. Sie sind gruppenweise angelegt und es gibt pro Gruppe pro Grundübung einen Laufzettel. Ist die Option *Delekicks in Brust- UND Rückenlage anbieten* in mindestens einer Mehrkampfdefinition aktiviert, werden getrennte Laufzettel für Delekicks in Brustlage und Delekicks in Rückenlage ausgegeben.

Laufzettel werden als Standardanzeige angezeigt und können von dort aus gedruckt werden.

Ergebniseingabe für die Grundübungen (Athletikteil)

Die Ergebnisse aus den Schwimmübungen inklusive der 50m-Kraulbeine werden über die normalen Wettkampfergebnisse eingegeben. Die Ergebnisse aus den Grundübungen Gleittest, Schmetterlingbeine und Sprungtest werden im Menüpunkt *Protokoll – Ergebnisse – JMK-Ergebnisse bearbeiten* eingegeben.

In diesem Dialog stehen für die drei Grundübungen Eingabefelder zur Verfügung. Die Eingabe ist nach den Gruppen geordnet und enthält alle Teilnehmer der Gruppe. Für die einzelnen Ergebnisse stehen Registerkarten zur Verfügung. Somit orientiert sich die Ergebniseingabe an den Laufzetteln und kann von diesen direkt abgeschrieben werden. Beim Eingeben der Ergebnisse wird die erreichte Punktzahl für dieses Ergebnis automatisch angezeigt, wenn der Cursor das Eingabefeld verlässt. Für jeden Teilnehmer können pro Übung bis zu drei Ergebnisse eingegeben werden – bei der abschließenden Wertung nutzt das Programm automatisch das beste Ergebnis.

Ist die Option *Delekicks in Brust- UND Rückenlage anbieten* in mindestens einer Mehrkampfdefinition aktiviert, werden getrennte Eingaben für Delekicks in Brustlage und Delekicks in Rückenlage angeboten.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur ersten Gruppe.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur vorherigen Gruppe.



Die Funktion >> speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur nächsten Gruppe.



Die Funktion >| speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur letzten Gruppe.

Ergebnisanzeige des Jugendmehrkampfs

Die Anzeige der Ergebnisse des Jugendmehrkampfs findet sich im Menüpunkt *Protokoll – Listen – JMK-Ergebnisse*. Alle hier erzeugbaren Ergebnislisten werden als Standardanzeige ausgegeben und können von dort aus gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden.

Die Liste ***Ergebnisse der Grundübungen*** listet für alle angelegten JMK-Konfigurationen die Ergebnisse der Grundübungen auf. Dabei wird pro Grundübung nur das Ergebnis ausgegeben, welches in die abschließende Wertung eingehen wird, d.h. das beste Ergebnis pro Übung. Zusätzlich wird die Gesamtpunktzahl aus den drei Grundübungen angezeigt. Die Liste ist absteigend nach der Gesamtpunktzahl sortiert.

Die Liste ***Zwischenstand*** zeigt den aktuellen Zwischenstand des Jugendmehrkampfs für alle Konfigurationen an. Der Aufbau der Liste ist der Gleiche wie beim Endstand. Im Zwischenstand werden aber auch Teilnehmer angezeigt, die laut Meldungen in eine der Konfigurationen passen, aber noch keine Ergebnisse haben. Im Zwischenstand wird kein ENM-Vermerk ausgegeben, wenn die Punktzahl kleiner als die in der Konfiguration angegebene Punktzahl ist.

Mi der Liste ***Endstand*** wird das Endergebnis des Jugendmehrkampfes angezeigt. Diese Liste zeigt eine Platzierung auf und führt pro Teilnehmer die Punkte aus den Grundübungen, die Punkte aus den 50m-Kraulbeine, die Punkte aus den Schwimmstrecken und die Gesamtpunktzahl auf. Es sind nur Teilnehmer enthalten, die die Bedingungen des JMK einhalten (z.B. korrekte Anzahl der Schwimmstrecken). Ist die Gesamtpunktzahl kleiner als die in der Konfiguration angegebene Punktzahl erscheint ein ENM-Vermerk.

Kindermehrkampf des LSN

Der Kindermehrkampf des Landesschwimmverband Niedersachsen ist eine spezielle Wettkampfform für Kinder und wird innerhalb von EasyWk kurz als KMK bezeichnet. Die Ausführungsbestimmungen finden sich auf der Internetseite des Landesschwimmverbands Niedersachsen.

Die Punkteberechnung für die 25/50m-Strecken (Gesamtlänge und Beinarbeit) erfolgt über die Ergebnisse anhand der Vorgaben der Wettkampffolge. Die Ergebnisse für die Grundübungen (5m Gleiten und Kopfweitsprung) müssen in einem gesonderten Ergebnisdialog eingegeben werden. Um für die Strecken 100m Lagen, 200m Rücken, 200m Brust und 200m Freistil korrekte Punkte zu bekommen, müssen bei diesen Wettkämpfe innerhalb der Wettkampffolge Punkte nach DSV-Tabelle vergeben werden.

Die Teilnehmer des Kindermehrkampfs werden anhand der Jahrgangs- und Geschlechtsangaben in der Konfiguration und den Meldungen für den 100m Lagen-Wettkampf ermittelt.




Kindermehrkampf konfigurieren







Im Bereich Veranstaltungen – Mehrkampf besteht die Möglichkeit die einzelnen Wertungen des Kindermehrkampfes zu definieren. Dabei geht es in erster Linie darum, festzulegen, welche Schwimmer in die Wertung einbezogen werden und in welchen Wettkämpfen die einzelnen Schwimmstrecken geschwommen werden. Hierzu ist es notwendig, dass die Wettkampffolge vollständig angelegt ist. Die Konfiguration des Kindermehrkampfs ist die Basis dafür, dass der Kindermehrkampf überhaupt ausgewertet werden kann. Ohne Konfiguration können für den Kindermehrkampf keine Ergebnisse eingegeben werden.

Jede Kindermehrkampfwertung besteht aus einem eindeutigen *Namen*, der Angabe welches der *älteste* und welches der *jüngste Jahrgang* der Wertung ist und auf welches *Geschlecht* sich die Wertung bezieht. Wird beim ältesten Jahrgang eine Null eingetragen, so gilt dies als „und älter“, wird beim jüngsten Jahrgang eine Null eingetragen, so gilt dies als „und jünger“. In die Wertung einbezogen werden alle Schwimmer, die die Angaben zum Jahrgang und zum Geschlecht erfüllen und alle notwendigen Strecken gemeldet sind.

Des Weiteren muss für alle möglichen Schwimmstrecken ausgewählt werden, in welchem Wettkampf die Schwimmer diese Strecke schwimmen. Diese Auswahl muss für allen im Kindermehrkampf möglichen Strecken getroffen werden. Da 25m ganze Lage und 50m ganze Lage nicht gleichzeitig vorkommen können, gibt es hierfür nur ein Feld.

Für die Grundübungen (Kopfweitsprung, Gleiten) kann vorgegeben werden, dass die Ergebnisse im Protokoll an der Stelle eines Wettkampfes ausgegeben werden. Wenn in der Wettkampffolge also Wettkämpfe für die Grundübungen angelegt worden sind, kann mit *Ergebnisse .. anzeigen bei* eingestellt werden, dass die Ergebnisse aus der Grundübung beim Anzeigen des Protokolls für den Wettkampf xx angezeigt werden! Die Protokollausgabe für den betroffenen Wettkampf wird damit übersteuert, d.h. es werden dann nur die Ergebnisse der Grundübungen angezeigt! Damit besteht aber die Möglichkeit, die Ergebnisse aus den Grundübungen im normalen Protokoll mit aufzuführen.

-  Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen


-  Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.
-  Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration des Jugendmehrkampfs.
-  Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.
-  Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.
-  Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.
-  Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.


Gruppeneinteilung erzeugen und bearbeiten


Für die Eingabe der Ergebnisse aus den Grundübungen (Gleittest, Kopfweitsprung) können Gruppen gebildet werden. EasyWk erzeugt diese Gruppen automatisch. Die Gruppeneinteilung für die Grundübungen kann auch verwendet werden, um die Teilnehmer gruppenweise durch die einzelnen Stationen zu führen.


Um die Gruppeneinteilung zu erzeugen, wird im Menüpunkt *Meldungen – KMK des LSN* die Funktion *Gruppen erzeugen* angewählt. **Die Gruppen für den Kindermehrkampf sollten erst erzeugt werden, wenn alle Meldungen eingegeben sind!** Um die Gruppeneinteilung als Standardanzeige auszugeben und zu drucken, wird der Menüpunkt *Meldungen – KMK des LSN – Gruppen ausgeben* gewählt.


Mit dem Menüpunkt *Meldungen – KMK des LSN – Gruppen bearbeiten* kann die Gruppeneinteilung manuell verändert werden. Alle Teilnehmer des Kindermehrkampfes werden in diesem Bild in einer Tabelle mit Namen, Jahrgang, Verein und Gruppe aufgeführt.

 Mit der Funktion **Gruppe bearbeiten** kann dem Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, eine neue Gruppe zugewiesen werden. Dabei muss die neue Gruppennummer eingegeben werden. Ein Teilnehmer wird in der Tabelle durch einen Einfachklick markiert.

 Mit der Funktion **Teilnehmer löschen** wird der Teilnehmer, der in der Tabelle aktuell markiert ist, aus der Gruppeneinteilung gelöscht. Ein Teilnehmer wird in der Tabelle durch einen Einfachklick markiert.

 Mit der Funktion **Gruppe x -> Gruppe y** werden alle Teilnehmer aus der Gruppe X der Gruppe Y zugewiesen. Dabei muss zunächst die Gruppe, die verändert werden soll eingegeben werden (Quellgruppe). Anschließend muss die neue Gruppennummer für alle Teilnehmer dieser Quellgruppe eingegeben werden (Zielgruppe).

 Mit der Funktion **Teilnehmer einfügen** kann ein Teilnehmer in die Gruppeneinteilung aufgenommen werden, der bisher noch nicht zugeteilt ist. Hierfür muss zunächst der Teilnehmer ausgewählt werden. Dann muss ausgewählt werden, welcher Mehrkampfkonfiguration (Wertung) dieser Teilnehmer zugeordnet werden soll. Der Teilnehmer wird dann mit der Gruppe 0 eingetragen.

 Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Gruppen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.

 Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Gruppen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.

 Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.

Laufzettel ausgeben

Die Laufzettel sind ein Hilfsmittel für die Durchführung der Grundübungen. Sie ermöglichen es, die Ergebnisse der einzelnen Stationen aufzuschreiben und somit dem Protokollführer zur Verfügung zu stellen. Die Laufzettel sind sozusagen die Startkarte für die Grundübungen. Sie sind gruppenweise angelegt und es gibt pro Gruppe pro Grundübung einen Laufzettel. Laufzettel werden als Standardanzeige angezeigt und können von dort aus gedruckt werden.

Ergebnisse der Grundübungen eingeben (Tabellenform)

Die Ergebnisse der Grundübungen (5m Gleiten, Kopfweitsprung) können in einem gesonderten Dialog im Menü *Protokoll – Ergebnisse – Kmk-Ergebnisse – In Tabellenform* bearbeiten eingegeben werden. In dieser Tabelle sind alle Teilnehmer aufgelistet, die in eine der angelegten Wertungen passen. Die Tabelle kann durch einen Klick auf die Spaltenüberschrift sortiert werden.

Um die Ergebnisse von einem Teilnehmer eingeben zu können, wird dieser Teilnehmer durch einen Einfachklick markiert und anschließend die Funktion **Bearbeiten** gewählt. Die Ergebnisse können auch durch einen Doppelklick auf einen Eintrag bearbeitet werden.

In der eigentlichen Eingabe stehen drei Felder für die Gleitübung und ein Feld für den Kopfweitsprung zur Verfügung. Die Zeiten der Gleitübungen werden wie normale Schwimmzeiten eingegeben (z.B. 00:03,14), wobei auch Hunderstel eingegeben werden müssen. Bei der Punkteberechnung rundet das Programm von sich aus, so dass die Vorgaben für die Punkteberechnung eingehalten werden. Das Ergebnis des Kopfweitsprungs wird in Metern und Zentimetern eingegeben (z.B. 05,17).



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen

Ergebniseingabe der Grundübungen eingeben (gruppenweise)

Die Ergebnisse aus den Schwimmübungen inklusive der 50m-Kraulbeine werden über die normalen Wettkampfergebnisse eingegeben. Die Ergebnisse aus den Grundübungen Gleittest und Kopfweitsprung werden im Menüpunkt *Protokoll – Ergebnisse – KMK-Ergebnisse bearbeiten – gruppenweise* eingegeben.

In diesem Dialog stehen für die Grundübungen Eingabefelder zur Verfügung. Die Eingabe ist nach den Gruppen geordnet und enthält alle Teilnehmer der Gruppe. Für die einzelnen Ergebnisse stehen Registerkarten zur Verfügung. Somit orientiert sich die Ergebniseingabe an den Laufzetteln und kann von diesen direkt abgeschrieben werden. Beim Eingeben der Ergebnisse wird die erreichte Punktzahl für dieses Ergebnis automatisch angezeigt, wenn der Cursor das Eingabefeld verlässt.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Ergebnissen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur ersten Gruppe.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur vorherigen Gruppe.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur nächsten Gruppe.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Ergebnisse und wechselt zur letzten Gruppe.



Die Funktion **Bearbeiten** ermöglicht es, das in der Tabelle markierte Ergebnis zu bearbeiten



Die Funktion **Drucken** erzeugt eine Anzeige der gesamten Ergebnistabelle mit der Sortierung, die aktuell angezeigt wird und gibt die Möglichkeit, diese Liste auszudrucken.

Mehrkampf auswerten und Listen drucken

Die eigentliche Mehrkampfauswertung setzt voraus, dass neben den Ergebnissen der Grundübungen auch die Schwimmergebnisse eingegeben sind. Teilnehmer, die gemeldet sind werden auf jeden Fall gewertet, wobei nicht angetreten, disqualifiziert, aufgegeben oder abgemeldet mit 0 Punkten in die Wertung eingehen.

Die Wertung wird bei jedem Aufruf neu berechnet. Da nicht angetretene Ergebnisse als 0 Punkte gewertet werden, können die entsprechenden Listen auch zur Anzeige eines Zwischenergebnisses verwendet werden.

Alle entsprechenden Anzeigen und Listen befinden sich im Menü *Protokoll – Listen – KMK-Ergebnisse*.

Grundübungen ausgeben

Hiermit wird eine Liste erzeugt, in der die Ergebnisse der Grundübungen inklusive der berechneten Punkte angezeigt wird. Die Liste ist alphabetisch nach Schwimmernamen sortiert.

Gesamtergebnis ausgeben

Hiermit wird eine Gesamtergebnis berechnet und ausgegeben. Die Liste beinhaltet lediglich den Schwimmer mit Jahrgang und Verein, die Platzierung und die Gesamtpunktzahl. Die Wertung wird bei jedem Aufruf neu berechnet, so dass Änderungen in den Ergebnissen automatisch berücksichtigt werden.

Details ausgeben

Diese Liste beinhaltet alle Angaben zum Mehrkampf. Hier werden neben den Schwimmerdaten inklusive Jahrgang und Verein, der Gesamtpunktzahl und der Platzierung auch die einzelnen Leistungen inklusive berechneter Punktzahl angezeigt. Aufgrund der Fülle der Informationen wird diese Liste im Querformat ausgedruckt. Die Wertung wird bei jedem Aufruf neu berechnet, so dass Änderungen in den Ergebnissen automatisch berücksichtigt werden.

Kombiwertungen

Kombiwertungen sind Wertungen, in denen die Ergebnisse aus mehreren Wettkämpfen in einem Gesamtergebnis zusammengefasst werden. Dabei werden die Ergebnisse aus mehreren Wettkämpfen zusammen genommen und so ausgewertet, als ob die Ergebnisse aus einem Wettkampf stammen würden. Wenn beispielsweise im Wettkampf 1 100m Freistil der Jahrgänge 1990 und jünger geschwommen werden und im Wettkampf 11 100m Freistil der Jahrgänge 1989 und älter, dann könnte eine Kombiwertung aus diesen beiden Wettkämpfen die Ergebnisse aus beiden Wettkämpfen berücksichtigen.

Kombiwertungen eignen sich nicht für das Zusammenfassen mehrerer Ergebnisse eines Schwimmers sondern nur für das Zusammenfassen der Ergebnisse mehrerer Wettkämpfe in einer Wertung. Dabei darf jeder Schwimmer in allen Wettkämpfen der Kombiwertung nur einmal vorkommen!

Kombiwertungen anlegen

Die gewünschten Kombiwertungen müssen im Menü *Veranstaltung – Mehrkampf – Kombiwertungen* angelegt werden, dabei ist die Anzahl der Kombiwertungen nicht begrenzt. Beim Anlegen der Kombiwertungen muss die Wettkampffolge vorhanden sein.

Für jede neue Kombiwertung muss zunächst der *Name der Wertung* angegeben werden. Dieser Name muss eindeutig sein, d.h. es darf keine weitere Kombiwertung mit diesem Namen geben.










Die Einstellung *Wertung anhand von* erfordert die Auswahl eines Wettkampfes. Diese Einstellung entscheidet, nach welchen Regeln die zusammen gefassten Ergebnisse ausgewertet werden. Die Auswertung erfolgt nach den Protokolleinstellungen des angewählten Wettkampfes, d.h. es werden die entsprechenden Wertungen (Offen, Jahrgang, Klassen) ausgewertet und wenn vorhanden die im angewählten Wettkampf angelegten eigenen Klassen verwendet.

Mit der Einstellung *direkt ausgeben nach* kann ein Wettkampf ausgewählt werden. Ist an dieser Stelle kein Wettkampf ausgewählt muss die Anzeige dieser Kombiwertung manuell gestartet werden. Ist ein Wettkampf ausgewählt, dann wird die entsprechende Kombiwertung im Protokoll automatisch nach dem angewählten Wettkampf ausgegeben. Sinnvollerweise wird die Kombiwertung nach dem letzten Wettkampf ausgegeben, der in die Kombiwertung einbezogen wird.

Die Einstellungen *erster Wettkampf* bis *fünfter Wettkampf* legt die Wettkämpfe fest, die in die Kombiwertung einbezogen werden. Es müssen mindestens zwei, höchstens fünf Wettkämpfe ausgewählt werden. Alle Ergebnisse der ausgewählten Wettkämpfe werden beim Auswerten dieser Kombiwertung berücksichtigt. Es wird dabei nicht überprüft, ob die Wettkämpfe die gleiche Streckenlänge und / oder Lage haben. Theoretisch ist also auch eine Kombiwertung aus 50m Schmetterling und 1500m Freistil möglich!

Zusätzlich kann für die angelegte Kombiwertung entschieden werden, ob *platzierungsabhängige Punkte* vergeben werden und ob die Ergebnisse aus der Kombiwertung im *Medaillenspiegel* berücksichtigt werden. Diese Entscheidung kann

getrennt für die drei möglichen Wertungen (Offen, Jahrgang, Eigene Klassen) getroffen werden.

-  Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.
-  Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.
-  Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.
-  Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.
-  Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.
-  Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.
-  Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.
-  Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.
-  Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Ergebnisse der Kombiwertung anzeigen

Die Ergebnisse der Kombiwertungen können automatisch angezeigt werden, wenn dies in der entsprechenden Konfiguration vorgesehen ist. Die Ergebnisse einer Kombiwertung können im Menü Protokoll – Listen – Kombiwertung manuell angezeigt werden. Dabei muss die gewünschte Wertung ausgewählt werden. Die Anzeige der Ergebnisse einer Kombiwertung ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann.

Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt bei jedem Aufruf der Anzeige neu, so dass Änderungen in den Einzelergebnissen beim nächsten Anzeigen der Kombiwertung automatisch berücksichtigt werden.

Mehrkampfwertungen

Mehrkampfwertungen geben die Möglichkeit, mehrere Ergebnisse eines Schwimmers zusammen zu fassen. Sie können anhand der geschwommenen Zeiten, der erreichten zeitabhängigen Punkte oder anhand der erreichten platzabhängigen Punkte berechnet werden.

Beispiele für Mehrkampfwertungen:

- (a) Addition aller geschwommenen Zeiten aller 100m-Strecken
- (b) Addition aller DSV-Punkte aus allen geschwommenen 50m- und 100m-Strecken
- (c) Addition der geschwommenen Zeiten aus 400m Freistil, 200m Lagen, 100m Schmetterling oder 100m Rücken, 100m Brust oder 100m Freistil

Mehrkampfwertungen anlegen

Mit dem Dialog Veranstaltungen – Mehrkampf – Mehrkampf wird eine Mehrkampfwertung definiert. Ein Mehrkampf kann dann im Menü Protokoll – Listen - Mehrkampf ausgewertet werden.

Beim Erstellen der Mehrkampfwertung muss zunächst ein *Name* für diese Wertungskategorie eingegeben werden. Es kann unbegrenzt Mehrkampf-Kategorien geben, der Name muss jedoch eindeutig sein (d.h. er darf nur einmal vorkommen). Der Name wird im Protokoll als Überschrift benutzt.

Zunächst muss festgelegt werden, ob in der Wertung die einzelnen Endzeiten, die zeitabhängigen Punkte oder die platzierungsabhängigen Punkte addiert werden sollen (*Art der Wertung*). Werden zeitabhängigen Punkte addiert, ist sicher zu stellen, dass in der Definition der entsprechenden Wettkampffolge zeitabhängige Punkte vergeben werden. Werden Platz-Punkte addiert, ist sicher zu stellen, dass in der Definition der entsprechenden Wettkampffolge Platz-Punkte vergeben werden. Bei Wertung von Zeiten gewinnt der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtzeit, bei Wertung von zeitabhängigen Punkten oder Wertung nach Platz-Punkten der Teilnehmer mit den meisten Gesamtpunkten.

Für jede Wertung muss festgelegt werden, für welche Jahrgänge sie gelten soll. Dabei muss der Von-Jahrgang (älterer Teilnehmer) stets kleiner oder gleich dem Bis-Jahrgang sein. Soll nur ein Jahrgang gewertet werden, muss dieser sowohl im Feld *Von Jahrgang*, als auch im Feld *Bis Jahrgang* eingetragen werden. Eine Null im Feld Von-Jahrgang bedeutet und älter, eine Null im Feld Bis-Jahrgang bedeutet und jünger. Steht in beiden Feldern eine Null, so schließt die Wertung alle Jahrgänge ein (offene Wertung). Das Geschlecht, für das die Wertung gelten soll, muss ebenfalls angegeben werden. Mixed bedeutet in diesem Fall, dass sowohl männliche als auch weibliche Teilnehmer einbezogen werden.

Die Definition der zu wertenden Wettkämpfe legt fest, welche Wettkämpfe für die Mehrkampfwertung verwendet werden. Dabei sind alle Wettkämpfe, die in einer Reihe stehen (Pflichtwettkampf 1, Pflichtwettkampf 2, usw.) ODER-verknüpft, d.h. es wird das beste Ergebnis aus dieser Wettkampfgruppe verwendet. Alle Wettkampfgruppen, die untereinander stehen, werden UND-verknüpft. Gewertet werden nur Teilnehmer, die die Bedingungen aus allen untereinander stehenden Gruppen erfüllen, d.h. es muss aus jeder Gruppe ein Ergebnis geben. Kommt eine Wettkampfnummer in mehreren Pflichtwettkämpfen vor, so wird das Ergebnis aus diesem Wettkampf nur in einem Pflichtwettkampf verwendet!

Das Feld *Anzahl der Ergebnisse, maximal* legt fest, wie viele Ergebnisse maximal gewertet werden. Es ist beispielweise möglich, 4 Wettkämpfe schwimmen zu lassen, aber nur die besten drei Wettkämpfe zu werten. Die *Anzahl der Ergebnisse, minimal* gibt an, wie viele Ergebnisse mindestens gewertet werden. Damit können auch Schwimmer in die Wertung kommen, die nicht alle Strecken schwimmen. Maximale und minimale Anzahl dürfen bei Wertung nach Zeiten nicht unterschiedlich sein, da ansonsten immer der Schwimmer mit der minimalen Anzahl gewinnen würde!

Ist die Option *Disqualifikation mit 0 Punkten werten*, dann wird eine Disqualifikation mit Null Punkten in die Wertung aufgenommen. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird der Teilnehmer aus der Wertung gestrichen, wenn er keine andere Möglichkeit für den entsprechenden Pflichtwettkampf hat. Diese Option kommt bei Wertung anhand von Endzeiten nicht zum Tragen.

Ist die Option *Einzelergebnisse zeigen* aktiviert, so wird in der Ergebnisdarstellung dieser Mehrkampfwertung auch aufgeführt, welche Wettkämpfe mit welchen Einzelergebnissen verwendet worden sind. Ist diese Option nicht aktiviert, wird in der Ergebnisdarstellung nur das Gesamtergebnis der Wertung angezeigt. Einzelergebnisse werden in der Regel in Reihenfolge Ihrer Wertigkeit (bei Punktwertung das Ergebnis mit den meisten Punkten, bei Zeitwertung das Ergebnis mit der geringsten Zeit zuerst) ausgegeben. Mit der Option *Einzelergebnisse nach Wk sortiert* kann vorgegeben werden, dass die Einzelergebnisse nach Wettkampfnummern sortiert ausgegeben werden.

Mit der Option *Ausgabe nur bis Platz* kann vorgegeben werden, dass nur Mehrkampfergebnisse bis zum angegebenen Platz ausgegeben werden. 999 steht für eine Ausgabe von allen Ergebnissen.

Ist die Option „*Außer Konkurrenz*“ *zulassen* aktiviert, so können auch Ergebnisse in die Wertung einfließen, die im Protokoll als „außer Konkurrenz“ markiert sind. Ist diese Option nicht aktiv, werden solche Ergebnisse nicht berücksichtigt.

Mit der Option „*Nur für Kreis*“ kann die Mehrkampfwertung so eingeschränkt werden, dass nur Schwimmer in die Wertung kommen, deren Verein dem vorgegebenen Kreis angehören. Sollen alle Schwimmer aus allen Vereinen berücksichtigt werden, muss diese Option auf „alle Kreise“ gestellt sein. **Achtung! Eine Einschränkung auf Kreise kann erst definiert werden, wenn Kreise angelegt worden sind – in der Regel also erst nach Meldeschluss!**



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion *Neu* speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion *Löschen* entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion *|<* speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion *<<* speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion *>>* speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion *>|* speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Mehrkampfwertungen - Ergebnisanzeige

Die Ergebnisse einer Mehrkampfwertungen können im Menü Protokoll – Listen – Mehrkampfwertung manuell angezeigt werden. Dabei muss die gewünschte Wertung ausgewählt werden. Die Anzeige der Ergebnisse einer Mehrkampfwertung ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann. Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt bei jedem Aufruf der Anzeige neu, so dass Änderungen in den Einzelergebnissen beim nächsten Anzeigen der Mehrkampfwertung automatisch berücksichtigt werden.

Für Mehrkampfwertungen kann auch ein Zwischenstand angezeigt werden. Dabei muss zunächst ausgewählt werden, nach welchem Wettkampf der Zwischenstand berechnet werden soll. Anschließend muss angegeben werden, welche Wertungen angezeigt werden sollen.

Achtung! Bei einem Zwischenstand können auch Teilnehmer aufgeführt werden, die in der späteren Endwertung nicht mehr auftauchen (weil Sie beispielsweise nicht alle Bedingungen erfüllen). Der Zwischenstand arbeitet so, als ob der Mehrkampfwertung nur bis zum ausgewählten Wettkampf definiert worden wäre! Dabei muss angegeben werden, wie viele Ergebnisse mindestens vorhanden sein müssen. Wird der Zwischenstand beispielsweise nach 2 von 4 Strecken ausgegeben, so kann vorgegeben werden, dass mindestens 2 Ergebnisse vorliegen müssen. Damit fallen alle Schwimmer raus, die zum Zeitpunkt der Erstellung nur ein Ergebnis aufweisen.

Mehrkampfwertung 2 anlegen

Mit dem Dialog Veranstaltungen – Mehrkampf – Mehrkampf 2 wird eine Mehrkampfwertung definiert. Ein Mehrkampf kann dann im Menü Protokoll – Listen - Mehrkampf 2 ausgewertet werden.

Mit dieser Form der Mehrkampfwertung sind Definitionen wie 50 Kraulbeine, 100 Kraul, 200 Kraul ODER 50 Brustbeine, 100 Brust, 200 Brust möglich.

Beim Erstellen der Mehrkampfwertung muss zunächst ein *Name* für diese Wertungskategorie eingegeben werden. Es kann unbegrenzt Mehrkampf-Kategorien geben, der Name muss jedoch eindeutig sein (d.h. er darf nur einmal vorkommen). Der Name wird im Protokoll als Überschrift benutzt.

Zunächst muss festgelegt werden, ob in der Wertung die einzelnen Endzeiten, die zeitabhängigen Punkte oder die platzierungsabhängigen Punkte addiert werden sollen (*Art der Wertung*). Werden zeitabhängigen Punkte addiert, ist sicher zu stellen, dass in der Definition der entsprechenden Wettkampffolge zeitabhängige Punkte vergeben werden. Werden Platz-Punkte addiert, ist sicher zu stellen, dass in der Definition der entsprechenden Wettkampffolge Platz-Punkte vergeben werden. Bei Wertung von Zeiten gewinnt der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtzeit, bei Wertung von zeitabhängigen Punkten oder Wertung nach Platz-Punkten der Teilnehmer mit den meisten Gesamtpunkten.

Für jede Wertung muss festgelegt werden, für welche Jahrgänge sie gelten soll. Dabei muss der Von-Jahrgang (älterer Teilnehmer) stets kleiner oder gleich dem Bis-Jahrgang sein. Soll nur ein Jahrgang gewertet werden, muss dieser sowohl im Feld *Von Jahrgang*, als auch im Feld *Bis Jahrgang* eingetragen werden. Eine Null im Feld Von-Jahrgang bedeutet und älter, eine Null im Feld Bis-Jahrgang bedeutet und jünger. Steht in beiden Feldern eine Null, so schließt die Wertung alle Jahrgänge ein (offene Wertung). Das Geschlecht, für das die Wertung gelten soll, muss ebenfalls angegeben werden. Mixed bedeutet in diesem Fall, dass sowohl männliche als auch weibliche Teilnehmer einbezogen werden.

Die Definition der zu wertenden Wettkämpfe legt fest, welche Wettkämpfe für die Mehrkampfwertung verwendet werden. Dabei sind alle Wettkämpfe, die in einer Reihe stehen (Möglichkeit 1, Möglichkeit 2, usw.) UND-verknüpft, d.h. es muss für alle Wettkämpfe aus dieser Wettkampfgruppe ein Ergebnis geben. Alle Wettkampfgruppen, die untereinander stehen, werden ODER-verknüpft. Gewertet werden nur Teilnehmer, die alle Bedingungen aus einer der untereinander stehenden Gruppen erfüllen, d.h. eine Gruppe muss vollständig erfüllt sein.

Ist die Option *Disqualifikation mit 0 Punkten werten*, dann wird eine Disqualifikation mit Null Punkten in die Wertung aufgenommen. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird der Teilnehmer aus der Wertung gestrichen. Diese Option kommt bei Wertung anhand von Endzeiten nicht zum Tragen.

Ist die Option *Einzelergebnisse zeigen* aktiviert, so wird in der Ergebnisdarstellung dieser Mehrkampfwertung auch aufgeführt, welche Wettkämpfe mit welchen Einzelergebnissen verwendet worden sind. Ist diese Option nicht aktiviert, wird in der Ergebnisdarstellung nur das Gesamtergebnis der Wertung angezeigt. Einzelergebnisse werden in der Regel in Reihenfolge Ihrer Wertigkeit (bei Punktwertung das Ergebnis mit den meisten Punkten, bei

Zeitwertung das Ergebnis mit der geringsten Zeit zuerst) ausgegeben. Mit der Option *Einzelergebnisse nach Wk sortiert* kann vorgegeben werden, dass die Einzelergebnisse nach Wettkampfnummern sortiert ausgegeben werden.

Mit der Option *Ausgabe nur bis Platz* kann vorgegeben werden, dass nur Mehrkampfergebnisse bis zum angegebenen Platz ausgegeben werden. 999 steht für eine Ausgabe von allen Ergebnissen.

Ist die Option „*Außer Konkurrenz*“ *zulassen* aktiviert, so können auch Ergebnisse in die Wertung einfließen, die im Protokoll als „außer Konkurrenz“ markiert sind. Ist diese Option nicht aktiv, werden solche Ergebnisse nicht berücksichtigt.

Mit der Option „*Nur für Kreis*“ kann die Mehrkampfwertung so eingeschränkt werden, dass nur Schwimmer in die Wertung kommen, deren Verein dem vorgegebenen Kreis angehören. Sollen alle Schwimmer aus allen Vereinen berücksichtigt werden, muss diese Option auf „alle Kreise“ gestellt sein. **Achtung! Eine Einschränkung auf Kreise kann erst definiert werden, wenn Kreise angelegt worden sind – in der Regel also erst nach Meldeschluss!**



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Mannschaftsmehrkampf

Im Mannschaftsmehrkampf werden die Ergebnisse von mehreren Teilnehmern einer Mannschaft / eines Vereins zusammen gewertet.

Mannschaftsmehrkampf definieren

Beim Erstellen des Mannschafts-Mehrkampfes muss zunächst ein Titel für diese Wertungskategorie eingegeben werden. Benutzen Sie hierzu die Schaltfläche **NEU**. Es kann unbegrenzt Kategorien (Titel) geben, der Titel muss jedoch eindeutig sein (d.h. er darf nur einmal vorkommen). Der Titel wird im Protokoll als Überschrift benutzt.

Zunächst muss festgelegt werden, ob in der Wertung die einzelnen Endzeiten oder die Zeitpunkte addiert werden sollen. Werden Zeitpunkte addiert, ist sicher zu stellen, dass in der Definition der entsprechenden Wettkampffolge Zeitpunkte vergeben werden. Bei Wertung von Zeiten gewinnt die Mannschaft mit der geringsten Gesamtzeit, bei Wertung von Zeitpunkten die Mannschaft mit den meisten Gesamtpunkten.

Für die Kategorie muss festgelegt werden, für welche Jahrgänge sie gelten soll. Soll nur ein Jahrgang gewertet werden, muss dieser in beiden Feldern eingetragen werden. Eine Null im Feld Ältester Jahrgang bedeutet „und älter“, eine Null im Feld Jüngster Jahrgang bedeutet „und jünger“.

Nun muss noch festgelegt werden, welche Wettkämpfe gewertet werden sollen. Dabei muss zu jedem Wettkampf angegeben werden, wieviel Teilnehmer einer Mannschaft für diesen Wettkampf gewertet werden sollen. Hat eine Mannschaft für einen Wettkampf weniger als die geforderte Anzahl an Teilnehmern, so fällt sie aus der Mannschaftswertung heraus. Mannschaften, die gewertet werden sollen, müssen für jeden an dieser Stelle festgelegten Wettkampf die geforderte Anzahl an Teilnehmern haben.

Abschließend kann noch die Ausgabeform beim Auswerten des Mannschafts-Mehrkampfs festgelegt werden. Das Gesamtergebnis wird in jedem Fall als Übersicht ausgegeben werden. Zusätzlich wird für jede Mannschaft ein Ergebnisbogen ausgegeben, wenn die Option Ergebnisbogen ausgeben aktiviert ist. Wenn die Option Neue Seite für jeden Bogen aktiviert ist, wird für jeden Ergebnisbogen eine neue Seite im Ausdruck begonnen.

Mit der Option „Nur für Kreis“ kann die Mehrkampfwertung so eingeschränkt werden, dass nur Vereine in die Wertung kommen, die dem vorgegebenen Kreis angehören. Sollen alle Vereine berücksichtigt werden, muss diese Option auf „alle Kreise“ gestellt sein. **Achtung! Eine Einschränkung auf Kreise kann erst definiert werden, wenn Kreise angelegt worden sind – in der Regel also erst nach Meldeschluss!**



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.

 Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Mannschaftsmehrkampf - Ergebnisanzeige

Die Ergebnisse eines Mannschaftsmehrkampfs können im Menü Protokoll – Listen – Mannschaftsmehrkampf manuell angezeigt werden. Dabei muss die gewünschte Wertung ausgewählt werden. Die Anzeige der Ergebnisse einer Mannschaftswertung ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann. Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt bei jedem Aufruf der Anzeige neu, so dass Änderungen in den Einzelergebnissen beim nächsten Anzeigen der Mehrkampfwertung automatisch berücksichtigt werden. Ob neben dem Gesamtergebnis auch die Einzelergebnisse als Ergebnisbogen aufgeführt werden hängt von den entsprechenden Einstellung in der angezeigten Mehrkampfwertung ab.

Additionswertung

Die Additionswertung ist eine einfache Form der Mehrkampfwertung. Bei dieser Wertung werden grundsätzlich zeitabhängige Punkte vergeben. Der Anwender definiert lediglich, wie viele Ergebnisse insgesamt in die Wertung eingehen sollen und wie viele davon aus den verschiedenen Streckenlängen stammen sollen. Das Programm sucht sich dann selber alle Ergebnisse eines Schwimmers zusammen und wertet anhand der vorgegebenen Kriterien.

Damit die Additionswertung durchgeführt werden kann, müssen in den Wettkämpfe zeitabhängige Punkte vergeben werden!

Additionswertung definieren

Beim Erstellen der Additionswertung muss zunächst ein Titel für diese Wertungskategorie eingegeben werden. Benutzen Sie hierzu die Schaltfläche **NEU**. Es kann unbegrenzt Kategorien (Titel) geben, der Titel muss jedoch eindeutig sein (d.h. er darf nur einmal vorkommen). Der Titel wird im Protokoll als Überschrift benutzt.

Für die Kategorie muss festgelegt werden, für welche Jahrgänge sie gelten soll. Soll nur ein Jahrgang gewertet werden, muss dieser in beiden Feldern eingetragen werden. Eine Null im Feld Ältester Jahrgang bedeutet „und älter“, eine Null im Feld Jüngster Jahrgang bedeutet „und jünger“. Zusätzlich muss das Geschlecht vorgegeben werden.

Ist die Einstellung *Angetretene, aber ungültige Ergebnisse (Disqual., Abbruch) zulassen* so werden auch solche Ergebnisse aufgenommen. Ein Schwimmer würde damit die Bedingung der Startanzahl erfüllen können, bekommt für eine solche ungültige Strecke aber 0 Punkte. Ist diese Option nicht aktiviert, so sind nur gültige Ergebnisse zugelassen.

Mit der Einstellung *Einzelergebnisse ausgeben* kann festgelegt werden, dass in der Ergebnisdarstellung der Wertung neben dem Gesamtergebnis auch die Strecken, die gewertet worden sind, aufgeführt werden.

Mit der Einstellung *Ausgabe bis Platz* kann die Ergebnisliste eingeschränkt werden. Es werden dann nur die Platzierungen ausgegeben, die einen Platz kleiner oder gleich der Angabe haben.

Die *Anzahl der Ergebnisse* legt fest, wie viele Ergebnisse in die Wertung einfließen. Jeder Schwimmer, der in die Wertung kommen möchte, muss diese Anzahl mindestens erfüllen. Hat ein Schwimmer mehr Ergebnis, werden die besten Ergebnisse genommen.

Mit den Vorgaben *Mindestens xxx Strecken* kann für die Streckenlängen 25m, 50m, 100m, 200m, 400m und 800/1500m vorgegeben werden, wie viele der Ergebnisse aus dem jeweiligen Bereich stammen müssen. Ein Schwimmer wird nur dann in die Wertung aufgenommen, wenn er diese Bedingungen erfüllt. Alle weiteren Strecken (also die Anzahl der Ergebnisse minus Summe der Vorgaben aus den Einzelstrecken) werden vom Programm selber heraus gesucht.

Mit den Vorgaben *Grundsätzlich keine xxx-Strecken verwenden*, kann festgelegt werden, dass bestimmte Streckenlängen grundsätzlich nicht in die Wertung eingehen dürfen – selbst dann, wenn der Schwimmer hier sein bestes Ergebnis erzielt hat.

Im Bereich *Erlaubte Wettkämpfe* kann der Bereich, aus dem die Ergebnisse verwendet werden dürfen eingeschränkt werden. Sind die Ergebnisse aus allen Wettkämpfen erlaubt, dann muss die Einstellung *Von Wettkampf* auf dem ersten Wettkampf der Veranstaltung und die Einstellung *Bis Wettkampf* auf dem letzten Wettkampf der Veranstaltung stehen.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Additionswertung - Ergebnisanzeige

Die Ergebnisse einer Additionswertung können im Menü Protokoll – Listen – Additionswertung manuell angezeigt werden. Dabei muss die gewünschte Wertung ausgewählt werden. Die Anzeige der Ergebnisse ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann. Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt bei jedem Aufruf der Anzeige neu, so dass Änderungen in den Einzelergebnissen beim nächsten Anzeigen der Additionswertung automatisch berücksichtigt werden. Ob neben dem Gesamtergebnis auch die Einzelergebnisse aufgeführt werden hängt von den entsprechenden Einstellung in der angezeigten Additionswertung ab.

Damit die Punkte berechnet worden sind, muss das Protokoll der Wettkämpfe erstellt worden sein!

Teamadditionswertung

Die Teamadditionswertung ist eine einfache Form der Mannschaftswertung. Bei dieser Wertung kann eine Reihe von Wettkämpfen festgelegt werden, aus denen die Ergebnisse eines Vereins addiert werden. Dabei wird immer das Ergebnis des **besten Schwimmers** eines Vereins genommen – alle anderen Ergebnisse bleiben unberücksichtigt. Hat ein Verein keine Meldung in einem geforderten Wettkampf oder den einzigen Schwimmer abgemeldet, wird der Verein nicht in die Wertung aufgenommen. Wurde der beste Schwimmer disqualifiziert oder ist nicht angetreten oder hat abgebrochen, so richtet sich das Verhalten des Programms nach der entsprechenden Einstellung für diesen Fall. Die Teamadditionswertung berücksichtigt keine Jahrgänge oder Geschlechtsangaben sondern addiert die besten Endzeiten eines Vereins aus den geforderten Wettkämpfen.

Teamadditionswertung konfigurieren

Die Teamadditionswertung kann im Bereich Mehrkampfwertungen innerhalb des Menüpunkts Veranstaltungen konfiguriert werden. Für eine Wertung muss ein eindeutiger Name vergeben werden. In der Liste der Wettkämpfe müssen alle Wettkämpfe angegeben werden, die in die Wertung einfließen sollen. Ein Wettkampf kann mit der Funktion *Wettkampf hinzufügen* in die Liste aufgenommen werden. Die Funktion *Wettkampf entfernen* löscht den aktuell markierten Wettkampf aus der Liste.

Die Einstellung *Verhalten bei nicht angetreten und Aufgabe* steuert, wie verfahren werden soll, wenn der beste Schwimmer eines Vereins nicht angetreten ist oder aufgegeben hat (wenn es also eine Meldung gibt, aber kein gültiges Ergebnis). Steht diese Einstellung auf *Mannschaft aus der Wertung nehmen*, so wird der betroffene Verein nicht mehr gewertet. Bei der Einstellung *Schlechtestes Ergebnis* wird das schlechteste gültige Ergebnis aus dem Wettkampf gesucht und dem Verein zugewiesen. Diese Einstellung kann zusätzlich mit einer 5 Sekunden oder einer 10 Sekunden Zeitstrafe versehen werden. Bei der Einstellung *Regeln des Moselcups* wird das schlechteste Ergebnis des Wettkampfes genommen, bei 50m Strecken eine Zeitstrafe von 15 Sekunden, bei 100m Strecken eine Zeitstrafe von 30 Sekunden und bei Staffeln eine Zeitstrafe von 90 Sekunden hinzuaddiert.

Die Einstellung *Verhalten bei Disqualifikationen* steuert, wie verfahren werden soll, wenn der einzige Schwimmer des Vereins disqualifiziert worden ist. Steht diese Einstellung auf *Mannschaft aus der Wertung nehmen*, so wird der betroffene Verein nicht mehr gewertet. Es kann aber auch die erreichte Endzeit verwendet und mit einer 5 Sekunden oder einer 10 Sekunden Zeitstrafe versehen werden. In diesem Fall muss bei der Disqualifikationseingabe unbedingt daran gedacht werden, dass die Endzeit des Schwimmers eingegeben wird!



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

Teamadditionswertung - Ergebnisanzeige

Die Ergebnisse einer Teamadditionswertung können im Menü Protokoll – Listen – Teamadditionswertung manuell angezeigt werden. Es kann das Ergebnis einer Wertung oder aller Wertungen jeweils mit oder ohne Angabe der einzelnen Strecken ausgegeben werden. Die Anzeige der Ergebnisse ist eine Standardanzeige, die gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden kann. Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt bei jedem Aufruf der Anzeige neu, so dass Änderungen in den Einzelergebnissen beim nächsten Anzeigen der Teamadditionswertung automatisch berücksichtigt werden.

DMSJ

DMSJ-Veranstaltungen werden innerhalb von EasyWk zunächst wie normale Wettkämpfe angelegt. Zusätzlich wird im Menü *Veranstaltungen – Mehrkampf – DMSJ* die Konfiguration der DMSJ-Wertungen angelegt. Die Festlegung, dass es sich um eine DMSJ-Veranstaltung handelt, macht das Programm vom Vorhandensein einer DMSJ-Konfiguration abhängig.

Die Ergebniseingabe erfolgt wieder wie bei Standardwettkämpfen. Wenn die DMSJ-Veranstaltung konfiguriert ist, legt das Programm im Falle einer Disqualifikation automatisch den entsprechenden Wettkampf für das Nachschwimmen an und kopiert die Daten der disqualifizierten Mannschaft dort hin. Die Ergebnisse aus dem Nachschwimmen können dann ganz normal eingegeben werden.

Beim Auswerten der DMSJ im Menü *Protokoll – Listen – DMSJ* werden Nachschwimmen automatisch berücksichtigt.

DMSJ-Wertungen anlegen

Die DMSJ-Wertungen werden im Menü *Veranstaltung – Mehrkampf – DMSJ* angelegt. Jede Wertung definiert dabei eine DMSJ-Klasse. Die Anzahl der DMSJ-Wertungen ist nicht begrenzt. Die Konfiguration der DMSJ-Wertungen setzt voraus, dass die Wettkampffolge angelegt ist.

Der *Name der Wertung* ist zugleich die Überschrift im DMSJ-Ergebnis und muss eindeutig sein, d.h. es darf keine zweite DMSJ-Wertung mit diesem Namen geben.

Für jede Wertung müssen die *Altersklasse* laut DSV und das *Geschlecht* festgelegt werden. Die Angabe der eingestellten Altersklasse wird nur im DMSJ-Ergebnisbogen verwendet. Zusätzlich muss angegeben werden, welche Jahrgänge in dieser Wertung berücksichtigt werden sollen. Die Jahrgangsangaben beziehen sich dabei auf die Jahrgänge der Staffeln selber und können entweder ein echter Jahrgang oder ein Staffeljahrgang (siehe Kapitel Jahrgangs- bzw. Altersklassenangaben bei Staffeln) sein. Wird im Feld *Jahrgang von* eine Null eingetragen, so bedeutet dies „und älter“. Wird im Feld *Jahrgang bis* eine Null eingetragen so bedeutet dies „und jünger“. Werden beide Jahrgänge mit Null eingetragen, so werden alle Staffeln berücksichtigt (offen). Bei der Auswertung werden alle Staffelmansschaften berücksichtigt, für die das Geschlecht sowie die Angaben *von Jahrgang* und *bis Jahrgang* korrekt sind.

Für die einzelnen Strecken *Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil und Lagen* muss für jede Wertung festgelegt werden, in welchem Wettkampf diese Strecken geschwommen werden. Hierzu muss der entsprechende Wettkampf ausgewählt werden. Wettkämpfe zum Nachschwimmen werden vom Programm automatisch angelegt und gefunden, sie müssen daher nicht konfiguriert werden.

Mit der *Einstellung Mannschaft bei mehr als x Disqualifikationen aus der Wertung nehmen* kann vorgegeben werden, ab welcher Anzahl von Disqualifikationen eine Staffelmansschaft nicht mehr in die Wertung aufgenommen wird. Disqualifikationen im Nachschwimmen führen automatisch dazu, dass die Mannschaften in der Auswertung nicht mehr berücksichtigt werden.

Ist die Option *Einzelergebnisse in der Auswertung aufführen* aktiviert, so werden in der Ergebnisausgabe jeweils noch einmal die Einzelergebnisse angezeigt. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird in der DMSJ-Wertung nur das Gesamtergebnis einer Mannschaft aufgeführt.

Ist die Option *Zwischenstand automatisch im Protokoll* aktiviert, so erfolgt bei der Protokollausgabe nach jedem Wettkampf, der innerhalb dieser DMSJ-Konfiguration vor kommt, automatisch die Ausgabe des Zwischenstandes dieser DMSJ-Wertung.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in der Konfiguration und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.



Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in der Konfiguration. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und legt eine neue Wertung an.



Die Funktion **Löschen** entfernt die aktuell angezeigte Wertung aus der Konfiguration.



Die Funktion **|<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur ersten Wertung.



Die Funktion **<<** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur vorherigen Wertung.



Die Funktion **>>** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur nächsten Wertung.



Die Funktion **>|** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Konfiguration und wechselt zur letzten Wertung.

DMSJ – gemeldete Staffelteilnehmer ausgeben

Die Staffelteilnehmer einer DMSJ werden beispielsweise im Vorfeld über die Funktion Teilnehmer neu anlegen angelegt. Mit dieser Funktion, die sich im Menü Meldungen – Staffeln befindet, können die angelegten Staffeln mit allen theoretisch möglichen Teilnehmern ausgegeben werden. Dabei werden für jede Staffelmannschaft die Teilnehmer herausgesucht, die bereits eingegeben sind und vom Alter her zu der Staffel passen. Hierfür müssen die Staffeln mit Altersklassen (A,B,C,D,E) gemeldet worden sein, da ansonsten eine Zuordnung der Teilnehmer nicht möglich ist. Sind von einem Verein mehrere Staffeln in der gleichen Altersklasse gemeldet, so werden in dieser Auflistung die entsprechenden Teilnehmer bei beiden Staffeln angezeigt!

DMSJ-Ergebnisse

Um die Ergebnisse einer DMSJ-Wertung ausgeben zu können, müssen die Zeiten eingegeben sein. Die Ergebnisse können als Zwischenstand und als Endstand aufgeführt werden. Beide Varianten stehen sowohl für eine Wertung (die ausgewählt werden muss) als auch für alle Wertungen zur Verfügung. Beide Varianten führen zu einer Standardanzeige. Von hier aus können die Ergebnisse gedruckt und nach HTML und Excel exportiert werden.

Die Gesamtwertung der DMSJ wird beim Aufruf dieser Funktion jedes Mal neu berechnet. Müssen Änderungen in den Einzelergebnissen vorgenommen werden, so muss anschließend der Endstand / Zwischenstand neu aufgerufen werden.

Im Zwischenstand werden alle bisher eingegebenen Ergebnisse gewertet. Staffeln, die noch ein Nachschwimmen offen haben werden gesondert aufgeführt. Vorsicht! Staffeln die in einem Wettkampf nicht angetreten sind werden berücksichtigt. Der Zwischenstand arbeitet grundsätzlich wie der Endstand, belässt Mannschaften die in einem Wettkampf noch kein Ergebnis haben aber in der Wertung.

Der Endstand berücksichtigt nur Mannschaften, die für alle fünf Strecken ein gültiges Ergebnis haben. Sind alle Ergebnisse eingegeben, so sind Zwischenstand und Endstand gleich.

DMSJ-Ergebnisbogen

Der DMSJ-Ergebnisbogen druckt die Ergebnisse der DMSJ-Wertungen entsprechend dem Formular des DSV. Es erfolgt keine Anzeige auf den Bildschirm – die Ergebnisbögen werden **direkt gedruckt!** Um korrekte Ergebnisbögen zu erhalten, muss für die verschiedenen DMSJ-Wertungen angezeigt worden sind. Das Drucken der Ergebnisbögen berechnet die Wertungen nicht neu, sonder greift auf den zuletzt angezeigten Endstand zurück!

Die Ergebnisbögen können für alle Mannschaften, für eine Mannschaft oder für eine Wertung gedruckt werden.

Kreise

Kreise geben die Möglichkeit, quasi innerhalb von einer Veranstaltung mehrere Veranstaltungen durchzuführen. Zunächst müssen hierzu die gewünschten Kreise angelegt werden, wobei hierzu nur die Angabe eines Namen notwendig ist. Anschließend werden die Vereine den Kreisen zugewiesen. Diese Zuweisung spielt beim Meldeergebnis und den Startkarten keine Rolle, sondern kommt erst beim Protokoll zum Tragen. Ist in der Wettkampffolge festgelegt, dass nach Kreisen getrennt gewertet werden soll, so werden die gewünschten Wertungen für jeden Kreis getrennt durchgeführt und angezeigt. Dabei steht im Protokoll dann bei jeder Wertung dabei, um welchen Kreis es sich handelt.

Der Begriff Kreis ist nicht unbedingt wörtlich zu nehmen. Sollen beispielsweise eine Stadtmeisterschaft und ein Einladungswettkampf zusammen durchgeführt, aber getrennt gewertet werden, so werden einfach die beiden Kreise “Stadtmeisterschaft” und “Einladungswettkampf” angelegt und die Vereine entsprechend zugewiesen. Voraussetzung dabei ist es, dass jeder Verein eindeutig zugeordnet werden kann.

Kreise bearbeiten

Beim Bearbeiten der Kreise werden die Daten eines Kreises angezeigt. Diese Daten bestehen in erster Linie aus dem Namen des Kreises und der Zuordnung der Vereine zu diesem Kreis. Der Name ist frei wählbar, muss allerdings eindeutig sein, d.h. es kann keine zwei Kreise mit dem gleichen Namen geben.

Zusätzlich kann für die Kreise angewählt werden, dass eine bestimmte Wertung für diesen Kreis nicht durchgeführt wird. Diese Einstellung ist für die Wertungen Jahrgang, Klassen und Offen getrennt einstellbar und kommt nur zum Tragen, wenn für die entsprechende Wertung innerhalb der Wettkampffolge vorgegeben worden ist, dass diese Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt wird. Soll für einen Kreis beispielsweise die Jahrgangswertung nicht durchgeführt werden, so wird die entsprechende Option aktiviert. Wird in der Wettkampffolge nun definiert, dass die Jahrgangswertung nach Kreisen getrennt erfolgen soll, so wird dieser Kreis bei der Jahrgangswertung ausgelassen. Ist in der Wettkampffolge zwar die Jahrgangswertung definiert, nicht aber, dass die Jahrgangswertung nach Kreisen getrennt erfolgen soll, so werden die Vereine dieses Kreises in die Jahrgangswertung einbezogen.



Die Funktion **OK** speichert alle Änderungen in den Kreisen und schließt anschließend das Dialogfenster. Sollte es beim Speichern zu einem Fehler kommen, erscheint eine Fehlermeldung und der Dialog bleibt offen.









Die Funktion **Übernehmen** speichert alle Änderungen in den Kreisen. Der Dialog bleibt jedoch geöffnet, so dass die Daten weiter bearbeitet werden können.



Die Funktion **Abbrechen** verwirft alle Änderungen seit dem letzten Speichern und schließt den Dialog. Je nach Programmeinstellung wird bei geänderten Daten zunächst nachgefragt, ob die Änderungen wirklich verworfen werden sollen.



Die Funktion **Neu** speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Kreise und legt einen neuen Kreis an.

-  Die Funktion |< speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Kreise und wechselt zum ersten Kreis.
-  Die Funktion << speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Kreise und wechselt zum vorherigen Kreis.
-  Die Funktion >> speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Kreise und wechselt zum nächsten Kreis
-  Die Funktion >| speichert die bisherigen Änderungen innerhalb der Kreise und wechselt zum letzten Kreis
-  Die Funktion **Verein hinzufügen** ermöglicht es, einen Verein auszuwählen und dem aktuell angezeigten Kreis zuzuweisen.
-  Die Funktion **Verein entfernen** löscht die Zuweisung des Vereins zum angezeigten Kreis. Der Verein ist dann erstmal keinem Kreis zugewiesen.

Kreise löschen

Mit dieser Funktion wird ein ausgewählter Kreis gelöscht. Beim Löschen eines Kreises verlieren alle Vereine, die diesem Kreis zugewiesen sind ihre Zuweisung und sind anschließend keinem Kreis mehr zugewiesen.

Beispiel zur Verwendung von Kreisen

Auf einer offenen Landesmeisterschaft sind auch Vereine aus anderen Landesverbänden zugelassen. Ausgewertet werden neben der offenen Wertung auch die Jahrgangswertung und Wertungen nach eigenen Klassen. Die Teilnehmer aus Vereinen aus den anderen Landesverbänden sollen aber nur in der offenen Wertung berücksichtigt werden – werden hier aber mit den Teilnehmern aus dem eigenen Landesverband zusammen gewertet.

Nach der Eingabe der Meldungen werden zwei Kreise angelegt. Der erste Kreis wird „Eigener Landesverband“, der zweite Kreis „Andere Landesverbände“ genannt. Alle Vereine aus dem eigenen Landesverband werden dem ersten Kreis, alle anderen Vereine dem zweiten Kreis zugewiesen. Für den Kreis „Andere Landesverbände“ werden die Optionen *Diesen Kreis in der JAHRGANGS-Wertung auslassen, wenn nach Kreisen getrennt* und *Diesen Kreis in der KLASSEN-Wertung auslassen, wenn nach Kreisen getrennt* aktiviert.

In der Wettkampffolge wird für jeden Wettkampf festgelegt, dass eine offene Wertung, eine Jahrgangswertung und eine Wertung nach eigenen Klassen ausgeführt werden soll. Für die Jahrgangswertung und für die Wertung nach eigenen Klassen wird zusätzlich festgelegt, dass diese Wertung nach Kreisen getrennt durchgeführt werden soll. Für die offene Wertung wird die Option nach *Kreisen getrennt* nicht aktiviert!

Mit dieser Konstellation erscheinen im Protokoll für die Jahrgangswertung und die Wertung nach eigenen Klassen nur Teilnehmer aus dem Kreis „Eigener Landesverband“. In der offenen Wertung erscheinen alle Teilnehmer.

Urkunden

Im Menüpunkt Urkunden befinden sich die Funktionen zum Definieren der Urkundenformate und zum Drucken der Urkunden. Urkunden können grundsätzlich frei definiert werden. Dabei können auch Bilddateien verwendet werden. Es können Standardurkunden für die normalen Wettkampfergebnisse und Mehrkampfurkunden für die Ergebnisse aus den Mehrkampfwertungen erzeugt und gedruckt werden. Die verschiedenen Urkundentypen unterscheiden sich in der Dateierweiterung und in der Art der verwendbaren Daten

Urkunden können grundsätzlich Texte, Daten und Bilder beinhalten. Texte sind frei eingebare Texte, die auf dem Blatt positioniert werden können. Daten sind Platzhalter für Teile aus den Ergebnissen (z.B. Name des Schwimmers, Endzeit, usw.) die ebenfalls frei auf dem Blatt platziert werden können und beim Drucken durch den entsprechenden Wert aus den Ergebnissen ersetzt werden. Bilder sind Bilddateien im JPG oder BMP-Format, die ebenfalls frei auf dem Blatt positioniert werden können.

Anzahl berechnen

Mit dieser Funktion wird die theoretische Anzahl an Urkunden / Auszeichnungen berechnet. Dabei wird davon ausgegangen, dass alle gemeldeten Schwimmer am Start sind und eine gültige Zeit erreichen. Die Berechnung erfolgt für die verschiedenen Wertungen (Offen, Jahrgang, Eigene Wertungen) und listet die Anzahl nach Platzierungen getrennt auf. Angezeigt werden die Werte bis zu der Platzierung, die in den allgemeinen Einstellungen für „Medaillenspiegel bis Platz“ angegeben worden ist.

Urkundenformat definieren

Das Grundbild zum Definieren von Urkunden ist bei allen Urkundentypen das Gleiche, weshalb bei der Beschreibung dieser Funktion nicht zwischen den verschiedenen Urkundentypen unterschieden wird. Die verschiedenen Urkundentypen unterscheiden sich nur in der Dateiendung der Urkundendatei und in den verwendbaren Daten.

Der Dialog zum Bearbeiten des Urkundenlayouts enthält im Wesentlichen eine Tabelle, aus der die einzelnen Druckpositionen einer Urkunde hervor gehen. In dieser Tabelle werden der entsprechende Typ (Text, Daten oder Bild) sowie die Ausrichtung und die Position angezeigt.

Beim Start des Dialogs ist die Tabelle leer. Soll eine bestehende Urkundendefinition bearbeitet werden, so muss die entsprechende Datei zunächst geladen werden.



Mit der Funktion **Neuer Text** kann ein neuer Texteintrag definiert und in das bestehende Urkundenformat eingefügt werden.



Mit der Funktion **Neue Daten** kann ein neuer Dateneintrag definiert und in das bestehende Urkundenformat eingefügt werden.



Mit der Funktion **Neues Bild** kann ein neue Bilddatei ausgewählt und in das bestehende Urkundenformat eingefügt werden.



Mit der Funktion **Neuer Makro** kann ein neuer Makro definiert und in das bestehende Urkundenformat eingefügt werden.



Mit der Funktion **Bearbeiten** kann der Eintrag, der aktuell in der Tabelle markiert ist, verändert werden. Das Programm erkennt dabei von alleine, ob es sich um einen Text, um Daten, einen Makro oder ein Bild handelt. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren wird dieser einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Löschen** wird der Eintrag, der aktuell in der Tabelle markiert ist, aus dem Urkundenlayout entfernt. Das Programm erkennt dabei von alleine, ob es sich um einen Text, um Daten oder ein Bild handelt. Um einen Eintrag in der Tabelle zu markieren wird dieser einfach angeklickt.



Mit der Funktion **Schließen** wird der Dialog zum Definieren des Urkundenformats beendet! Die Daten werden dabei nicht automatisch gespeichert!



Mit der Funktion **Laden** kann eine bestehende Urkundendefinition aus einer Datei geladen werden, beispielsweise um sie zu verändern.



Mit der Funktion **Speichern** kann die aktuell angezeigte Urkundendefinition in einer Datei gespeichert werden. Dabei muss der Dateiname angegeben werden, unter dem diese Urkundendefinition gespeichert werden soll.



Mit der Funktion **Testdruck** kann ein Ausdruck des aktuellen Urkundenlayouts erstellt werden. Dabei wird für alle Datenfelder ein Platzhalter verwendet, der in geschweifte Klammern gesetzt ist.

Text im Urkundenformat

Die Definition von freien Texten ist in allen Urkundentypen gleich. Der Text hat keinerlei Bezug zu den Veranstaltungs- oder Ergebnisdaten und ist frei definierbar.

Die Position des Textes auf der Urkunde erfolgt über die Angabe der *x-Position* und der *y-Position*. Dabei beschreibt die *y-Position* den Anfang des Textes von der Blattoberkante aus und wird in Millimetern angegeben. Die *x-Position* beschreibt die Position des Textes von der linken Blattkante aus und wird ebenfalls in Millimetern angegeben. Für die endgültige Position des Textes ist die *Ausrichtung* ebenfalls von Bedeutung. Die Ausrichtung entscheidet, wie die verwendete *x-Position* verwendet wird. Dabei sind folgende Optionen möglich:

Text beginnt an x-Position:

Der Text beginnt an der angegebenen *x-Position* und wird dann nach rechts fortgesetzt. Wie weit der Text nach rechts reicht ist von der Textlänge abhängig. Die *x-Position* markiert also den Beginn des Textes.

Text endet an der x-Position:

Der Text endet an der *x-Position*, d.h. er wird rechtsbündig an der angegebenen *x-Position* ausgegeben. Wo der Text beginnt ist dabei abhängig von der Länge des Textes. Die *x-Position* markiert also das Ende des Textes.

Text liegt auf der x-Position:

Der Text wird so platziert, dass er zu gleichen Teilen nach links und rechts über die *x-Position* läuft. Die *x-Position* markiert also die Mitte des Textes.

Das Schriftbild zeigt an, welche Schriftart, welche Schriftgröße, welche Schriftfarbe und welcher Schriftstil verwendet werden. Um das Schriftbild zu ändern wird die Schaltfläche **Schriftbild ändern** verwendet.

Daten im Urkundenformat

Die zur Verfügung stehenden Daten sind abhängig vom angelegten Urkundentyp (Standard, Mehrkampf, etc.). Die prinzipielle Festlegung der Daten ist aber bei allen Urkundentypen gleich. Im Anhang befindet sich eine Liste, die die Bedeutung der einzelnen Datenfelder erläutert. Die gewünschten Daten müssen in einer entsprechenden Auswahlbox angegeben werden.

Die Position der Daten auf der Urkunde erfolgt über die Angabe der *x-Position* und der *y-Position*. Dabei beschreibt die *y-Position* den Anfang der Daten von der Blattoberkante aus und wird in Millimetern angegeben. Die *x-Position* beschreibt die Position der Daten von der linken Blattkante aus und wird ebenfalls in Millimetern angegeben. Für die endgültige Position der Daten ist die *Ausrichtung* ebenfalls von Bedeutung. Die Ausrichtung entscheidet, wie die verwendete *x-Position* verwendet wird. Dabei sind folgende Optionen möglich:

Text beginnt an x-Position:

Der Daten-Text beginnt an der angegebenen *x-Position* und wird dann nach rechts fortgesetzt. Wie weit der Daten-Text nach rechts reicht ist von der Textlänge abhängig. Die *x-Position* markiert also den Beginn des Daten-Textes.

Text endet an der x-Position:

Der Daten-Text endet an der x-Position, d.h. er wird rechtsbündig an der angegebenen x-Position ausgegeben. Wo der Daten-Text beginnt ist dabei abhängig von der Länge des Textes. Die x-Position markiert also das Ende des Daten-Textes.

Text liegt auf der x-Position:

Der Daten-Text wird so platziert, dass er zu gleichen Teilen nach links und rechts über die x-Position läuft. Die x-Position markiert also die Mitte des Daten-Textes.

Mit den Angaben Text links und Text rechts ist es möglich, die Daten zusätzlich mit einem Text zu verbinden. Der Text links wird vor dem ausgewählten Datensatz eingefügt, der Text rechts nach dem ausgewählten Datentyp. Dabei wird der entsprechende Text durch ein Leerzeichen von den Daten getrennt.

Beispiel:

Wird als Datentyp ENDZEIT gewählt und der *Text links* mit **in der Zeit von**, sowie der *Text rechts* mit **Minuten** belegt, so erscheint auf der Urkunde beim Ausdruck: **in der Zeit von 01:23,25 Minuten** – wobei 01:23,25 der geschwommenen Endzeit entspricht.

Das Schriftbild zeigt an, welche Schriftart, welche Schriftgröße, welche Schriftfarbe und welcher Schriftstil verwendet werden. Um das Schriftbild zu ändern wird die Schaltfläche **Schriftbild ändern** verwendet.

Bilder im Urkundenformat

In das Urkundenlayout können beliebig viele Bilder eingebunden werden. Die Bilder müssen als Datei vorliegen und können als im Format JPG oder BMP vorliegen. Im Urkundenformat selber wird nur der Verweis auf das Bild hinterlegt, d.h. die Bilder müssen beim Druck an der angegebenen Stelle als Datei vorliegen!

Im *Dateinamen* wird angegeben, welche Bilddatei verwendet werden soll. Der Name der Datei kann entweder direkt eingegeben werden oder die Datei wird über die Schaltfläche **Datei wählen** ausgewählt. Das ausgewählte Bild wird in der Vorschau angezeigt. Dabei kann es vorkommen, dass die Vorschau verzerrt ist – der eigentliche Druck ist dann aber korrekt.

Die Position des Bildes auf der Urkunde erfolgt über die Angabe der *x-Position* und der *y-Position*. Dabei beschreibt die *y-Position* den Anfang des Bildes von der Blattoberkante aus und wird in Millimetern angegeben. Die *x-Position* beschreibt die Position des Bildes von der linken Blattkante aus und wird ebenfalls in Millimetern angegeben. Für die entgültige Position des Bildes ist die *Ausrichtung* ebenfalls von Bedeutung. Die Ausrichtung entscheidet, wie die verwendete x-Position verwendet wird. Dabei sind folgende Optionen möglich:

Bild beginnt an x-Position:

Das Bild beginnt an der angegebenen x-Position und wird dann nach rechts fortgesetzt. Die x-Position markiert also den Beginn des Bildes.

Bild endet an der x-Position:

Das Bild endet an der x-Position, d.h. er wird rechtsbündig an der angegebenen x-Position ausgegeben. Die x-Position markiert also das Ende des Bildes.

Bild liegt auf der x-Position:

Das Bild wird so platziert, dass er zu gleichen Teilen nach links und rechts über die x-Position läuft. Die x-Position markiert also die Mitte des Bildes.

Die Größe des Bildes kann ebenfalls beeinflusst werden. Hierzu wird die gewünschte *Breite* und die gewünschte *Höhe* des Bildes angegeben – jeweils in Millimetern. Ist die Option *Breiten-Höhenverhältnis beibehalten* aktiviert, so wird beim Eingeben der Bildbreite die Höhe und beim Eingeben der Höhe die Breite automatisch berechnet. Ist die Option nicht aktiviert, können Breite und Höhe wahlfrei eingegeben werden, dabei kann es dann aber zu Verzerrungen des Bildes beim Ausdruck kommen!

Makros im Urkundenformat

Makros erlauben es, Text und verschiedene Datenfelder zu kombinieren. Für die Datenfelder werden Platzhalter verwendet, die alle nach dem Schema <PLATZHALTER> aufgebaut sind. Ein Makro *Schwimmer* <VORNAME> <NAME>, *Jg.* <JAHRGANG> für beispielsweise zu der Ausgabe *Schwimmer Björn Stickan, Jg. 1970*. Welche Makros verwendet werden können, ist vom Urkundentyp abhängig und in der Onlinehilfe zum Eingeben der Makros und im Anhang aufgelistet.

Die Position des Makros auf der Urkunde erfolgt über die Angabe der *x-Position* und der *y-Position*. Dabei beschreibt die y-Position den Anfang des Makros von der Blattoberkante aus und wird in Millimetern angegeben. Die x-Position beschreibt die Position des Makros von der linken Blattkante aus und wird ebenfalls in Millimetern angegeben. Für die entgültige Position des Makros ist die *Ausrichtung* ebenfalls von Bedeutung. Die Ausrichtung entscheidet, wie die verwendete x-Position verwendet wird. Dabei sind folgende Optionen möglich:

Text beginnt an x-Position:

Der Text beginnt an der angegebenen x-Position und wird dann nach rechts fortgesetzt. Wie weit der Text nach rechts reicht ist von der Textlänge abhängig. Die x-Position markiert also den Beginn des Textes.

Text endet an der x-Position:

Der Text endet an der x-Position, d.h. er wird rechtsbündig an der angegebenen x-Position ausgegeben. Wo der Text beginnt ist dabei abhängig von der Länge des Textes. Die x-Position markiert also das Ende des Textes.

Text liegt auf der x-Position:

Der Text wird so platziert, dass er zu gleichen Teilen nach links und rechts über die x-Position läuft. Die x-Position markiert also die Mitte des Textes.

Das Schriftbild zeigt an, welche Schriftart, welche Schriftgröße, welche Schriftfarbe und welcher Schriftstil verwendet werden. Um das Schriftbild zu ändern wird die Schaltfläche **Schriftbild ändern** verwendet.

Urkunden (Standard) drucken

Das Drucken von Standardurkunden setzt voraus, dass ein entsprechendes Urkundenformat definiert worden ist. Beim Aufruf der Druckfunktion müssen zunächst die allgemeinen Druckeinstellungen für diesen Urkundendruck vorgenommen werden. Das Programm merkt sich diese Vorgaben für die Veranstaltung.

Mit der Einstellung *Drucker* wird der Drucker ausgewählt, auf dem die Urkunden gedruckt werden sollen. Die Schaltfläche **Eigenschaften** führt zu den entsprechenden Windows-Druckereinstellungen.

Im Bereich Wettkämpfe werden die *Wettkämpfe* vorgegeben, für den Urkunden gedruckt werden sollen. Das Programm druckt die Urkunden von Wettkampf ... bis Wettkampf. Damit ist es möglich, entweder Urkunden nur für einen einzelnen Wettkampf oder für mehrere Wettkämpfe gleichzeitig zu drucken.

Im Bereich *Datei für den Urkundendruck* muss angegeben werden, in welcher Datei das Urkundenformat hinterlegt ist. Der Dateiname kann entweder direkt eingegeben oder über die Schaltfläche **Datei wählen** ausgewählt werden.

Mit der Vorgabe *Art der Auswahl* kann festgelegt werden, wie die zu druckenden Urkunden ausgewählt werden sollen. Steht diese Angabe auf dem Wert *anhand der Platzierung*, so wird nach dem Bestätigen mit OK die Möglichkeit gegeben, anzugeben, für welche Plätze in den einzelnen Wertungen Urkunden gedruckt werden sollen. Steht diese Angabe auf *manuell auswählen*, so werden nach dem Bestätigen mit OK alle Teilnehmer aus den angegebenen Wettkämpfen aufgelistet und es kann angekreuzt werden, für welche Teilnehmer Urkunden gedruckt werden sollen. Damit ist es dann auch möglich, Urkunden gezielt nach zu drucken.

Mit der *Art der Sortierung* wird festgelegt, in welcher Reihenfolge die Urkunden für die ausgewählten Wettkämpfe gedruckt werden:

- nach Verein: die Sortierung erfolgt ausschließlich nach dem Vereinsnamen
- nur nach Platzierung: die Sortierung erfolgt ausschließlich anhand der Platzierung, die niedrigsten Platznummern werden zuerst gedruckt. Werden Urkunden für mehrere Wettkämpfe gedruckt, so werden die Wettkämpfe nicht berücksichtigt – als erstes werden alle ersten Plätze aus allen Wettkämpfen, dann alle zweiten Plätze aus allen Wettkämpfen usw. gedruckt
- nur nach Platzierung absteigend: die Sortierung erfolgt ausschließlich anhand der Platzierung, die höchste Platznummer wird zuerst gedruckt. Werden Urkunden für mehrere Wettkämpfe gedruckt, so werden die Wettkämpfe nicht berücksichtigt – als erstes werden alle “letzten” Plätze aus allen Wettkämpfen, dann alle vorletzten Plätze aus allen Wettkämpfen usw. gedruckt
- nach Wettkampf, Platzierung: die Sortierung erfolgt anhand der Wettkampfnummer und der Platzierung. Zunächst werden die ersten Plätze aus dem ersten Wettkampf, dann die zweiten Plätze aus dem ersten Wettkampf, ..., dann die ersten Plätze aus dem zweiten Wettkampf, dann die zweiten Plätze aus dem zweiten Wettkampf, usw. gedruckt.
- nach Wettkampf, Platzierung absteigend: die Sortierung erfolgt anhand der Wettkampfnummer und der Platzierung. Zunächst werden alle letzten Plätze aus dem letzten Wettkampf, dann alle vorletzten Plätze aus dem letzten Wettkampf, ..., dann

die letzten Plätze aus dem vorletzten Wettkampf, dann die vorletzten Plätze aus dem vorletzten Wettkampf usw. gedruckt.

- nach detaillierten Angaben gibt die Möglichkeit, die Sortierung selber fest zu legen. Dabei können bis zu drei Sortierkriterien vorgegeben werden.

Die Angabe zur Art der Sortierung wird nicht berücksichtigt, wenn die Urkunden manuell ausgewählt werden. In diesem Fall werden die Urkunden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie im Auswahldialog angezeigt werden. Die Reihenfolge im Auswahldialog lässt sich durch einen Klick auf die Überschrift verändern.

Grundsätzlich gilt: Werden Urkunden für mehrere Wertungen gedruckt, dann werden die Urkunden für einen Teilnehmer immer zusammen gedruckt. Bekommt ein Teilnehmer also beispielsweise eine Urkunde aus der Jahrgangs- und der offenen Wertung, so werden diese beiden Urkunden immer direkt nacheinander gedruckt! Bei Urkunden für mehrere Wertungen und Sortierung unter Einbeziehung der Platzierung gilt: werden Urkunden für die Klassenwertung gedruckt, dann wird nach dem Platz der Klassenwertung sortiert. Werden keine Urkunden nach Klassenwertung, aber Urkunden nach Jahrgangswertung gedruckt, so wird nach dem Platz der Jahrgangswertung sortiert. Nur wenn keine Urkunden für die Klassenwertung und keine Urkunden für die Jahrgangswertung gedruckt werden, wird nach dem Platz der offenen Wertung sortiert.

Ist die Option *jede Urkunde einzeln bestätigen* aktiviert, so fragt das Programm bei jeder Urkunde nach, ob sie wirklich gedruckt werden soll. Diese Option kommt vor allem dann zum Tragen, wenn das Urkundenpapier einzeln in den Drucker eingelegt werden muss.

Ist die Option *Bei Staffeln eine Urkunde für jeden Teilnehmer* aktiviert, so druckt das Programm bei Staffeltwettkämpfen jede Urkunde so oft, wieviel Staffelteilnehmer definiert sind. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird nur eine Urkunde für die Staffelmannschaft gedruckt.



Mit der Funktion **OK** werden die Vorgaben aus diesem Dialog übernommen und der Urkundendruck gelangt in die Auswahl der zu druckenden Urkunden entsprechend der Einstellung *Art der Auswahl*. Nach Bestätigung der Auswahl werden dann die Urkunden gedruckt.



Mit der Funktion **Abbrechen** wird der Urkundendruck abgebrochen.

Urkunden (Mehrkampf / Mehrkampf 2 / Addition / DMSJ / JMK / KMK) drucken

Das Drucken von Mehrkampfurkunden setzt voraus, dass ein entsprechendes Urkundenformat definiert worden ist und das die Mehrkampfwertung in der Protokollfunktion ausgewertet worden ist. Beim Aufruf der Druckfunktion müssen zunächst die allgemeinen Druckeinstellungen für diesen Urkundendruck vorgenommen werden. Das Programm merkt sich diese Vorgaben für die Veranstaltung. Das gleiche Verfahren wird für das Drucken von Urkunden aus der Additionswertung, der JMK-Wertung, der KMK-Wertung und der DMSJ verwendet. Beim Drucken von Urkunden für die DMSJ werden automatisch pro Mannschaft so viele Urkunde gedruckt wie Teilnehmer über alle Staffeln vorhanden sind.

Mit der Einstellung *Drucker* wird der Drucker ausgewählt, auf dem die Urkunden gedruckt werden sollen. Die Schaltfläche **Eigenschaften** führt zu den entsprechenden Windows-Druckereinstellungen.

Im Bereich Wertungen werden die alle vorhanden Mehrkampf-*Wertungen* aufgeführt. Die Wertungen, für die Urkunden gedruckt werden sollen, müssen markiert (angekreuz) werden. Damit ist es möglich, für eine Wertung oder für mehrere Wertungen gleichzeitig Urkunden zu drucken.

Im Bereich *Datei für den Urkundendruck* muss angegeben werden, in welcher Datei das Urkundenformat hinterlegt ist. Der Dateiname kann entweder direkt eingegeben oder über die Schaltfläche **Datei wählen** ausgewählt werden.

Mehrkampfurkunden können – im Gegensatz zu Standardurkunden – nur anhand der Platzierung gedruckt werden. Für die Auswahl der Urkunden wird daher vorgegeben *von welchem Platz bis zu welchem Platz* die Urkunden gedruckt werden sollen.

Ist die Option *sortiert nach Vereinen* aktiviert, dann werden die Urkunden nach Vereinen sortiert ausgegeben, d.h. zunächst alle Urkunden von Verein A, dann alle Urkunden von Verein B usw. Ist diese Option nicht aktiviert, so werden die Urkunden in der Reihenfolge gedruckt, in der die Ergebnisse in der Datei stehen.

Ist die Option *jede Urkunde einzelnd bestätigen* aktiviert, so fragt das Programm bei jeder Urkunde nach, ob sie wirklich gedruckt werden soll. Diese Option kommt vor allem dann zum Tragen, wenn das Urkundenpapier einzelnd in den Drucker eingelegt werden muss.



Mit der Funktion **OK** werden die Vorgaben aus diesem Dialog übernommen und der Urkundendruck beginnt.



Mit der Funktion **Abbrechen** wird der Urkundendruck abgebrochen.

Urkunden (Teilnehmer) drucken

Das Drucken von Teilnehmerurkunden setzt voraus, dass ein entsprechendes Urkundenformat definiert worden ist. Beim Aufruf der Druckfunktion müssen zunächst die allgemeinen Druckeinstellungen für diesen Urkundendruck vorgenommen werden. Das Programm merkt sich diese Vorgaben für die Veranstaltung.

Mit der Einstellung *Drucker* wird der Drucker ausgewählt, auf dem die Urkunden gedruckt werden sollen. Die Schaltfläche **Eigenschaften** führt zu den entsprechenden Windows-Druckereinstellungen.

Im Bereich *Vereine* werden die *Vereine* vorgegeben, für den Urkunden gedruckt werden sollen. Das Programm druckt dann für jeden Teilnehmer der markierten Vereine eine Teilnehmerurkunde.

Im Bereich *Datei für den Urkundendruck* muss angegeben werden, in welcher Datei das Urkundenformat hinterlegt ist. Der Dateiname kann entweder direkt eingegeben oder über die Schaltfläche **Datei wählen** ausgewählt werden.

Ist die Option *jede Urkunde einzeln bestätigen* aktiviert, so fragt das Programm bei jeder Urkunde nach, ob sie wirklich gedruckt werden soll. Diese Option kommt vor allem dann zum Tragen, wenn das Urkundenpapier einzeln in den Drucker eingelegt werden muss.

Mit der Option *Urkunden auch für Teilnehmer ohne Ergebnis* werden für alle gemeldeten (!) Teilnehmer Urkunden gedruckt, unabhängig davon, ob der Teilnehmer ein gültiges Ergebnis hat. Ist diese Option nicht aktiviert, dann werden Teilnehmerurkunden nur für Teilnehmer gedruckt, die mindestens ein gültiges Ergebnis haben!



Mit der Funktion **OK** werden die Vorgaben aus diesem Dialog übernommen und der Urkundendruck gelangt in die Auswahl der zu druckenden Urkunden entsprechend der Einstellung *Art der Auswahl*. Nach Bestätigung der Auswahl werden dann die Urkunden gedruckt.



Mit der Funktion **Abbrechen** wird der Urkundendruck abgebrochen.

Exporte

Die Exporte stellen bestimmte Daten in verschiedenen Formaten zur Verfügung. Damit können die Daten auch in anderen Softwareprodukten verwendet werden.

Exporte als DSV-Dateien

DSV-Dateien sind Dateien, die dem Datenformat des deutschen Schwimmverbandes entsprechen. Sie sind gedacht zum Datenaustausch zwischen verschiedenen Wettkampfprogrammen, den Bestzeitenverwaltungen und zur Übermittlung von Ergebnissen an den Bestzeitenverwalter des deutschen Schwimmverbandes. Es stehen verschiedene DSV-Dateien zu Verfügung. Der Dateiname einer DSV-Datei ist vom Format vorgegeben. Daher muss bei der Anwahl einer entsprechenden Export-Funktion nur das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem diese Datei gespeichert werden soll.

Ausschreibung

Hinter diesem Menüpunkt verbirgt sich eine Datei, die es ermöglicht, die Rahmenbedingungen einer Veranstaltung (Wettkampffolge, Pflichtzeiten, Abschnittsdaten, Meldegelder) zur Verfügung zu stellen. Im DSV-Format heißt diese Datei Wettkampfdefinitionsliste. Sie zusätzlich auch im Menüpunkt Veranstaltung – Dateien erzeugt werden und ist dort näher beschrieben.

Vereins-Meldeliste

Diese Datei stellt die Meldungen eines Vereins als DSV-Datei zur Verfügung. Die Funktion ist nur der Vollständigkeit halber enthalten, da Meldedateien im Wettkampfprogramm eigentlich eingelesen und nicht ausgegeben werden.

Vereins-Ergebnisliste für einen Verein

Diese Datei stellt die Vereinsergebnisse für einen Verein zur Verfügung. In der Regel ist dies die Datei, die von Vereinen gewünscht wird, die mit einer Bestzeitenverwaltung arbeiten. Die erzeugte Datei enthält alle Ergebnisse des ausgewählten Vereins.

Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine

Die Funktion speichert die oben beschriebene Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine im angegebenen Verzeichnis. Dabei wird für jeden Verein eine eigene Datei erzeugt, so als ob die Funktion *Vereins-Ergebnisliste für einen Verein* für jeden Verein aufgerufen worden ist.

Vereins-Ergebnisliste für eine Verein als E-Mail

Auch diese Funktion erzeugt die Vereins-Ergebnisliste für einen ausgewählten Verein. Zusätzlich öffnet diese Funktion den Dialog zum Versenden von E-Mails und ermöglicht es so, die Vereins-Ergebnisliste direkt als E-Mail zu verschicken. Hierfür muss das Versenden von E-Mails konfiguriert sein, es muss eine Internetverbindung bestehen und der betroffene Verein muss eine E-Mail-Adresse haben.

Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine als E-Mail

Diese Funktion erzeugt die Vereins-Ergebnisliste für alle Vereine und versendet an jeden Verein, für den eine E-Mail-Adresse angegeben ist, die entsprechende Datei. Ob das Versenden bestätigt werden muss oder automatisch erfolgt ist von den E-Mail-Einstellungen abhängig. Für diese Funktion muss das Versenden von E-Mails konfiguriert sein und es muss eine Internetverbindung bestehen.

Wettkampfergebnisliste

Diese Datei beinhaltet die Ergebnisse von allen Vereinen. Sie spiegelt damit das Protokoll der Veranstaltung wieder. Da alle Ergebnisse enthalten sind, können die Vereine bei Verwendung einer Bestzeitenverwaltung auch die Ergebnisse ihres eigenen Vereins heraus holen. Diese Datei eignet sich besonders gut dazu, um sie nach der Veranstaltung auf eine Internetseite zu stellen, so dass die teilnehmenden Vereine die Ergebnisse in die Bestzeitenverwaltungen einlesen können. Dies ist auch die Datei, die dem Bestzeitenverwalter des DSV übermittelt werden muss.

Exporte als LENEX-Dateien

LENEX ist das Datenaustauschformat des europäischen Schwimmverbands. Im Prinzip also das europäische DSV-Format mit dem Unterschied, dass dieses Format vollständiger ist und eine genauere Übertragung von Daten ermöglicht. LENEX ist beispielsweise in der Schweiz, den Niederlanden, Schweden und Ungarn Standard. Auch moderne deutsche Bestzeitenverwaltungen wie beispielsweise EasyBest können dieses Format verarbeiten. Beim Export von Dateien ins LENEX-Format muss nur das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Den Dateinamen erzeugt das Programm von alleine. Lenex-Dateien sind in der Regel gepackt und tragen dann die Dateiendung lxf, ungepackte Lenex-Dateien haben die Dateiendung lef.

Ausschreibung

Hinter diesem Menüpunkt verbirgt sich eine Datei, die es ermöglicht, die Rahmenbedingungen einer Veranstaltung (Wettkampffolge, Pflichtzeiten, Abschnittsdaten, Meldegelder) zur Verfügung zu stellen.

Meldeliste

Diese Datei beinhaltet das Meldeergebnis. Dabei sind in dieser Datei die Meldungen von allen Vereinen inklusive Bahnverteilung enthalten.

Ergebnisliste

Diese Datei beinhaltet alle Wettkampfergebnisse von allen Vereinen.

Exporte als CSV-Dateien

Exporte nach CSV sind prinzipiell Textdateien, die beispielsweise mit MS Excel oder als Serienbriefdatei in MS Word eingelesen werden können. In diesen Dateien stehen verschiedene Daten. In jeder Zeile der Datei steht ein vollständiger Datensatz. Die einzelnen Felder eines Datensatzes sind durch Semikolon getrennt.

Vereinsdaten als CSV-Datei

Diese Funktion stellt die Daten der gemeldeten Vereine als CSV-Datei zur Verfügung. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Interne Nummer des Vereins - numerisch>  
<Name des Vereins - alphanummerisch>  
<DSV-Vereinsid - numerisch>  
<Landesschwimmverband - numerisch>  
<FINA-Kürzel - alphanummerisch>  
<Name des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Vorame des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Strasse des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Postleitzahl des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Ort des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Telefonnummer des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Telefaxnummer des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<Mobilfunknummer des Ansprechpartners - alphanummerisch>  
<E-Mail-Adresse des Ansprechpartners - alphanummerisch>
```

Teilnehmerdaten als CSV-Datei

Diese Funktion stellt die Daten der gemeldeten Teilnehmer als CSV-Datei zur Verfügung. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Interne Nummer des Teilnehmers - numerisch>  
<Name des Teilnehmers - alphanummerisch>  
<Vorname des Teilnehmers - alphanummerisch>  
<Jahrgang des Teilnehmers - numerisch>  
<Registriernummer des Teilnehmers - alphanummerisch>  
<Vereinsname des Teilnehmers - alphanummerisch>  
<Geschlecht des Teilnehmers - M=männlich, W=weiblich, X=mixed)>  
<Angabe ob es eine Staffel ist - 0 = nein, 1 = ja>
```

Meldeergebnis als CSV-Datei

Diese Funktion stellt das Meldeergebnis als CSV-Datei zur Verfügung. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Wettkampfnummer - alphanummerisch>  
<Lauf - numerisch>  
<Bahn - numerisch>  
<Wettkampfbezeichnung - alphanummerisch>  
<Gesamtlänge der Strecke in Meter - numerisch>  
<Anzahl zu schwimmender Bahnen - numerisch>  
<Vorname des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Nachname des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Jahrgang des Schwimmers - numerisch>  
<Verein des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Meldezeit - mm:ss, hh - Beispiel: 00:53,24>  
<Geschlecht des Schwimmers - M oder W oder X>  
<Staffel - 0 = nein, 1 = ja>
```

Die einzelnen Datenfelder sind durch Semikolon getrennt. In jeder Zeile befindet sich genau ein Datensatz. In der ersten Zeile der Datei stehen die Feldnamen. Beim Anwählen dieser Funktion muss der Dateiname für die CSV-Datei angegeben werden.

Protokoll als CSV-Datei

Diese Funktion stellt das Protokoll als CSV-Datei zur Verfügung. Die Funktion kann für einen Wettkampf, für einen Abschnitt oder für die gesamte Veranstaltung durchgeführt werden. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Wettkampfnummer - alphanummerisch>  
<Wettkampfbezeichnung - alphanummerisch>  
<Gesamtlänge der Strecke in Meter - numerisch>  
<Anzahl zu schwimmender Bahnen - numerisch>  
<Vorname des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Nachname des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Jahrgang des Schwimmers - numerisch>  
<Verein des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Endzeit - mm:ss, hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Platzierung offene Wertung - numerisch, 0 wenn nicht vergeben>  
<Platzierung Jahrgangswertung - numerisch, 0 wenn nicht vergeben>  
<Platzierung Klassenwertung - numerisch, 0 wenn nicht vergeben>  
<Titel Platz 1 offene Wertung - alphanummer, leer wenn kein Titel>  
<Titel Platz 1 Jahrgangswertung - alphanummer, leer wenn kein Titel>  
<Titel Platz 1 Klassenwertung - alphanummer, leer wenn kein Titel>  
<Platzierungsabhängige Punkte - numerisch, 0 wenn nicht berechnet >  
<Zeitabhängige Punkte - numerisch, 0 wenn nicht berechnet>  
<Registriernummer des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Altersklasse des Schwimmers - alphanummerisch, z.B. AK20 oder Jgd.E>  
<Pseudoname des Vereins - alphanummerisch>  
<Abschnitt - numerisch>  
<Datum des Abschnitts - tt.mm.jjjj>  
<WertungsnameJahrgang - Überschrift der Jahrgangswertung für diesen Schwimmer, leer wenn keine Jahrgangswertung>  
<WertungsnameKlassen - Überschrift der Klassenwertung für diesen Schwimmer, leer wenn keine Klassenwertung>
```

Die einzelnen Datenfelder sind durch Semikolon getrennt. In jeder Zeile befindet sich genau ein Datensatz. In der ersten Zeile der Datei stehen die Feldnamen. Beim Anwählen dieser Funktion muss der Dateiname für die CSV-Datei angegeben werden. Bei der Funktion *Für einen WK mit Staffelteilnehmern* werden die Namen der Staffelteilnehmer und deren Daten an die oben beschriebenen Daten angehängt.

Der Rennverlauf innerhalb des CSV-Exports enthält für jeden Schwimmer die Meldezeit, eventuelle Zwischenzeiten, eventuelle Reaktionszeiten und die Endzeit und ist vor allem zum Einspielen in Internetdatenbanken gedacht.

Rekorde als CSV-Datei

Diese Funktion stellt die Rekorde, die laut Definition in der Wettkampffolge entweder im Meldeergebnis oder im Protokoll angezeigt werden sollen als CSV-Datei zur Verfügung. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Wettkampfnummer - alphanummerisch>  
<Wettkampfbezeichnung - alphanummerisch>  
<Rekordname - alphanummer, z.B. Weltrekord>  
<Rekordalter - numerisch, Alter in Jahren für den der Rekord gilt,  
0=offen>  
<Rekordzeit - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Rekordhalter - alphanummerisch>  
<Rekorddatum - dd.mm.yyyy>
```

Die einzelnen Datenfelder sind durch Semikolon getrennt. In jeder Zeile befindet sich genau ein Datensatz. In der ersten Zeile der Datei stehen die Feldnamen. Beim Anwählen dieser Funktion muss der Dateiname für die CSV-Datei angegeben werden.

Jugendmehrkampfergebnis als CSV-Datei

Diese Funktion stellt die Ergebnisse aus dem Jugendmehrkampf als CSV-Datei zur Verfügung. Ein einzelner Datensatz ist dabei wie folgt aufgebaut:

```
<Name des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Vorname des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Jahrgang des Schwimmers - numerisch>  
<Verein des Schwimmers - alphanummerisch>  
<Name der JMK-Wertung - alphanummerisch>  
<Platzierung - numerisch>  
<Gesamtpunkte - numerisch>  
<Punkte aus den Grundübungen - numerisch>  
<Punkte aus den 50 Kraulbeine - numerisch>  
<Punkte aus den Schwimmübungen - numerisch>  
<Meter Sprungtest Versuch 1 - numerisch mit Komma>  
<Meter Sprungtest Versuch 2 - numerisch mit Komma>  
<Meter Sprungtest Versuch 3 - numerisch mit Komma>  
<Zeit Gleiten Versuch 1 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>  
<Zeit Gleiten Versuch 2 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>  
<Zeit Gleiten Versuch 3 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>  
<Zeit Delekicks Versuch 1 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>
```

```
<Zeit Delekicks Versuch 2 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>  
<Zeit Delekicks Versuch 3 - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn  
nicht gültig>  
<Zeit 50m Kraulbeine - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht  
gültig>  
<Zeit 100m S - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Zeit 100m R - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Zeit 100m B - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Zeit 100m F - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Zeit 200m L - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>  
<Zeit 400m F - mm:ss,hh - Beispiel: 00:53,24, 00:00,00 wenn nicht gültig>
```

Die einzelnen Datenfelder sind durch Semikolon getrennt. In jeder Zeile befindet sich genau ein Datensatz. In der ersten Zeile der Datei stehen die Feldnamen. Beim Anwählen dieser Funktion muss der Dateiname für die CSV-Datei angegeben werden.

Datensicherung

Im Bereich der Datensicherung können als zu einer Veranstaltung gehörenden Daten in einer ZIP-Datei gesichert oder aus einer ZIP-Datei gelesen werden. Damit kann diese Funktion auch zum Datenaustausch während einer Veranstaltung benutzt werden, wenn beispielsweise Urkunden auf einem anderen PC gedruckt werden sollen.

Datensicherung einlesen und öffnen

Mit dieser Funktion können alle Veranstaltungsdaten, die in einer ZIP-Datei gespeichert sind entpackt und geladen werden. Dabei muss zunächst die entsprechende ZIP-Datei ausgewählt werden. Anschließend muss ein Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Daten entpackt und gespeichert werden sollen. Dies kann auch ein Verzeichnis sein, in dem bereits eine Veranstaltung gespeichert ist. Ist in dem ausgewählten Verzeichnis bereits eine Veranstaltung gespeichert, so wird nachgefragt, ob diese Veranstaltung überschrieben werden soll.

Nach der Anwahl des Verzeichnisses entpackt das Programm die Daten aus der Sicherungsdatei. Anschließend besteht die Möglichkeit, die gerade entpackte Veranstaltung direkt zu laden.

Datensicherung speichern

Mit dieser Funktion kann eine Datensicherung der Veranstaltung erstellt werden. Hierzu packt das Programm alle relevanten Dateien, die zu der Veranstaltung gehören, in eine ZIP-Datei. Der Name der ZIP-Datei muss angegeben werden.

Internetupdate

Das Internetupdate befindet sich im Hilfemenü und dient dazu, eine aktuelle Version aus dem Internet herunter zu laden und zu installieren. Beim Aufruf wird EasyWk beendet und das Updateprogramm wird gestartet. Im Updateprogramm muss die Funktion Start aufgerufen werden, damit das Update beginnt. **Dabei muss eine Verbindung zum Internet bestehen!**

Das Updateprogramm kontrolliert, ob es im Internet eine neue Version von EasyWk gibt. Ist dies nicht der Fall, erscheint ein entsprechender Hinweis und das Updateprogramm kann beendet werden.

Befindet sich im Internet eine neue Version, so fragt das Updateprogramm nach, ob diese neue Version herunter geladen wird. Wird diese Frage bejaht, beginnt das Updateprogramm damit, die neue Version aus dem Internet herunter zu laden. Dabei werden unter Umständen Informationen von der Internetseite in einem zusätzlichen Fenster angezeigt. Wenn die neue Version erfolgreich aus dem Internet herunter geladen worden ist, wird sie automatisch installiert. Anschließend wird das Updateprogramm beendet und die neue Version von EasyWk gestartet.

Meldezeiten zu Endzeiten

Die Funktion Meldezeiten zu Endzeiten setzen findet sich im Hilfemenü. Diese Funktion ist vor allem dazu gedacht, um nach der Erstellung des Meldeergebnisses die Protokoll- und Urkundenfunktionen testen zu können. Beim Aufruf der Funktion werden die Meldezeiten aller Meldungen als Endzeiten eingetragen und der Status wird auf OK gesetzt. Es wird empfohlen, diese Funktion nur mit einer Kopie der Daten auszuführen. Vor dem Ausführen der Funktion erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

Endzeiten löschen

Mit dieser Funktion werden alle Endzeiten und alle Zwischenzeiten gelöscht. Eingegebene Staffelteilnehmer bleiben allerdings erhalten. Der Status aller Meldungen wird auf NA gesetzt, so wie es nach der Erzeugung des Meldeergebnisses auch der Fall. Eingegebene Abmeldungen bleiben aber erhalten. Die Funktion dient vor allem dazu, um nach einem Test mittels *Meldezeiten zu Endzeiten* setzen, wieder auf den Ursprungszustand zurück zu kommen.

Meldungen aus LENEX-Ergebnis

Mit dieser Funktion kann eine Lenex-Ergebnisdatei eingelesen werden. Dabei werden alle in der Ergebnisdatei enthaltenen Vereine und Teilnehmer übernommen und alle gültigen Ergebnisse (also keine Disqualifikationen, Abmeldungen usw) als Meldung eingetragen. Die Meldezeit ist dabei die Endzeit aus der Ergebnisdatei. Bei der Übernahme wird nicht kontrolliert, ob die Vereine, Teilnehmer oder Meldungen schon bestehen. Alle Vereine, Teilnehmer und Meldungen werden neu angelegt!

Anhang

Konvertierung von Daten aus Version 3

Es ist möglich, Daten aus der Version 3 von EasyWk zu übernehmen. Dabei liegt es in der Natur der Sache einer neuen Generation, dass nicht alle Daten eins zu eins übernommen werden können. Die Übernahme der wichtigsten Daten ist aber möglich, allerdings sollten die Rahmendaten (Wettkampffolge, Pflichtzeiten, Mehrkampfwertungen usw.) in der 4er-Version anschließend überprüft werden. Urkundendefinitionen können nicht übernommen werden.

Um Daten aus der 3er Version zu übernehmen, wird das Programm ewkkonvert.exe verwendet. Dieses Programm befindet sich im Installationsverzeichnis der Software und kann von dort aus aufgerufen werden. Dabei muss zunächst das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem sich die Daten der 3er Version befinden. Anschließend muss das Verzeichnis ausgewählt werden, in dem die Daten für die 4er Version gespeichert werden sollen.

Nachdem das Programm die Daten konvertiert hat, kann die Veranstaltung mit der 4er Version geöffnet werden.

Import von Rekorden aus einer Excel-Datei

Beim Importieren von Rekorden aus einer Exceldatei muss neben dem Namen des Arbeitsblattes in Excel und der ersten Zeile in der Daten stehen für jeden Bestandteil eines Rekordes angegeben werden, in welcher Spalte er sich befindet. Eingelesen wird dann solange, bis in der Spalte für die Strecke kein Eintrag mehr vorliegt.

Die Strecke beinhaltet neben der Streckenlänge auch den Schwimmstil in voll ausgeschriebener Form. Beispiele: „50 Schmetterling“, „1500m Freistil“, „4x200 Lagen“.

Die Geschlechtsangabe muss den Text männlich, weiblich oder mixed beinhalten.

Bei der Altersangabe kann entweder das Wort offen, eine einfache Altersangabe (12) oder eine Von-Bis-Angabe verwendet werden. Letztere muss mit einem Bindestrich versehen werden. Beispiele: „offen“, „12“, „12-13“

Die Angabe der Bahnlänge muss entweder die Zahl 25 für Kurzbahn oder die Zahl 50 für Langbahn beinhalten.

Wird eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt, dann gibt das Programm eine Fehlermeldung aus und die Daten werden nicht importiert.

Mögliche Datentypen im Urkundenformat

Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, welche Daten im Urkundenformat verwendet werden können.

Standardurkunden

Name	Name des Schwimmers
Vorame	Vorname des Schwimmers
Name, Vorname	Nachname und Vorname des Schwimmers
Vorname Name	Vorname und Nachname des Schwimmers
Jahrgang	Jahrgang des Schwimmers
Altersklasse	Altersklasse des Schwimmers
Geschlecht	Geschlecht des Schwimmers
Verein	Verein des Schwimmers
Wk-Nummer	Wettkampfnummer
Wk-Name	Name des Wettkampfes wie in der Wettkampffolge eingegeben
Wertungsname	Name der Wertung für die die Urkunde gedruckt wird
Endzeit	Erreichte Endzeit
Platzierung ohne Punkt	Erreichter Platz
Platzierung mit Punkt	Erreichter Platz mit nachgestelltem Punkt (z.B. 1.)
Titel	Titel - nur bei Platz 1
Staffelteilnehmer 1	Name des 1. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 2	Name des 2. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 3	Name des 3. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 4	Name des 4. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 5	Name des 5. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 6	Name des 6. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 7	Name des 7. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 8	Name des 8. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 9	Name des 9. Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 10	Name des 10. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 1	Jahrgang des 1. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 2	Jahrgang des 2. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 3	Jahrgang des 3. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 4	Jahrgang des 4. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 5	Jahrgang des 5. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 6	Jahrgang des 6. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 7	Jahrgang des 7. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 8	Jahrgang des 8. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 9	Jahrgang des 9. Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 10	Jahrgang des 10. Staffelteilnehmers
Wk Anzahl Teilstrecken	Anzahl der Teilstrecken aus der Wettkampffolge

Wk Streckenlaenge	Streckenlänge aus der Wettkampffolge
Wk Lage	Lage aus der Wettkampffolge
Wk-Geschlecht	Geschlecht aus der Wettkampffolge
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins
Kreis des Vereins	Kreis des Vereins

Mehrkampf- und Additionswertungs-Urkunden

Keine Ausgabe	Es werden keine Daten gedruckt
Name	Nachname des Teilnehmers
Vorame	Vorname des teilnehmers
Name, Vorname	Nachname und Vorname des Teilnehmer, getrennt durch ein Komma, Nachname zuerst
Vorname Name	Nachname und Vorname des Teilnehmer, getrennt durch ein Leerzeichen, Vorname zuerst
Jahrgang	Jahrgang des Schwimmers
Altersklasse	Altersklasse des Schwimmers
Geschlecht	Geschlecht des Schwimmers (männlich, weiblich)
Verein	Vereinsname des Schwimmers
Pseudoverein	Pseudoname des Vereins
Wertungsname	Name der Mehrkampfwertung
Platzierung ohne Punkt	Platzierung als einfache Zahl
Platzierung mit Punkt	Platzierung mit nachfolgendem Punkt, z.B. 1.
Gesamtzeit	Gesamtzeit aus der Mehrkampfwertung
Gesamtpunkte	Gesamtpunktzahl aus der Mehrkampfwertung
Ergebnis 1 - Wettkampfname	Wettkampfname des 1. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 1 - Endzeit	Endzeit des 1. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 1 - Punkte	Punktzahl des 1. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 2 - Wettkampfname	Wettkampfname des 2. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 2 - Endzeit	Endzeit des 2. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 2 - Punkte	Punktzahl des 2. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 3 - Wettkampfname	Wettkampfname des 3. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 3 - Endzeit	Endzeit des 3. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 3 - Punkte	Punktzahl des 3. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 4 - Wettkampfname	Wettkampfname des 4. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 4 - Endzeit	Endzeit des 4. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 4 - Punkte	Punktzahl des 4. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 5 - Wettkampfname	Wettkampfname des 5. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 5 - Endzeit	Endzeit des 5. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 5 - Punkte	Punktzahl des 5. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 6 - Wettkampfname	Wettkampfname des 6. Wettkampfes der Wertung

Ergebnis 6 - Endzeit	Endzeit des 6. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 6 - Punkte	Punktzahl des 6. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 7 - Wettkampfname	Wettkampfname des 7. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 7 - Endzeit	Endzeit des 7. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 7 - Punkte	Punktzahl des 7. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 8 - Wettkampfname	Wettkampfname des 8. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 8 - Endzeit	Endzeit des 8. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 8 - Punkte	Punktzahl des 8. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 9 - Wettkampfname	Wettkampfname des 9. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 9 - Endzeit	Endzeit des 9. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 9 - Punkte	Punktzahl des 9. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 10 - Wettkampfname	Wettkampfname des 10. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 10 - Endzeit	Endzeit des 10. Wettkampfes der Wertung
Ergebnis 10 - Punkte	Punktzahl des 10. Wettkampfes der Wertung
Titel für Platz 1	Titel aus der Definiton, nur bei Platz 1
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins

DMSJ-Urkunden

Keine Ausgabe	Es werden keine Daten gedruckt
Mannschafts-Nummer	Nummer der Mannschaft
Mannschaftstext	Name der Mannschaft inklusive Nummer
Altersklasse	Altersklasse der Mannschaft
Geschlecht	Geschlecht der Mannschaft als Text
Verein	Vereinsname der Mannschaft
Wertungsname	Name der Wertung für die die Urkunde gedruckt wird
Gesamtzeit	Gesamtzeit der Mannschaft
Platzierung ohne Punkt	Platzierung als einfache Zahl
Platzierung mit Punkt	Platzierung mit nachfolgendem Punkt, z.B. 1.
Staffelteilnehmer 1	Name des ersten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 2	Name des Zweiten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 3	Name des dritten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 4	Name des vierten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 5	Name des fünften Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 6	Name des sechsten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 7	Name des siebten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 8	Name des achten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 9	Name des neunten Staffelteilnehmers
Staffelteilnehmer 10	Name des zehnten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 1	Jahrgang des ersten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 2	Jahrgang des zweiten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 3	Jahrgang des dritten Staffelteilnehmers

Jg. Staffelteilnehmer 4	Jahrgang des vierten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 5	Jahrgang des fünften Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 6	Jahrgang des sechsten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 7	Jahrgang des siebten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 8	Jahrgang des achten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 9	Jahrgang des neunten Staffelteilnehmers
Jg. Staffelteilnehmer 10	Jahrgang des zehnten Staffelteilnehmers
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins

Teilnehmer-Urkunden

Keine Ausgabe	Kein Ausdruck
Name	Name des Schwimmers
Vorname	Vorname des Schwimmers
Name, Vorname	Nachname und Vorname des Teilnehmer, getrennt durch ein Komma, Nachname zuerst
Vorname Name	Nachname und Vorname des Teilnehmer, getrennt durch ein Leerzeichen, Vorname zuerst
Jahrgang	Jahrgang des Schwimmers
Altersklasse	Altersklasse des Schwimmers
Geschlecht	Geschlecht des Schwimmers (männlich, weiblich)
Verein	Vereinsname des Schwimmers
1. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der ersten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
1. Strecke - Endzeit	Endzeit der ersten Strecke die der Schwimmer beendet hat
2. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der zweiten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
2. Strecke - Endzeit	Endzeit der zweiten Strecke die der Schwimmer beendet hat
3. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der dritten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
3. Strecke - Endzeit	Endzeit der dritten Strecke die der Schwimmer beendet hat
4. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der vierten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
4. Strecke - Endzeit	Endzeit der vierten Strecke die der Schwimmer beendet hat
5. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der fünften Strecke, die der Schwimmer beendet hat
5. Strecke - Endzeit	Endzeit der fünften Strecke die der Schwimmer beendet hat
6. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der sechsten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
6. Strecke - Endzeit	Endzeit der sechsten Strecke die der Schwimmer beendet hat
7. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der siebten Strecke, die der Schwimmer beendet hat

7. Strecke - Endzeit	Endzeit der siebten Strecke die der Schwimmer beendet hat
8. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der achten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
8. Strecke - Endzeit	Endzeit der achten Strecke die der Schwimmer beendet hat
9. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der neunten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
9. Strecke - Endzeit	Endzeit der neunten Strecke die der Schwimmer beendet hat
10. Strecke - Wettkampfname	Wettkampfname der zehnten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
10. Strecke - Endzeit	Endzeit der zehnten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
1. Strecke – Platz offen	Offene Platzierung der ersten Strecke die der Schwimmer beendet hat
1. Strecke – Platz Jahrgang	Platzierung aus der Jahrgangswertung der ersten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
1. Strecke – Platz Klasse	Platzierung aus der Klassenwertung der ersten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
2. Strecke – Platz offen	Offene Platzierung der zweiten Strecke die der Schwimmer beendet hat
2. Strecke – Platz Jahrgang	Platzierung aus der Jahrgangswertung der zweiten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
2. Strecke – Platz Klasse	Platzierung aus der Klassenwertung der zweiten Strecke, die der Schwimmer beendet hat
...	
1. Strecke - Name eigene Wertungsklasse	Der Name der eigenen Wertungsklasse des Schwimmers für die erste Strecke
2. Strecke - Name eigene Wertungsklasse	Der Name der eigenen Wertungsklasse des Schwimmers für die zweiten Strecke
...	
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins

JMK-Urkunden

Name	Name des Schwimmers
Vorname	Vorname des Schwimmers
Name, Vorname	Nachname, Vorname des Schwimmers
Vorname Name	Vorname Name des Schwimmers
Jahrgang	Jahrgang des Schwimmers
Altersklasse	Altersklasse des Schwimmers
Geschlecht	Geschlecht des Schwimmers
Verein	Verein des Schwimmers
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins
Wertungsname	Name der JMK-Wertung
Platzierung ohne Punkt	Platzierung
Platzierung mit Punkt	Platzierung mit Punkt
Gesamtpunkte	Gesamtpunktzahl
Punkte Athletikteil	Punktzahl aus dem Athletikteil
Punkte Gleitübung	Punkte aus der Gleitübung
Zeit Gleitübung	Endzeit aus der Gleitübung
Punkte Delekicks	Punkte aus den Delekicks, wenn Delekicks in Rücken und Brustlage gewertet werden, dann Brustlage
Zeit Delekicks	Endzeit aus den Delekicks, wenn Delekicks in Rücken und Brustlage gewertet werden, dann Brustlage
Punkte Sprungtest	Punkte aus dem Sprungtest
Meter Sprungtest	Erreichte Meter aus dem Sprungtest
Punkte Kraulbeine	Punkte aus den 50m Kraulbeine
Zeit Kraulbeine	Endzeit aus den 50m Kraulbeine
Punkte 100 Schmetterling	Punkte aus den 100m Schmetterling
Zeit 100 Schmetterling	Endzeit aus den 100m Schmetterling
Punkte 100 Rücken	Punkte aus den 100m Rücken
Zeit 100 Rücken	Endzeit aus den 100m Rücken
Punkte 100 Brust	Punkte aus den 100m Brust
Zeit 100 Brust	Endzeit aus den 100m Brust
Punkte 100 Freistil	Punkte aus den 100m Freistil
Zeit 100 Freistil	Endzeit aus den 100m Freistil
Punkte 200 Lagen	Punkte aus den 200m Lagen
Zeit 200 Lagen	Endzeit aus den 200m Lagen
Punkte 400 Freistil	Punkte aus den 400m Freistil
Zeit 400 Freistil	Endzeit aus den 400m Freistil
Punkte Delekicks Rückenlage	Punkte aus den Delekicks in Rückenlage, nur wenn Delekicks in Rücken und Brustlage gewertet werden
Zeit Delekicks Rückenlage	Endzeit aus den Delekicks in Rückenlage, nur wenn Delekicks in Rücken und Brustlage gewertet werden

Urkunden für KMK des LSN

Name	Name des Schwimmers
Vorname	Vorname des Schwimmers
Name, Vorname	Nachname, Vorname des Schwimmers
Vorname Name	Vorname Name des Schwimmers
Jahrgang	Jahrgang des Schwimmers
Altersklasse	Altersklasse des Schwimmers
Geschlecht	Geschlecht des Schwimmers
Verein	Verein des Schwimmers
Pseudoname des Vereins	Pseudoname des Vereins
Wertungsname	Name der JMK-Wertung
Platzierung ohne Punkt	Platzierung
Platzierung mit Punkt	Platzierung mit Punkt
Gesamtpunkte	Gesamtpunktzahl
Punkte Gleiten	Punkte aus dem Gleiten
Zeit Gleiten	Zeit aus dem Gleiten
Punkte Kopfweitsprung	Punkte aus dem Kopfweitsprung
Meter Kopfweitsprung	Meter aus dem Kopfweitsprung
Punkte 25m Schmetterling	Punkte 25m Schmetterling
Zeit 25m Schmetterling	Zeit 25m Schmetterling
Punkte 25m Rücken	Punkte 25m Rücken
Zeit 25m Rücken	Zeit 25m Rücken
Punkte 25m Brust	Punkte 25m Brust
Zeit 25m Brust	Zeit 25m Brust
Punkte 25m Freistil	Punkte 25m Freistil
Zeit 25m Freistil	Zeit 25m Freistil
Punkte 25m Schmetterling-Beine	Punkte 25m Schmetterling-Beine
Zeit 25m Schmetterling-Beine	Zeit 25m Schmetterling-Beine
Punkte 25m Rücken-Beine	Punkte 25m Rücken-Beine
Zeit 25m Rücken-Beine	Zeit 25m Rücken-Beine
Punkte 25m Brust-Beine	Punkte 25m Brust-Beine
Zeit 25m Brust-Beine	Zeit 25m Brust-Beine
Punkte 25m Freistil-Beine	Punkte 25m Freistil-Beine
Zeit 25m Freistil-Beine	Zeit 25m Freistil-Beine
Punkte 100m Lagen	Punkte 100m Lagen
Zeit 100m Lagen	Zeit 100m Lagen
Punkte 200m Rücken	Punkte 200m Rücken
Zeit 200m Rücken	Zeit 200m Rücken
Punkte 200m Brust	Punkte 200m Brust

Zeit 200m Brust	Zeit 200m Brust
Punkte 200m Freistil	Punkte 200m Freistil
Zeit 200m Freistil	Zeit 200m Freistil

Mögliche Makros in Urkunden

Standardurkunden

<NAME>	Nachname des Schwimmers
<VORNAME>	Vorname des Schwimmers
<JG>	Jahrgang des Schwimmers
<AK>	Altersklasse des Schwimmers
<GESCHLECHT>	Geschlecht des Schwimmers
<VEREIN>	Verein
<PSEUDONAME>	Pseudoname des Vereins
<KREIS>	Name des Kreises, dem der Verein zugeordnet ist
<WKNR>	Wettkampfnummer
<WKNAME>	eingegabener Wettkampfname, wie in der Wettkampffolge eingegeben
<WKANZAHL>	Anzahl der Teilstrecken des Wettkampfs, bei Einzelstrecken 1
<WKLAENGE>	Länge einer Teilstrecke dieses Wettkampfes
<WKLAGE>	Lage des Wettkampfes als Text
<WKGESCHLECHT>	Geschlecht des Wettkampfes als Text
<WERTUNGSNAME>	Name der Wertung, zu der die Urkunde gehört
<ENDZEIT>	Erreichte Endzeit
<PLATZ>	Platzierung
<TITEL>	Titel (nur bei Platz 1)
<STAFFELNV1>	Name des 1. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV2>	Name des 2. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV3>	Name des 3. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV4>	Name des 4. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV5>	Name des 5. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV6>	Name des 6. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV7>	Name des 7. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV8>	Name des 8. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV9>	Name des 9. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV10>	Name des 10. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV11>	Name des 11. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELNV12>	Name des 12. Staffelschwimmers im Format Nachname, Vorname
<STAFFELVN1>	Name des 1. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN2>	Name des 2. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN3>	Name des 3. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname

<STAFFELVN4>	Name des 4. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN5>	Name des 5. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN6>	Name des 6. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN7>	Name des 7. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN8>	Name des 8. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN9>	Name des 9. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN10>	Name des 10. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN11>	Name des 11. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELVN12>	Name des 12. Staffelschwimmers im Format Vorname Nachname
<STAFFELJG1>	Jahrgang des 1. Staffelschwimmers
<STAFFELJG2>	Jahrgang des 2. Staffelschwimmers
<STAFFELJG3>	Jahrgang des 3. Staffelschwimmers
<STAFFELJG4>	Jahrgang des 4. Staffelschwimmers
<STAFFELJG5>	Jahrgang des 5. Staffelschwimmers
<STAFFELJG6>	Jahrgang des 6. Staffelschwimmers
<STAFFELJG7>	Jahrgang des 7. Staffelschwimmers
<STAFFELJG8>	Jahrgang des 8. Staffelschwimmers
<STAFFELJG9>	Jahrgang des 9. Staffelschwimmers
<STAFFELJG10>	Jahrgang des 10. Staffelschwimmers
<STAFFELJG11>	Jahrgang des 11. Staffelschwimmers
<STAFFELJG12>	Jahrgang des 12. Staffelschwimmers
<VERANSTALTUNG>	Name der Veranstaltung
<AUSRICHTER>	Name des Ausrichters
<VERANSTALTER>	Name des Veranstalters
<ORT>	Ort der Veranstaltung
<ERSTERABS>	Datum erster Abschnitt
<LETZTERABS>	Datum letzter Abschnitt
<WKABS>	Nummer des Abschnitts, in dem der Wettkampf statt gefunden hat
<WKABSDATE>	Datum des Abschnitts, in dem der Wettkampf statt gefunden hat

Dem Makro kann **am Anfang** ein *@IFDATA*; hinzugefügt werden. Steht dieser Ausdruck am Anfang des Makros, so wird nur dann ein Text ausgegeben, wenn mindestens einer der im Makro definierten Felder einen Wert hat. Der Ausdruck *@IFDATA;<STAFFELVN5>* (Jg.<STAFFELJG5>) führt also dazu, dass die Ausgabe nur erfolgt, wenn der 5. Staffelteilnehmer definiert ist. ***@IFDATA*; muss immer am Anfang stehen!**

JMK-Urkunden

<NAME>	Nachname des Schwimmers
<VORNAME>	Vorname des Schwimmers
<JG>	Jahrgang des Schwimmers
<AK>	Altersklasse des Schwimmers
<GESCHLECHT>	Geschlecht des Schwimmers
<VEREIN>	Verein

<PSEUDONAME>	Pseudoname des Vereins
<KREIS>	Name des Kreises, dem der Verein zugeordnet ist
<VERANSTALTUNG>	Name der Veranstaltung
<AUSRICHTER>	Name des Ausrichters
<VERANSTALTER>	Name des Veranstalters
<ORT>	Ort der Veranstaltung
<ERSTERABS>	Datum erster Abschnitt
<LETZTERABS>	Datum letzter Abschnitt
<WERTUNGSNAME>	Name der Wertung, zu der die Urkunde gehört
<PLATZ>	Platzierung
<PKTGES>	Gesamtpunktzahl
<PKTATHLETIK>	Punktzahl aus den Athletikübungen
<PKTGLEIT>	Punktzahl aus der Gleitübung
<ZEITGLEIT>	Zeit aus der Gleitübung
<PKTKICKS>	Punktzahl aus den Delekicks, wenn die Delekicks in Rücken <u>und</u> Brustlage gewertet werden, dann die Punktzahl aus der Brustlage
<ZEITKICKS>	Zeit aus den Delekicks, wenn die Delekicks in Rücken <u>und</u> Brustlage gewertet werden, dann die Zeit aus der Brustlage
<PKTRKICKS>	Punktzahl aus den Delekicks in Rückenlage, nur vorhanden wenn die Delekicks in Rücken <u>und</u> Brustlage gewertet werden
<PKTSPRUNG>	Punktzahl aus der Sprungübung (3er Hopp)
<METERSPRUNG>	Meter aus der Sprungübung (3er Hopp)
<PKT50KB>	Punktzahl aus den 50m Kraulbeine
<ZEIT50KB>	Zeit aus den 50m Kraulbeine
<PKT100S>	Punktzahl aus den 100m Schmetterling
<ZEIT100S>	Zeit aus den 100m Schmetterling
<PKT100R>	Punktzahl aus den 100m Rücken
<ZEIT100R>	Zeit aus den 100m Rücken
<PKT100B>	Punktzahl aus den 100m Brust
<ZEIT100B>	Zeit aus den 100m Brust
<PKT100F>	Punktzahl aus den 100m Freistil
<ZEIT100F>	Zeit aus den 100m Freistil
<PKT200L>	Punktzahl aus den 200m Lagen
<ZEIT200L>	Zeit aus den 200m Lagen
<PKT400F>	Punktzahl aus den 400m Freistil
<ZEIT400F>	Zeit aus den 400m Freistil

Dem Makro kann **am Anfang** ein *@IFDATA*; hinzugefügt werden. Steht dieser Ausdruck am Anfang des Makros, so wird nur dann ein Text ausgegeben, wenn mindestens einer der im Makro definierten Felder einen Wert hat. Der Ausdruck *@IFDATA;<PKT100S>* (*.<ZEIT100S>*) führt also dazu, dass die Ausgabe nur erfolgt, wenn über 100m Schmetterling eine Endzeit vorliegt. **@IFDATA; muss immer am Anfang stehen!**

Verwendete Lizenzen und Copyrights

Bei der Softwareentwicklung wurden einige Produkte benutzt, die teilweise der Open-Source-Lizenz unterliegen.

- Die Software wird entwickelt unter Delphi. Das Copyright für diese Entwicklungsumgebung liegt bei der Firma Borland.
- Die Software verwendet Komponenten aus dem Indy-Projekt. Das Indy-Projekt unterliegt der Indy Modified BSD License. Das Copyright für die Indy-Komponenten liegt bei Chad Z. Hower (Kudzu) und der Indy Pit Crew – www.indyproject.org
- Die Software verwendet Komponenten aus dem Zipmaster-Projekt. Das Zipmaster-Projekt unterliegt der GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE. Eine aktuelle Version der Zipmaster-Komponenten ist unter www.delphizip.net zu finden. Das Copyright liegt beim Betreiber dieser Seite. Teile der Zipmaster-Komponenten unterliegen dem Copyright der Infozip-Gruppe (www.info-zip.org)

Netzwerkfunktionen

Ab der Version 4.06 verfügt EasyWk über ein kostenpflichtiges Add-On, das eingeschränkte Zugriffe aus dem Netzwerk erlaubt. Die Netzwerkfunktionen müssen zusätzlich erworben und untern Hilfen – Registrierung freigeschaltet werden. Mit diesen Funktionen sind begrenzte Netzwerkzugriffe möglich.

Es ist weiterhin nicht zulässig, EasyWk auf mehreren Rechnern laufen zu lassen und auf die gleichen Daten zu greifen. EasyWk wird auf **einem** Rechner gestartet. Dieser Rechner erlaubt, wie gewohnt, alle Funktionen und dient den Netzwerkfunktionen als Server.

Die eigentlichen Netzwerkfunktionen sind zusätzliche Programme, die einen klar definierten Funktionsumfang zur Verfügung stellen. Diese Netzwerkprogramme können auf beliebig vielen Rechnern installiert und aufgerufen werden. Beim Start der Netzwerkfunktionen muss dann der Rechner ausgewählt werden, auf dem das eigentliche EasyWk läuft.

Derzeit stehen folgende Netzwerktools zur Verfügung:

- **NetSpeaker**: das Sprechermodul, das eine Anzeige des Meldeergebnisses laufweise ermöglicht und keinerlei Änderungen im Datenbestand von EasyWk vornimmt
- **NetEdit**: die Ergebniseingabe via Netzwerk. Das Programm ist ein Abbild der laufweisen Ergebniseingabe von EasyWk und ermöglicht es, via Netzwerk Ergebnisse, Zwischenzeiten und Disqualifikationen einzugeben und zu bearbeiten

Alle anderen Funktionen, wie beispielsweise die Protollerstellung, das Ändern von Vereins- und Teilnehmerdaten müssen nach wie vor auf dem Rechner gemacht werden, auf dem das eigentliche EasyWk läuft.

Ein entsprechender Aufbau könnte beispielsweise wie folgt aussehen:

